Z
247.9
C

1624


EX
LIBRIS
ROBERT
HOE


SEMPER PUGNARE PARATUS
E. Hubert Litchfield.

The
Brother Julian, F. S. C.
Collection

Donated
by
Mr. Christian A. Zabriskie
New York City

924. CRAMER (DANIEL). Emblematum Sacrorum. Das ist Fünfftzig Geistlicher in Kupffer gestochener Emblematum ausz der H. Schrifft von dem süssen Namen und Creutz Jesu Christi. Inventirt, und angegeben durch den Ehrwürdigen und Hochgelehrten Herrn Daniel Cramern . . . Nachmaln von Herrn Cunrado Bachmanno . . . mit Lateinischen und Teutschen von M. C. R. aber mit Frantzösischen unnd Italiänischen Versen oder Reymen erkläret gezieret und zu einem Gottseitgen Stam̃ und Geseiten Buch angeordnet. *Engraved border to titles, portrait, and fifty copper-plate engravings to each part; the second part has an additional symbol facing the portrait. Printed on one side of the paper only.* 8vo, red levant morocco, gilt and blind-tooled in panels, gilt edges, by Rivière.

Franckfurt am Mayn. In Verlegung Lucæ Jennis 1624







EMBLEMATUM SACRORUM Prima Pars.

Das iſt:

Fünfftzig Geiſtlicher in Kupffer geſtochener Emblematum auß der H. Schrifft / von dem ſüſſen Namen vnd Creutz Jeſu Chriſti.

Erſter Theyl.

Inventirt / vnd angegeben / durch den Ehrwürdigen / vnd Hochgelehrten Herrn Daniel Cramern / Theol Doct.

Nachmaln von Herrn Cunrado Bachmanno, Hiſt. & Poetices Profeſſore, mit Lateiniſchen vnd Teutſchen / von M. C. R. aber mit Frantzöſiſchen vnnd Italiäniſchen Verſen oder Reymen erkläret / gezieret / vnd zu einem Gottſeligen Stam- vnd Geſellen Buch angeordnet.

Franckfurt am Mayn /
In Verlegung LUCÆ JENNIS.
ANNO M. DC. XXIV.



Dedicatio Epigrammatum Latinorum & Germanicorum.

GENERE, PIETATE, AC Virtute

NOBILISSIMO ADOLESCENTI,

DN. GEORGIO SITTICHIO A SCHLITZ,

cognomento à Görtz/ Amico ſuo dilectiſſimo,

S. P. P.

QVid ni te nomenq́; tuum præ limine figam,
Ac tibi verſiculos conciliem hoſce meos?
Quem video ſacris multùm invigilare libellis,
Atque alimenta animo promere ab hiſce ſuo.
Sint alibi eloquii flores rerumq́; colores,
Quos licet è Latio atque Hellade ſeligere.
Hic Pietas, Pietasq́; mera eſt: abſcedito Lector,
Hanc præter noſtro in lemmate ſi quid aves.
Eſt Pietas pingenda modis fingendaq́; cunctis,
Vt magis in mentem ſic penetrare queat.

 Scili-

Scilicet hæc anima eſt ſtudiorum, hic denique finis:
Eq́ hac principium defluit omne boni.
Ut variat fortuna vices! nunc lætior & nunc
Durior ex alto te prope figit humi:
Rurſus in excelſum poteris tranſcendere culmen,
Atque ibi in ætheria tutior eſſe caſa.
Hic ea cuncta vides Pictoris acumina fingi,
SITTICHE: *hæc animum da penetrare tuum.*
Utitor his, fruitorq́ bonis; Studia inde caleſcant,
Sic tua ab his virtus augmen habere poteſt.

CONRADUS BACHMANNUS
Gieſſæ ipſis Calendis Auguſti 1622.

LECTO-

LECTORI BENEVOLO.

QUANTO olim pictura fuerit in pretio, ex eo apparet, quòd expreſsâ cautum fuit lege, ne ſervi eam diſcerent, aut exercerent. Non minor habitus Emblematibus honor, quibus tanquam in pictura loquente ſub ſimplicis alicujus figuræ delineatione reconditus aliquis doctrinæ moralis proponitur ſenſus.

Originem autem videntur traxiſſe ab Ægyptiorum conſuetudine, qui notis quibuſdam aut figuris ſive animalium, ſive aliarum rerum, animi ſui proponebat concepta. Hinc nobilioribus ac ſubtilioribus ingeniis data, ſe tanquam in palæſtra exercendi occaſio. Unde natæ tot inventiones Poëtarum, ſive totæ, ſive ex parte fabuloſæ non ad aurium tantùm tendentes oblectamenta, ſed præcipuè ad vitæ humanæ inſtitutionem, propoſitis ſcilicet vitiis, quibus ea fit difficilior & laborioſior, & virtutibus, quæ tranquillam eam ac beatam reddunt.

Noſtris verò hiſce temporibus eò res proceſſit, ut relictis Poëtarum fabulis, quas ſolas recondita ſapientia abundare putabant, ſacræ etiam adhiberi cœperint literæ. Unde facta Emblemata ſacra, non virtutem aliquam moralem tantùm, ſed veram pietatem, omnesq; virtutes verè Chriſtianas proponentia.

Inter eos autem, qui hoc ſe exercuerunt modo primas meritò obtinet Reverendus ac Clariſſimus vir DANIEL CRAMERUS SS. Theologiæ D. eximius, cujus ſacra

Emblemata, piam ejus mentem, piumq; animum referentia, mihi pro ea quâ eſt humanitate communicata, apud me latere indignum, imò impium judicans, piis doctisq; aliis oſtendi viris, quorum unanimi & conſtanti probata judicio, ac digna, quæ publici fiant juris, æſtimata, prælo ſubjeciſſe, ut docta volitarent per ora virûm, haud piguit.

Cùm autem primò à Domino Authore uno tantùm Diſticho declarata, deinde verò per Dominum M. Cunradum Bachmannum, artis tàm picturæ, quàm ſculpturæ ſingularem Amatorem Epigrammatibus illuſtrata eſſent, æquum eſſe duxi, ut Verſibus & Rhythmis Gallo-Italicis adornarentur & augerentur.

Cæterùm tali ea collocavi ordine, ut & honeſtæ piæq; recreationi & Philotheſiis inſervire poſſint, exemplum ſecutus eorum, qui tales hactenus impreſſerunt materias.

Si præter ſpem leviuſcula quædam ſphalmata typographica, benevole Lector, tibi occurrent, ea pro candore tuo ipſemet corrigere ne graveris.

Quod ſi laborem meum tibi gratum acceptumque eſſe ſenſero, tibi ſacrisque Muſis dicatum me ſemper invenies.

L. Jennis.

An den

An den günſtigen Leſer.

JN was hohen Ehren die Mahler Kunſt bey den Alten geweſen/ iſt darauß abzunehmen/ daß ſie nicht allein groſſen Koſten darauff gewendet / ſondern auch mit offenen Satzungen verordnet/ daß keine leibeygene Knecht / oder andere verachten Standts Perſonen / ſich derſelben annehmen ſollen.

Deßgleichen hat man jederzeit nicht in mindern Würden gehalten die Emblemata, durch welche/ als mit einem redenden Gemählte / vnter einer ſchlechten Figur/allerhandt verborgene Lehren vorgeſtellet werden.

Deren Vrſprung dann von den Alten Egyptiern ſoll herrühren / welche jhre hohe Weißheit/ vnd Hertzens Gedancken/ einander mit ſonderlichen Bildern der Thier / oder anderer bekandten vnd natürlichen Dingen pflegten zu offenbahren. Dannenhero nachmaln etliche hohe vnd ſubtile Ingenia Vrſach genommen / ſich ferrner in ermeldten Ahrt des Redens vnd Lehrens zu vben / darauß dann ſo vielfältige Inventiones der Poeten / ſo zum theyl gantz erdichtet/ zum theyl auch mit wahrhafften Hiſtorien vermenget/entſtanden/damit ſie nicht nur die Ohren/als mit Mehrlein vñ Fabeln erfüllē/ſondern

viel mehr die Gemühter vnterrichten wollen/wie ſie nemlich allerhandt Laſter (dardurch das Menſchliche Leben je länger je mehr wirdt beſchweret) ſollen meiden/vnd dargegen ſich der Tugendt (welche ein gerůhig vnd glückſelig Leben verurſachet) befleiſſen.

In dieſen vnſern Zeiten aber iſt man hierinnen ſo weit kommen/daß man die Poetiſche Fabeln etlicher maſſen verlaſſen/ vnd damit ſolche Erinnerungen deſto mehr durchdringen/vnd auch dieſe Vbung zur mehrern Perfection gebracht würde/ die Heilige Schrifft darzu gebrauchet/ vnd Emblemata ſacra gemacht/ dardurch dann nicht nur euſſerliche Tugendten/ ſondern auch zugleich wahre Gottſeligkeit vorgeſtellet werden.

Vnter denen aber/ ſo ſich hierinnen geůbet/ ſoll billich den Vorzug haben der Ehrwürdige/ Hoch- vnd Wolgelehrte Herr Daniel Cramer, der Heiligen Schrifft Doctor/ꝛc. welcher mir gegenwärtige Geiſtliche Emblemata günſtiglichen communicirt/ vnd ich derentwegen auch billich ſolche nicht bey mir im Verborgen behalten ſollen/ ſondern nachdem ich ſie etlichen gelehrten Leuten gezeiget/ ſie dieſelbige hoch gerůhmet/ vnd würdig geachtet/ daß ſie durch den Druck möchten publicirt werden/ damit andern guten vnd herrlichen Ingeniis zu ſolcher Vbung auch Anlaß gegeben werde.

Nachdem aber dieſe Emblemata anfänglich vom Herrn Authore nur mit zweyen Lateiniſchen Verſen erkläret geweſen/hat ſie Herr M. Cunradus Bachmannus, &c. als ein ſonderbahrer Liebhaber

der

der Mahlerey / vnd ſchöner Kupfferſtück / etwas weitläufftiger mit Lateiniſchen vnnd Teutſchen Carminibus erkläret. Da ich ſie dann nachmaln auch mit Frantzöſiſchen vnd Italiäniſchen Rhythmis vermehren vnd zieren laſſen. Habs auch ferrner alſo angeordnet / daß ſie nicht allein zu einer lieblichen Vbung deß Gemühts / ſondern zugleich zum Stam- vnd GeſellenBuch können gebraucht werden. Darinnen ich dann dem Exempel anderer / ſo dergleichen Materien publicirt / nachgefolget.

Im Fall ſonſten / wider Verhoffen / einige ſehr geringe Errata im corrigiren vberſehen / ſich befinden möchten / wirſtu günſtiger Leſer ſolche vnbeſchwert ſelbſten zuverbeſſern wiſſen. Vnd ſo ich befinde / daß dir dieſe meine geringe Arbeit angenehm / werde ich Anlaß bekommen / dir in anderm vnd mehrerm bedient zu ſeyn. Damit Gott befohlen.

L. Jennis.

AU LECTEUR.

COMME *la peinture anciennement eſtoit en treſgrande admiration & honneur, voyre juſques à en faire ordonnance publique qu'elle ne fuſt enſegnée aux ſerfs, ou aultres gens de baſſe & vile condition, ne exercée d'iceulx: ainſi n' à eſte moins eſtimée, meſmes juſques à noſtre temps preſent, l'invention des Emblemes, qui ſont comme une peinture parlante, propoſans ſoubs le pourtraict ou peinture d'une figure ſimple, le ſens cachè de quelque belle doctrine & advertiſſement morel. Choſe qui à pris ſon origine, comme il ſemble, des hierogliphes des Egiptiens leſquelles, comme aulcuns eſtiment, devant l'uſage des lettres, ſe ſervoient de plusieurs, diverſes figures, par leſquelles ils donnoyent a entendre, aux ſages principallement, les conceptions de leur cœur. En laquelle puis apprcs les plus beaulx & plus gentils eſprits ſe ſont exercez de plus en plus. Dont on voit encor pour le preſent, tant des inventions des Poetes, ou entieremont, ou en partie fabuleuſes tendantes non tant à une delectation des aureilles, qu' à une couverte inſtruction & inſtitution de la vie humaine, pour detourner des homines des vices qui la rendent plus difficile & laborieuſe, & les acheminer à la vertu, qui la rend aulcunement tranquille & heureuſe.*

De la pluſieurs gentils eſprits, auſsi meſme de noſtre temps ont pris occaſion de s' y exercer, & y adjouter diverſes nouvelles, & belles inventions. Et en ſont parvenus ſi avant, que delaiſſans les fables des payens on s' y eſt ſeruy, pour luy donner plus grande perfection, de la parolle de Dieu, & en à fait des Emblemes ſacres, monſtrans le chemin, non pas à une vertu morelle & exterieure ſeulement, mais auſsi, & principallement à une pietè vrayement Chreſtienne.

Entre

Entre leſquels n'eſt des moindres le Reverend Seigneur Daniel Cramerus Docteur en Theologie, lequel m'ayant par courtoiſie faict part de ces Emblemes Chreſtiens, explicquez ſuccinctement de deux Vers Latins, Je les ay communiquè à aultres perſonnages doctes, qui d'un meſme conſentiment les ont eſtime dignes d'eſtre publiez, pour eſveiller auſsi d'aultrez bons eſprits a enſuivre ceſt exemple tant louable. Les voyci doncques augmentez, explicquez & ornez par quatrains Latins, Allemans, François, & Italiens: deſquels je ne doubte qne l'Auteur ſera excitè a paſſer plus avant, & le Lecteur bening trouvera contentement.

Je les ay, au reſte, ordonnez en telle ſorte, qu'ils pourront ſervir non ſeulement d'honneſte, pieuſe & louable recreation, mais auſsi de regiſtre & memoire d'amitiè, ſuivant en cecy l'exemple d'aultres, qui ont imprimè telles matieres.

Si en oultre, contre eſpoir, il ſy pourroient peut-eſtre trouver quelques fort petites incerrections, aveniies en l'impreſsion, Il ne te ſera amy Lecteur faſcheux de prendre la peine & les amender toy meſme.

Et trouvant, ce mien labeur t'eſtre aggreable, j'enprendray le courage de m'y employer davantage. Demeurant touſiours preſt au ſervice des Muſes & des bonnes lettres.

L. JENNIS.

AL

AL LETTORE.

IN quanta ſtima e riputatione ſia ſtata appreſſo gli antichi la pittura, ſi può comprendere da quello, che non ſolamente hanno ſpeſi grandiſſimi danari in tavole pitte, ma anche per legge eſpreſſa vietato che non ſi inſegnaſſe à ſervi, ne ſi eſſercitaſſe per huomini di vile e baſſa conditione. Non minore è ſtato il pretio e honore delle Empreſe ò Emblemi, le quali, come pitture parlante ſotto ſimplice figura di qualche coſa ò fitta ò naturale, propongono qualche ſenſo ſecreto d'una dottrina, ò altro advertimento morale.

Hanno eſſi havuto l'origine dalli Egittii, i quali con certe note ò figure di animali ò altre coſe, inanzi l'inventione delle lettere eſprimevano i lori concetti. Onde dapoi gli più belli e nobili ingenii pigliorono l'occaſione d'eſſercitarſi, come ſi vede nelle diverſe inventioni de i Poëti, ò in parte ò d'il tutto fabuloſe, tendenti non tanto à la dilettatione che all'inſtruttione e inſtitutione della vita humana, per divertire gli huomini dalli vitii, che la rendano più difficile e laborioſa, e incaminargli alla virtù, che la rende tranquilla e in certo modo felice.

Ma in queſti noſtri tempi la coſa è proceduta tanto avanti, che laſciando da canto le fabule de i Poëti, ſi è pruovato di adoperarvi per darli più luſtro e perfettione, le hiſtorie e ſententie della ſacra Scrittura, e farne Emblemi ſacri ch'inſegnino non la virtù morale ſola, ma la vera pietà e altre virtù Chriſtiane.

Tra quelli però ch'in queſto modo ſi ſono eſſercitati,

non

non è ſtato il poſtremo il Rever. Sig. Daniel Cramero Dottore in Theologia degniſſimo. Il che havendomi per corteſia communicato queſti ſuoi Emblemi Chriſtiani ſolamente con una ſuccinta eſplicatione di due verſii Latini, Jo gli communichai à altri huomini dotti, gli quali con conſenſo commune gli giudicarono degni deſſere per la ſtampa publicati. Allà inſtanza de quelli eccoli, augumentati, eſplicati, e ornati per belli quadretti Latini, Tedeſci, Franceſi, e Italiani, ſperando ch' il detto autore ne ſarà eſcitato a paſſare più avanti, e il benigno lettore ne truovarà ſodisfattione e contento.

Jo n'el reſto gli hò talmente ordinati, che poteranno ſervire non ſolamente à una honeſta, pia e lodevole ricreatione, ma anche à Philotheſio, cio è: regiſtro e memoria d'amicitia; havendo ſeguito in queſto l'eſſempio d'altri, che tali materie hanno ſtampati.

Si in oltre contra ſperanza, ci puotrebano, trovare qualchi piccioliſſimi incorrettioni, avenuto nella ſtampa, non ti ſara benigno Lettore, moleſto, di pigliar la pena e ementarle toi ſteſſo.

Et truovando, amico Lettore, queſto mi labore eſſerti grato, pigliarò l'ardire d'impiegarmi tanto più à compiacerti. Rimanendo fra tanto paratiſſimo ſervitore delle ſacrate Muſe, e delle buone lettere.

L. JENNIS.

ELENCHUS
EMBLEMATUM.

I.	Molleſco.	*Jerem.*23.*v.*29.
II.	Creſco.	*Luc.*8.15.
III.	Alta peto.	*Pſal.*143.10.
IV.	Amo.	*Cantic.*4.16.
V.	Lateo.	*Job.*14.13.
VI.	Illuminor.	*Pſal.*36.10.
VII.	Sum conſtans.	*Pſal.*39.4.
VIII.	Suſpiro.	2.*Cor.*2.15.
IX.	Liberor.	*Philipp.*3.13.
X.	Reviviſco.	*Joan.*1.5.
XI.	Vivo.	*Philipp.*1.21.
XII.	Sanor.	*Oſe.*6.1.
XIII.	Periclitor.	*Pſal.*42.8.
XIV.	Crucifigor.	*Galat.*2.19.
XV.	Meditor.	*Galat.*6.9.
XVI.	Redimor.	*Pſal.*62.11.
XVII.	Mellifico.	2.*Cor.*2.16.
XVIII.	Nil ſum.	*Rom.*7.14.
XIX.	Præpondero.	*Rom.*6.14.
XX.	Superædificor.	*Matth.*7.24.
XXI.	Abſolvor.	*Coloſſ.*2.14.
XXII.	Non lædor.	*Cantic.*2.2.
XXIII.	Præaeſtinor.	*Eſa* 44.5.
XXIV.	Probor.	*Eſa.*48.10.
XXV.	Refrigeror.	*Eſa.*44.3.
XXVI.	Protegor.	*Pſal.*91.1.
XXVII.	Sannas fero.	*Eccleſ.*28.23.

XXVIII. Fi-

XXVIII.	Fidelis ſum.	*Apocal.*2.10.
XXIX.	Infernum timeo.	*Eſa.*66.24.
XXX.	Refectionem ſpero.	*Gen.*8.10.
XXXI.	Qui ſitit, bibet.	*Joan* 4.14.
XXXII.	Limus fimus.	*Matth.*6.21.
XXXIII.	Πάθημα, μάθημα.	*Pſal.*12.7.
XXXIV.	Nec citra, nec ultra.	*Num.*20.17.
XXXV.	Sapientia ſimplex.	*Matth.*10.16.
XXXVI.	O vanitas!	——15.8.
XXXVII.	Emigrandum.	*Hebr.*13.14.
XXXVIII.	Suſpiro.	*Matth.*11.28.
XXXIX.	Mors lucrum.	*Philip.*1.23.
XL.	Sic alor.	*Matth.*24.28.
XLI.	Sanor.	*Cant.*7.8.
XLII.	Alta cadunt.	*Pſal.*73.18.
XLIII.	Per anguſta.	*Act.*14.22.
XLIV.	Adſit ab alto.	1.*Cor.*3.7.
XLV.	Emergo.	*Pſal.*68.23.
XLVI.	Parturiunt.	*Matth.*12.35.
XLVII.	Vulneror.	*Pſal.*38.3.
XLVIII.	Affligor.	*Pſal.*73.14.
XLIX.	Circumſpectè.	*Pſal.*17.5.
L.	Memento mori.	*Eccleſ.*7.40.

MOI-

MOLLESCO.

Cor ſuper incudem poſitum eſt, quod malleus urget,
Durities cordis mollis ut eſſe queat.
Verbum nempe Dei tudes eſt, qui ſaxea frangat
Robora. molleſcat cor ſapiatq; bene.

Ich werd weych.

Der Hammer auff ein hartes Hertz
Gantz hefftig ſtreichet eyn:
Gotts Wort macht weych ohn allen Schertz/
Die Hertzen hart wie Stein.

Ierem.23.29.

Ma parolle n'eſt elle pas tout ainſi que le marteau qui desbriſe la pierre?

Comme le battefer marteau la roche briſe:
Ainſi Seigneur ta loy mon cœur a desbrisé,
Dont du tout abattu vers ta grace il viſe;
Seigneur par ta bonté, qu' il ne ſoit meſprisé.

La mia parola non è ella come un martello che ſpezza la pietra?

Come il dur' martel la dura rocca ſpeſſa:
Coſi da tua Legge è il dur' mio cuore
Battuto gravement', e poſt' in gran dolore:
Ma conſolato vien per tua grati' eſpreſſa.

EMBLEMA I.

Nunquid non verba mea, ſunt quaſi malleus conterens petram?

Ierem. 23. 29.

Iſt mein Wort nicht wie ein Hammer der Felſen zerſchmeiſt?



Cor mihi ſaxoſum eſt, mollit me malleus, ictus
Suſtineo: quid tum, dummodo ſim melior?

CRESCO.

Semina frugifero committit ruſticus agro,
Sed ſpineta inter ſaxaque multa cadunt.
At, cordi quæ verba Dei ſparguntur ab ore,
Horrea frugifero mergite plena dabunt.

Ich wachſe.

Der Seemann wirfft ſein Sámen auß/
Auff Dorn vnd ſteinicht Landt:
Jedoch erfüllet Hoff vnd Hauß/
Das Wort GOttes bekandt.

Luc. 8. 15.

Ce ſont ceulx qui de coeur honneſte & bon ayans ouy la parolle, la retiennent, & en rapportent fruict auec patience.

Ta ſemence Seigneur en la voye iettée,
Es pierres & eſpines, ne peult porter du fruict.
Mais r'encontrant le coeur & l'ame preparée,
Le fruict tant deſiré de ta bontè produit.

Son coloro che vdendo la parola con buon & retto cuore, la ritengono & ne rendono frutto con patienza.

Al viuo ſeme di tua parola viua,
Signor tu ſteſſo dai le benedittione,
Che non indarno in ſpine ò pietre arriua:
Ma che di frutto ci ſij produttione.

EMBLEMA II.

Hi ſunt qui in corde bono & optimo audientes verbum retinent, & fructum afferunt in patientia.

Luc. 8. 15.

Die ſinds die das Wort hören vnnd behalten in einem feinen guten Hertzen / vnd bringen Frucht in Gedult.



Non via, non ſum ſpina, lapisve, ſed optima terra:
Et ſpica è cordis ſurget amœna ſinu.

ALTA PETO.

In Mundo hoc homini multa inſidiantur inermi:
Hinc Satanas, illinc peſtifer Orcus hiat.
Alta petat, Chriſtiq́ue manu ſe abſcondere tutum
Geſtiat. haud vſquam tutior eſſe poteſt.

Ich fahr in die Höhe.

Viel liſtig Netz geſtellet ſindt/
Dem Menſchen hie auff Erdt:
Im Himml er ſicher Wohnung findt/
Dahin er dann begert.

Pſal. 143. 10.

Eternel deliure moy de mes ennemis: ie me ſuis caché vers toy.

De mil maulx & ennuys ça bas eniuronnè,
Pourſuiui du dragon mon coeur à toy ſouſpire:
Retire moy vers toy: c' eſt ce que ie deſire,
Pour eſtre de repos, & d' honneur couronnè.

Liberami Signor da miei nemici, Io ſpero in te.

Di mil pericoli & mali circondato,
Con furia anchora dal dragon' aſſaltato:
Cerco nel cielo luoco ſiccuro;
Non de i delicie del mondo mi curo.

EMBLEMA III.

Eripe me de inimicis meis, ad te confugi.

Pſal. 143. 10.

Errette mich mein GOtt von meinen Feinden / zu dir habe ich Zuflucht.



Ad te confugio, quia me petit hoſtis, IESV,
In prædam rape cor, præda ego ne capiar.

A M O.

Æſtuat intus, & intus amans cor flamma perurit,
Atque ignem exterius flamina crebra fovent.
Sed DEVS huic thuris globulos & cinnama fundit,
Vnde è corde iterum manat aroma in humum.

Ich liebe.

Ein Hertz ſo inn vnd auſſen brenndt/
Von Liebe gantz erflammt:
Wenn GOtt ſchütt Weyrauch druff behendt/
Würtz fleuſt heraus allſampt.

Cant. 4. 16.

Vent de mydy ſouffle par mon iardin afin que
ſes drogues aromatiques en diſti-
lent.

Du feu d'ardant amour ton ſouffle me remplit,
Ton encens gracieux touſiours me reſiouit,
I'ars donques ô Seigneur! mais c'eſt de ton amour
I'en ſuis treſreſiouy, mais c'eſt de ton odeur.

Soffia nel mio horto accio che ſi ſpargi-
no i ſuoi odori.

Il tuo ſpirito in me vn fuoco incende:
Dal mio cuore il tuo incenſo aſcende.
Io ardo dunque, ma di tuo amore
Lieto ſon io, mà è di tuo odore.

EMBLEMA IV.

Perfla hortum meum, & fluent aromata illius.

Cantic. 4.16.

Webe durch meinen Garten / daß ſeine Würtze trieffen.



Thure tuo ventoque tuo ſuccendar IESV:
Flagro, tuus ſit amor, fragro, tuus ſit odor.

LA-

LATEO.

Tela triſulca polo magna vi fulminis acta,
Cor miſerè pauidum parte ab utraque premunt.
CHRISTVS at appoſito cor ſcuti vmbone tuetur,
Damna ut fortunæ vitet acerba malæ.

Ich lig verborgen.

Laß Donnerkeile fahren her
Auff dich / O Hertze mein :
Sie bringen dir doch kein Gefehr /
Dein Schildt wil Chriſtus ſeyn.

Iob. 14. 13.

Cache moy juſques a tant que ton ire ſoit detournee.

Des foudres, des tempeſtes, de miſere abattù,
Ou trouueray repos, ou ſerà ma retraitte?
Vers toy Seigneur bening, qui m'eſleuant la teſte,
Me defens, me couurant de ton puiſſant eſcù.

Cuopri me fino che ceſſi il tuo furore.

Di tempeſtà di turbini battuto,
Dò fuggirò per truouar ſaluamento,
Che mi ſolleui di quel labor & ſtento?
A te Signore che ſolo mi ſei ſcuto.

EMBLEMA V.

Abſcondas me donec pertranſeat furor tuus.

Iob. 14. 13.

Verbirg mich biß dein Zorn ſich lege.



Ille mihi ſcutum eſt, donec pertranſeat ira:
Ille eſt qui placat ſe mihi meque, ſibi.

ILLUMINOR.

In tenebris agimus lachrimoſæ tempora vitæ,
Sed mihi, Chriſte, alto lux tua miſſa polo eſt.
Nunc oculorum acie cordi bene contigit uti,
Et quæ ſcripta libro, percipit atque videt.

Jch werd erleucht.

Ein ſehend Hertz vnd wachend Aug /
Die Schrifft verſtehen wol.
Jm Finſternüs der keines taug /
Jſt alles Blindheit voll.

Pſal. 36.10.

Par ta lumiere nous voyons la lumiere.

De tenebres, d'erreur, de fraude menſongere
Tout eſt remply au monde: mais Seigneur ta lumiere
Illumine mon coeur, ſi qu'il ne ſe deſuoye
De ton heureux ſentier de verité, de ioye.

Vederemo il lume nel tuo lume.

Nel cieco mondo tutto è falſo & oſcuro,
Se non v'incendi, Signore, il lume puro,
Di tu' parola, ch' i cuori illumina.
Felice quel, ch' in quel' lume camina.

EMBLEMA VI.

In lumine tuo videbo lumen.

Pſal. 36. 10.

Jn deinem Liecht ſehen wir das Liecht.



Lucem in luce tua video, procul ite tenebræ:
E libro Domini qui ſapit, ille ſapit.

CONSTANS SUM.

In medio poſitum eſt cor aræ atque undique circum-
Circa ventorum frigida flabra ruunt.
Immotum conſtansque manet, neque pellitur vllo
Turbine. Cor ſacrum nulla pericla movent.

Ich bin beſtendig.

Das Hertz wird vom Altar gantz nit
Vom Wind geworffen vmb.
Beym Gottesdienſt Standhafftigkeit
Behüt die Menſchen frumb.

Pſal.39.4.

Mon coeur s'eſt eſchauffe dedans moy, & le feu s'eſt embrasè en ma meditation.

Le feu, comme agitè des vents point ne s'eſteint,
Ains ſe renouuellant augmente bien ſa force:
Ainſi mon coeur de toy ne fait iamais diuorce.
Plus qu'il eſt agité, plus à toy il s'aſtreint.

Il mio cuore s'è riſcaldato in me: il fuoco s'è acceſo mentre che meditauo.

Eſſendomi vna volta ad tuo altar deuoto
Quantunchi i venti ſpiran l'Auſtro il Borra, il Noto
Non pur mi muoueran, ma più m'incenderanno
Quanto le tue gratie in me ſi ſpargeranno.

EMBLEMA VII.

Concaluit cor meum intra me, & in meditatione mea exardeſcet ignis.

Pſal. 39. 4.

Mein Hertz iſt entbrandt in meinem Leibe / vnd wenn ich dran gedencke / werd ich entzündet.



Flate Noti, meditor, meditando accendor in ara,
Concaleoque magis, quo magis exagitor.

SUSPIRO.

Iam crati impoſitum cor ſuſpiratibus hauſtis
Ingemit, auxilii neſcit opemque ſui.
Thuribulo ſtacten nardumque infundit olentem
Chriſtus, ut è cœlis vitæ odor adveniat.

Ich ſeufftze.

Betrübtes Hertz in Angſt vnd Noth/
Wie ſeufftzſt ſo inniglich?
Zag nicht/ vertraw deim lieben GOtt;
Der wil erquicken dich.

2. *Cor.* 2. 15.

Nous ſommes la bonne odeur de Chriſt à Dieu.

Seigneur ta bonne main, mon coeur de drogues bonnes
Remplit abondamment, dont vien la bonne odeur,
D'oraiſons & ſouſpirs, de ioye, & de doulceur.
C'eſt toy Seigneur bening, qui tout cecy nous donnes.

Siamo buon odor di Chriſto à Dio.

Come l'incenſo nel fuoco gittato
Sparge vn dolee & grato odore:
Coſi da gratia tua aiuttato.
Sparge prieghi & ſoſpiri il cuore.

EMBLEMA VIII.

Chriſti bonus odor ſumus DEO.

2. *Cor.* 2. 15.

Wir ſind GOtt ein guter Geruch CHriſti.



Thure precum redolet mihi cor, quia odora Dei vis
Me reficit, ſumus hinc fumus odorque bonus.

LIBE-

LIBEROR.

Ecce caducarum rerum cor vapulat æſtu,
Quod Mundo aſtrictum ſic dolet atque gemit.
Incîdit reſtim, ſubitò & cor liberat enſe
Chriſtus, ad ætherias cor volat, ecce, domos.

Ich werd erlöſt.

Das Hertz an d' Welt verknüpffet iſt/
Mit Sorgen wol belegt:
So balds erlöſt durch JEſum Chriſt/
Gen Himmel ſichs bewegt.

Philipp. 3. 13.

I'oublie les choſes qui ſont en arriere, en m'auançant à ceux qui ſont en deuant.

Au monde immonde, helas, de mil danguers ie ſuis
Par tout enuironnè, non loing d'eſtre ſurpris:
Mais vers toy ô Seigneur mon coeur vole & ſuſpire!
Deliure moy des maulx & à toy me retire.

Dimenticandomi le coſe che ſono di dietro & ſtendendomi á quelle che ſono dinanzi.

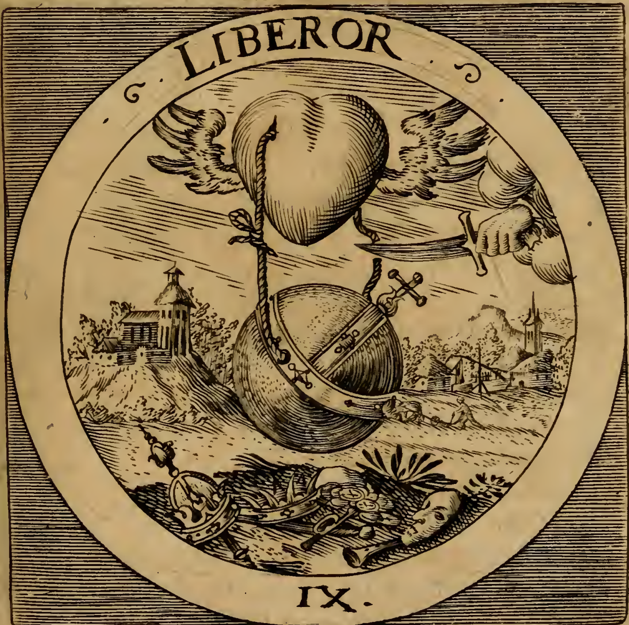
Circondato nel mondo da diuerſe frodi,
D'ambition di richeſſe: pericoloſi lacci:
A te il cuor mio, che mai no' l' laßi
Soſpira. Vien Signor, & ne taglia gli nodi.

EMBLEMA IX.

Quæ quidem intro ſunt obliuiſcens; ad ea verò quæ ſunt priora extendens meipſum.

Philipp. 3. 13.

Ich vergeſſe was dahinden iſt / vnd ſtrecke mich zu dem / das davorn iſt.



Vult ſibi me Mundus, vult me qui ſolvit IESVS:
Hoc Mundi invidia eſt, iſtius illud amor.

REVIVISCO.

Hîc ſceleti caput eſt, candela hîc mortua conſtat,
Accendi vegeto cœlitus igne petit.
Chriſtus ut accendit, ſopitosq́ue excitat ignes,
Mortua quæ fuerant jam rediviva vigent.

Ich werd wieder lebend.

Ein todter Kopff vnd todtes Liecht
Die nützen nimmermehr:
Solls mit jhn ſein wol außgericht/
Muß helffen CHriſt der HErr.

Iohan.1.5.

La lumiere luit es tenebres.

La triſte & pále mort ne peult aſpouuanter
Cil qu' y penſant ſouuent ſe lá rend familiere:
Mais ayant Chriſt au coeur ie lá peulx ſurmonter:
C' eſt luy qu' apres la mort rállume ma lumiere.

La luce riluce nelle tenebre:

Come in tenebre ſubito ſi rincende
Il lume ſpento, s' ardente lum' s' appreſſa:
Coſi a i Giuſti doppo la morte rende,
La vita eterna, Chriſto, la vit' iſteſſa.

EMBLEMA X.

Lux in tenebris lucet.

Iohan.1.5.

Das Liecht ſcheinet in die Finſternüs.



Cui IESVS lux, vita, cui vitam dat & ignem
Cœlitus, an metuat mortem etiam moriens?

VIVO.

Mors fera cùm Satana infeſtant cor clamque palamque
In tumbam per eos vt cinefactus eam:
Vita tamen mihi Chriſtus erit: quo dante ſalutem,
Remigio fidei iam ſuper aſtra vehor.

Ich lebe.

Todt / Hell vnd Teuffel mir ſteiln nach /
Biß ich fall vberen Hauff:
Doch Chriſtus iſt meins Lebens Macht /
Der wird mich richten auff.

Philipp. 1. 21.

Chriſt eſt mon gain à viure & à mourir.

La mort plus ie ne crains: de mourir i'ay enuie,
Certain qu'elle ne nuit, puis que Chriſt eſt ma vie.
La mort tous mes trauaulx, & langueurs finira,
Et me ſeruant pour viure vn gran gain me ſera.

Chriſto m'è vita, la morte guadagno.

Perche temer la morte? Anzi mi ſarà grata,
Perche nuocer non puo, Chriſto m'eſſendo vita.
Morte deſiderata, che tutti miei guai,
Tutte mie angoſcie & labori finirai.

EMBLEMA XI.

Mihi viuere Chriſtus eſt, mori lucrum.

Philipp. I.21.

Chriſtus iſt mein Leben / Sterben iſt mein Gewinn.



CHRISTUS *vita mihi eſt, & totum vivere: mortis*
Funus non finis, ſed mihi fœnus erit.

SANOR.

Tu qui corda geris Stygio malè ſaucia ferro:
Pondere peccati ſupprimeriſque gravi.
Deſperare cave, IESV te dextera ſanat,
Ille dedit plagas & medicina tibi eſt.

Ich werd geſundt.

Biſtu durch deine Sünd verwundt/
Vnd leideſt groſſe Pein.
Vertraw GOtt/ ſo wirſtu geſundt/
Der wil dein Helffer ſeyn.

Oſeæ 6.1.

Il à frappè, mais il banderà nos playes.

Seigneur tu m'as naurè, auſsi de main piteuſe
Tu as bandè ma playe, & m'as bien redreſsè,
Y reſpandant ton huyle O medicine heureuſe!
Dont ie ſuis tout refait: eſtant de toy pensè.

Lui ci ha percoſſo, & ci medicarà.

Da te percoſſo, da te la medicina,
Chiedo Signor, che ſolo puoi giouare:
La tua gratia ver mio cuor inchina
Sant' & felice man, ch' i afflitti ſuol ſanare.

EMBLEMA XII.

Ipſe percuſſit & curabit nos.

Oſeæ 6.1.

Er hat vns geſchlagen/ er wird vns auch heylen.



Curat quando urit, ſanat cum ſauciat, ungit,
Cùm pungit, ſecat, at non tamen enſe necat.

PERI-

PERICLITOR.

Navigat in concha vaſtum ſine remige pontum,
Cor miſerum; auſtero provehiturque polo:
Hinc turbo atque illinc & dira vorago pateſcit,
Sed tibi nil; præter ſpem; video auxilij.

Ich leide Gefahr.

Gleich wie ein Schiff in Waſſersnoth
Schwebt vff dem wilden Meer:
Alſo mein Hertz in Angſt vnd Todt
Muß leiden groß Gefehr.

Vn abiſme appelle l'aultre abiſme au ſon de tes canaux.

Les ondes & les vents ma pauure nef combattent,
Horribles turbillions inceſſament la battent:
Mais tous ces grans efforts ne ſont pour l'enfoncer
Cependant qu'en Ieſus mon coeur peult eſperer.

Vn abiſſo chiama l'altro abiſſo, al ſuono delle tue cataratte.

Da ſpauentoſi truoni, dalli eleuati flutti,
Tormentato il vaſſel, non sa doue girare,
Infirmo in ogni lato: Ma quelli ſforzi tutti
Non ſon per perder quel, ch'in te ſol puo ſperare.

EMBLEMA XIII.

Abyſſus abyſſum invocat, in voce cataractarum tuarum.

Pſal. 42. 8.

Deine Fluthen rauſchen daher / daß hie eine Tieffe / vnd da eine Tieffe brauſſet.



Fluctuat unda, procella inſultat, & irruit imber:
Concha ſpei at cordi ſublevat omne malum.

CRUCIFIGOR.

Cṛux ſtat adacta ſolo, depictaque nomine IESU;
E quo cor miſero pendet inerme modo.
Attamen è cœlis manus utraque protegit ipſum.
Non niſi de cœlis auxilium miſero eſt.

Jch werde gecreutziget.

Mein Hertz ans Creutz genagelt iſt/
Vnd leidet groſſe Noth:
Dein Handt aber HErr JEſu Chriſt/
Beſchirmt es für dem Todt.

Gal. 2. 19.

Ie ſuis crucifiè auec Chriſt: mais Chriſt vit en moy.

Au monde bien ie vis: mais ma vie i' elleue
Au ciel ou mon Chef vit. Mon coeur non plus s' abreue,
De ces plaiſirs fuyarts, dont il s'eſt arrachè,
Et à la croix de Chriſt conſtamment attachè.

Son crocifiſſo inſieme con Chriſto per viuer à Dio.

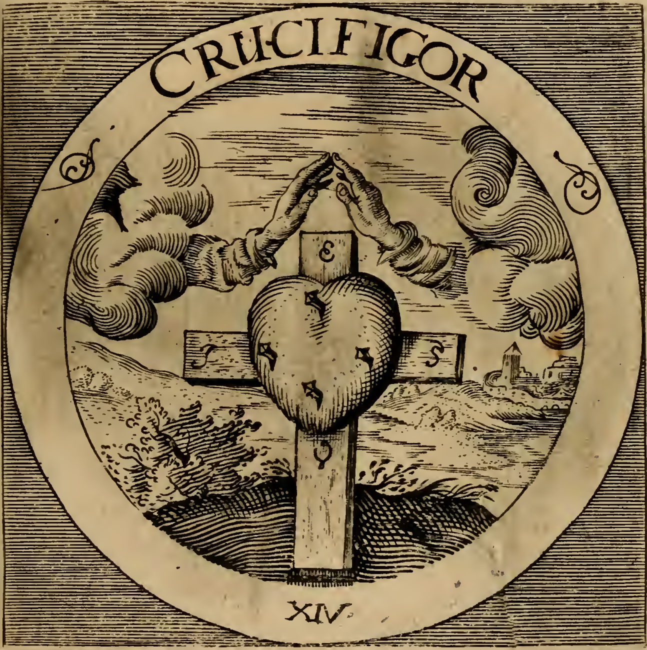
Adio vani piaceri, adio mondano honore,
Non mi trarrete più: Perche del mio cuore,
La vita è Chriſto, col qual ſon crocifiſſo,
Per viuer à Iddio, ſolto dal voſtro laſſo.

EMBLEMA XIV.

CHRISTO crucifixus ſum cruci, vivit verò in me CHRISTUS.

Galat.2.19.

Jch bin mit Chriſto gecreutziget / aber Chriſtus lebet in mir.



Viuo equidem, at duco vitam & ſuſpiria in altum:
Confixus quoties ſum cruce CHRISTE *tuâ.*

MEDITOR.

Seu radiis Sol manè diem, ſeu veſpere ſero
Luna ferat noctem: nos labor uſque vocat.
Scilicet è doctis veniet Sapientia libris,
Si modò diuinas cor meditatur opes.

Ich betrachte.

Die Arbeit wil bey Tag vnd Nacht
Gar wol verrichtet ſeyn.
Wenn man der Lehr nimpt wol in acht/
Kan mans genieſſen fein.

Galat. 6. 9.

Pendant qu' auons le temps faiſons bien à tous.

Court eſt le temps fuyart, & les heures s' enuolent,
Et nous courrons appres. Il ne fault donc laißer
Cependant qu' auons temps, vn ſeul moment paſſer
Sans monſtrer nos bienfaits à ceulx qui nous en vueillent.

Mentre ch' abbiamo tempo faciamo bene à tutti.

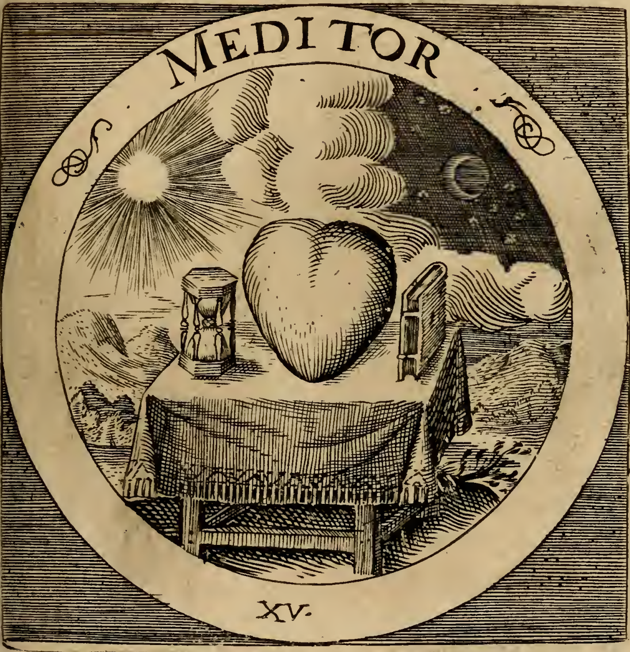
Il tempo paſſa, breue è l' humana vita:
Faciamo ben, hauendo il tempo, à tutti,
Per eſſer alla fine nel cielo riceuuti.
Felice quel che bene lo medita.

EMBLEMA XV.

Dum tempus habemus operemur bonum ad omnes.

Galat. 6. 9.

Als wir nun Zeit haben/ ſo laſſet vns gutes thun an jeder-man.



Secla volant, abeuntque dies, operemur oportet
Cuique bonum, donec temporis hora vacat.

REDIMOR.

Cor tibi divitiis ſtrictum eſt opibusque revinctum?
Servus avaritiæ ſemper egebis opum.
E cœlo clavem niſi dextera porrigat alto,
Nunquam ab avaritia libera corda geres.

Ich werd erzett.

Hengſtu dein Hertz an zeitlich Gut/
Vnd biſt des Mammons Knecht?
Löß auff/ vnd nimb es wol in Hut/
Vnd brauch dein Güter recht.

Pſal. 62. 11.

Quand les richeſſes abonderont n'y mettez point le coeur.

Bien ſouuent les richeſſes, les honneurs, les grandeurs,
Le coeur ſimplet de l'homme mal auisè ſeduiſent,
Mais pren d'enhault la clef & ouure ces erreurs,
Deſpeſtre toy d'iceulx afin qu'ils ne te nuiſent.

Se le richeſſe ſono moltiplicate non vi mettete il cuore.

Alle mondane coſe ſpeſſo il cuore attaccato,
Et in dura ſeruitù ſene truoua legato:
Ma piglia tu la chiaue dalla celeſte mano
Et apri ne lo chioſtro; ſenza penarti in vano.

EMBLEMA XVI.

Divitiæ ſi affluant, nolite cor apponere.

Pſal. 62. 11.

Fället euch Reichthumb zu / ſo hänget das Hertz nicht daran.



Cor capiuntque ligantque etiam res ſæpe caducæ,
A Domino clavem ſume, ſolutus eris.

MEL-

MELLIFICO.

Funeſtum, inviſum, informe, execrabile lignum
Crux aliis fuerat, terror & horror item.
Per Chriſti mortem lignum hoc tolerabile factum eſt
Imò etiam ad vitam vitæ odor eſſe poteſt.

Ich mach Honig.

Des Creutzes Todt verfluchet war
Vor GOttes Angeſicht:
Nun iſt es lieblich gantz vnnd gar /
Durch CHriſti Todt gericht.

2. Cor. 2. 16.

A ceulx cy odeur de mort à mort, & à ceulx la odeur de vie à vie.

He dure & rude croix, au monde eſpouuantable.
Comment es tu changee à ceulx qui ta doulceur,
Ont tresbien ſauuoure, te trouuant amiable,
Appres la mort de Chriſt qui t' en oſtá l' aigreur?

A queſti odore di morte à morte, à quelli odore di vita à vita.

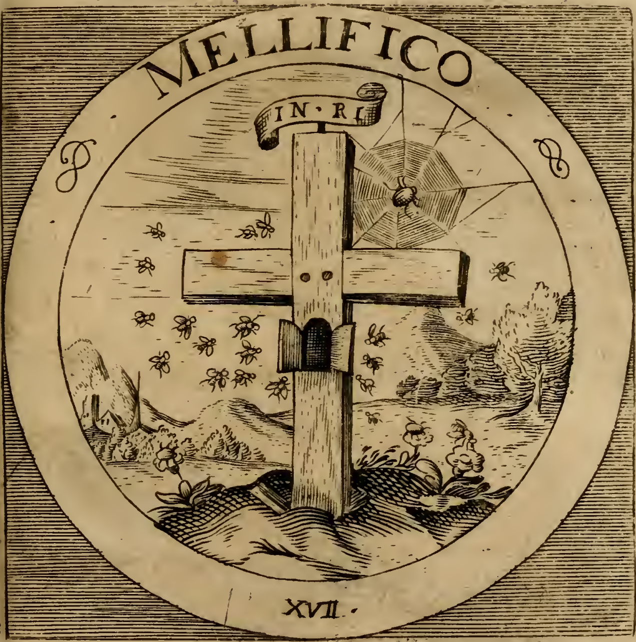
Come d' iſteſſo fior il ragno ſu' veneno,
Et l' ape induſtrioſa il dolce mele coglie
Coſì dalla croce, per il ſenſo terreno,
L' uno la mort' amara, l' altro la vita toglie.

EMBLEMA XVII.

Aliis quidem odor mortis ad mortem; aliis autem odor vitæ ad vitam.

2. Cor. 2: 16.

Dieſen ein Geruch des Todtes zum Todt / jenen ein Geruch des Lebens zum Leben.



Crux Chriſti eſt aliis lethalis amaror, odorque:
Eſt mihi ſed vitæ, crux amor eſt & odor.

NIL SUM.

Suſpendit trutinæ ex alto Deus ipſe bilançem,
Lex premit hanc & cum lege caducus eo.
Uſque adeò nil ſum ſi legis juſſa ſequendum eſt,
Atqui Evangelium me ſuper aſtra vehit.

Ich taug nichts.

Das Gſetz vns truckt zu Boden gantz /
GOtts Gnad hebt vns empor:
Drumb hetten wir verlohrn die Schantz /
Wer Chriſtus nicht darvor.

Rom. 7.14.

Nous ſçauons que la Loy eſt ſpirituelle mais ie ſuis charnel.

Helas iuſte Seigneur, mon cœur mis en balance
Auec ta ſaincte Loy, ſe trouue trop legier.
Cependant ta pitiè qui mes pechez deuance
Me ſoulage & m' elleue, pour au ciel m' approcher.

Sappiamo che la Legge è ſpirituale, mà io ſon carnale.

D' Iddio la ſanta Legge ci ſtrugge & damna
Chiedendo perfetta & intiera obedienza.
Mà dil' iſteſſo Iddio la gran clemenza
Il humil cuore per gratia à vita mena.

EMBLEMA XVIII.

Scimus quia lex eſt ſpiritualis, ego autem carnalis ſum.

Rom.7.14.

Wir wiſſen daß das Geſetz Geiſtlich iſt / ich bin aber fleiſch-
lich.



Nil ego ſum, ſed Euangelio levor atque triumpho,
Gratia ſic legi prævalet, aſtra peto.

PRÆPONDERO.

Lex gravis eſt, & cor miſerum cum lege fatiſcit,
    Et fermè ad Stygios deprimit uſque lacus.
Lex levis exilit, at gravius cor depreſſatur:
    A cruce & à Chriſti ſanguine pondus habet.

Ich vberweige.

Chriſti Noht / Creutz vnd ſchmehlich Todt
    Meim Hertzen gibet Krafft.
Des Gſetzes Fluch hier leidet Spott /
    Hat weder Macht noch Safft.

Rom. 6. 14.

Vous n'eſtes point ſoubs la Loy mais ſoubs la Grace.

Mon coeur eſt trop legier pour eſtre balancé
Contre la Loy de Dieu: Mais plus gran contrepois
Y eſt la mort de Chriſt, & ſon ſang en la croix
Eſpandu, dont la Loy ſe trouue en hault lancée.

Non ſiete ſotto la Legge, ma ſotto la Gratia.

Troppo leggier ſon io per eſſer balanciato
Contra la ſanta Legge: Ma grande é contrapeſo
La morte di Chriſto, & il ſuo ſangue effuſo
Nella croce per me, per il qual ſon ſanato.

EMBLEMA XIX.

Non ſub lege eſtis, ſed ſub gratia.

Rom. 6. 14.

Jhr ſeyd nicht mehr vnter dem Geſetz / ſonder vnter der Gnade.



Cor tinctum roſea Chriſti de ſanguinis ara,
Vincit, ovante crucis pondere, legis onus.

SUPER ÆDIFICOR.

Undique & undique me Stygiæ infeſtare paludes
Conentur, vehementerque procella furat.
Petra mihi eſt Chriſtus, ſuper hanc fundamina pono
Hinc mihi victori trina corona datur.

Ich werd auffgebawt.

Laßt prauſen vmb vnd vmb mich her
Die helliſch Flůch vnd Pein:
Mein Felß iſt Chriſt mein GOtt vnd HErꝛ,
Darauff baw ich allein.

Matth. 7. 24.

L'homme prudent qui à baſty ſa maiſon ſur vn rocher.

Des torrens de la mort, & des liens d'enfer
Par tout enuironnè: de defence aſſeuree
De vie & de ſalut, i'ay trouuè le rocher:
Chriſt ſeul, ſur le quel eſt ma tour edifiee.

L'huomo prudente ch'edifica la ſua caſa ſuopra vna pietra.

Frema il mondo, il diauol pien di rabbia
Tenti ſuo ſforzo: pur che per me io habbia
La pietra viua, Chriſto, per fondamento:
Et tutto quel terror ſe n'andera in vento.

EMBLEMA XX.

Vir ſapiens, qui ædificavit domum ſuam ſuper petram.

Matth. 7. 24.

Ein kluger Mann / der ſein Haus auff einen Felſen bawet.



Petra mihi eſt Chriſtus, ſpes atque columna ſalutis,
Cui ſuperædificor dum furit unda Stygis.

AB-

ABSOLVOR.

Sum reus æternæ mortis flammæque perennis,
Peccati quia ſum conſcius ipſe mali.
Aſt ſuffixa cruci eſt mea Syngrapha; facta litura eſt,
E cœlis lytron nobile quando datum eſt.

Ich werde loß geſprochen.

Ein Handſchrifft vns entgegen war/
Die klagt vns hefftig an:
Dieſelbig iſt verdilget gar/
Welchs Chriſti Blut gethan.

Coloſſ. 2. 14.

Vous ayant gratuitement pardonné toutes vos offenſes, en ayant efface l'obligation qui eſtoit contre nous.

Seigneur ta ſaincte Loy, rigoureux exacteur,
M'accuſe griefuement de ma debte paſſée.
Ie la confeſſe auſſi. Helas! Ie ſuis pecheur:
Mais I'en voy en la croix la cedule tracée.

Hauendoci gratioſamente rimeſſi tutti i noſtri falli & cancellato il ſcritto chera ne riti contra di noi.

D'Iddio la Legge m'accuſa con rigore,
Eßige il debito preſente & paſſato:
Et niegar non ſi può; mi damna ſteſſo il cuore:
Ma vedo nella croce l'obligo cancellato.

EMBLEMA XXI.

Chriſtus donavit vobis omnia delicta, delens quod aduerſus nos erat chirographum decreti, quod erat contrarium nobis.

Coloſſ. 2. 14.

Chriſtus hat vns geſchenckt alle Sünde / vnd außgetilget die Handſchrifft ſo wider vns war.



Scripta fuit dica magna mihi: Crux aurea Chriſti
Sola ſatisfecit, ſola ſatisfaciet.

NON LÆDOR.

Cor inter ſpinas poſitum eſt, & crebra minatur
Punctio, vulnifico lædere noſmet acu.
Incaſſum. valet atque viget fructuſque miniſtrat.
Candida nam niveo lilia flore nitent.

Es ſchadt mir nichts.

Das Hertze zwiſchen Dornen ſteht /
Die wölln es letzen ſehr:
Iſt alls vmbſonſt / vnd nicht gerecht /
Es blüt je mehr vnd mehr.

Cantic. 2.2.

Comme la roſe entre les eſpines.

D' Eſpines & chardons poignans enuironnè
Mon cœur de toutes parts, n' ent craint pas la bleſſure:
Mais ainſi que la roſe, retient ſa vermeillieure,
Sans eſtre aulcument du danger eſtonnè.

Come la roſa tra le ſpine.

Il cuore ſaldo fra le horrenti ſpine,
Piaga non teme; ma com' la bella roſa,
Fra gli pungenti rami ſua belta gratioſa;
Il ſuo odor & ſua virtu ritiene.

EMBLEMA XXII.

Sicut lilium inter ſpinas.

Cantic. 2. 2.

Wie eine Roſe vnter den Dörnen.



Hic inter ſpinas ſumus, inter ſcandula, curas,
Flore tamen roſeo lilia noſtra vigent.

PRÆDESTINOR.

Quid dubitas, cœlo tua nomina ſcripta teneri?
Atque ita te civem cœlitis eſſe chori?
Ipſe tuo cordi inſcripſit ſua nomina IESUS,
Non, tibi non teſtis certior eſſe poteſt.

Ich werde zuvor vorſehen.

Sollſt nicht in GOttes heilger Statt /
Du Menſch / ein Bürger ſeyn?
In dein Hertz ſelbſt geſchrieben hat
JEſus den Namen ſein.

Eſ. 44. 5.

L'aultre ſe reclamerà du nom de Iacob, & l'aultr
eſcrirà de ſa main, Ie ſuis à l'Eternel.

Comment auray de mort, & de l'enfer terreur,
Veu la bontè de Dieu, qui la mort ne deſire
D'aulcun pecheur: Et Chriſt qui m'en retire,
Eſcript mon nom au liure, & le ſien en mon cœur?

Quello inuocarà il nome di Giacob, & vn altro ſcri
uerà con la ſua mano, Io ſono d'il
Signore.

Perche temer la morte & il terror d'inferno:
Poi ch'Iddio non vuol che muora il peccatore,
Et Chriſto Ridemtore che ſcritto hà ſenza ſcherno
Mio nome nel libro, e' il ſuo nel mio cuore?

EMBLEMA XXIII.

Ille vocabit in nomine Iacob, & hic ſcribet manu ſua Domino.

Eſa. 44. 5.

Jener wird genennet werden mit dem Namen Jacob. Vnd dieſer wird ſich mit ſeiner Hand dem HErren zuſchreiben.



Annumeror Chriſto, cui ſum de nomine notus,
Rubrica is vitæ eſt penna liberque meæ.

PROBOR.

Clibanus hic patulo flammas eructat ab ore,
In quem cor miſero truditur, ecce, modo.
Sic nos verſamur per multa pericula vitæ,
Qui fuerit conſtans, hic probus eſſe poteſt.

Ich werd probiert.

Die fewrig Eſʒ glůet vberall /
Drein wird das Hertz probirt:
Alſo in dieſem Jammerthal /
Wer bſtehgt iſt wol gezirt.

Eſa. 48.10.

Ie t'ay eſleu au croiſet d'affliction.

Ainſi que l'artiſan eſprouue en la fournaiſe
L'or & le purge pour le mieulx façonner:
Ainſi Seigneur, mon cœur tu as mis ſur la braiſe,
Pour l'eſprouuer, monder, & puis le couronner.

Io t' hò eletto nella fornace d' afflittione.

Come l'artifice l'oro per il fuoco paſſa
Per purgarlo & haugerli il valore
Coſi l'ſapiente Iddio, de fedeli il cuore
Nella calda fornace dell' aſflittioni laſſa.

EMBLEMA XXIV.

Elegi te in camino paupertatis.

Eſa. 48.10.

Jch wil dich außerwehlet machen im Ofen des Elendes.



Vrit & exercet Dominus nos igne camini:
Sis probus & conſtans, atque probandus eris.

REFRI-

REFRIGEROR.

Flam̃ma ſitibundo cordi ferventia ſubdit
Spicula. proh fuerit quale refrigerium?
Spiritus è cœlis cordi ſpiramina ſufflat,
Atque aqua languenti ſuave refrigerium eſt.

Ich werde gekůllt.

Das lechtzend Hertz von Fewers Hitz /
Wird mehr zu Durſt erregt.
Der Heilig Geiſt es kůlet jtzt /
Vnd Waſſer drauff geleckt.

Eſa. 44.3.

Ie reſpandray des eaux ſur celuy qui eſt alterè & des ri-
uieres ſur la terre ſeche. Ie reſpandray mon
Eſprit ſur ta poſteritè.

De chauds ſouſpirs & angoiſes ameres
Mon cœur perplex commençoit a fleſtrir:
Mais ton Eſprit, tes roſees treſclaires
L'ont rafraiſchy, & l'ont fait reuerdir.

Io ſpanderò le acque ſuopra quello che hà ſete, & fium[i]
ſuopra la terra ſecca. Io ſpanderò il Spirito mio
ſupra il tuo ſeme.

Nel fuoco ardente gemeua & ſoſpiraua
L'afflitto mio cuore, ma il freſco tuo vento
Et tua dolce ruſciata me conſolo nel ſtento
Al qual ſtanc' altrimente io ſoccomber doueua.

EMBLEMA XXV

Effundam aquas ſuper ſitientem, & fluenda ſuper aridam: Effundam ſpiritum meum ſuper ſemen tuum.

Eſa. 44. 3.

Ich wil Waſſer gieſſen auff die Dürſtige / vnd Ströme auff die Dürre / Ich wil meinen Geiſt auff deinen Samen gieſſen.



Æſtuo in ærumnis ſudoque, at ſpiritus almus,
Atque aqua cœleſtis, dulce refrigerium eſt.

H PRO-

PROTEGOR.

Ut tibi manè novo Phœbus noctuque Selena
Innocuo tutum præbeat auxilium:
Suſpice, porrigitur cœlo protectio ab alto,
Felix quem ſummi protegit àla DEI.

Ich werd beſchirmt.

Daß dir des Tags die heiſſe Sonn
Nicht ſchad / vnd Mond bey Nacht:
Hat GOtt mit ſeinen Flügeln ſchon /
Vbr dir beſtellt die Wacht.

Pſal. 91. 1.

Celuy qui reſide en la cachette du Souuerain, & ſe log
l'ombre du Tout-puiſſant, dirà à l'Eternel, tu
es ma retraite, & ma fortereſſe.

De iour la grand chaleur du Soleil me cuiſoit,
De nuict la lune claire auſſi bien me nuiſoit:
Mais Seigneur eſtendant ſur moy, bening, ton aille,
Tu m'as ſeul conſeruè, & bien couuert d' icelle.

Quello che habita nel ſecreto del Altiſſimo, & alber
ſotto l' ombra dell' Ogni-potente, dira al Signore,
ſperanza mia, fortezza mia, Iddio mio
nel quale Io ſpero.

D' il Sol' ardente nel gierno il gran calore,
La l'un anchora di notte mi nuoceua:
Ma Dio benigno, tua ala mi cuopriua
D' ogni periclo, & me liberò d' horrore.

EMBLEMA XXVI.

Qui habitat in adiutorio Altiſſimi, in protectione Dei cœli cõmorabitur. Dicet Domino: Suſceptor meus es tu, & refugium meum.

Pſal. 91. 1.

Wer vnter dem Schirm des Höchſten ſitzt / vnd vnter dem Schatten des Allmächtigen bleibet / der ſpricht zu dem HErren meine Zuverſicht vnd meine Burg.



Quid metuam? alarum me ſpiſſa vmbracla Iehovæ
Involvunt, ne iræ concoquar igne trucis.

SANNAS FERO.

E palmæ ramo cor ſeſe penſile librat,
Et firmè á tuto clauditur orbiculo:
Ergo quid in vanum conuitia deſpuit amens?
Fer ſannas. tibi non ulla nocere poteſt.

Ich dulde Spott vnd Hohn.

Am Palmenbaum ein Hertze hangt/
Gefaſt in einen Ring:
Ein Läſtermaul dargegen prangt/
Ob jhm wol nicht gelingt.

Syr. 28. 23.

Bien heureux eſt celuy qui en à eſtè garanti.

D'innocence & rondeur ayant le cœur muni,
Ie ne crains les broccars, ne la langue maligne.
Tant plus l'integrité eſt de louange digne,
Qu'elle eſt plus aſſaillie d'vn detracteur honni.

Beato colui ch'è ſtato ſicuro da quella.

La mala lingua aſſai è mala peſte:
Mà non la tem' il cuor che l'innocenza veſte.
Et tanto più è la virtu lucente,
Ch'eſſercitata è dalla calunia ardente.

EMBLEMA XXVII.

Beatus, qui tectus eſt á lingua nequam.

Eccleſiaſt. 28. 23.

Wol dem der für böſem Maul bewahret iſt.



Innocuum mihi cor circumacto clauditur orbe:
Quid noceant ſanna & lingua maligna mihi?

FIDELIS SUM.

Mors donec ſicelice ferâ nos demetit, atque
Sub ſcrobe defunctos pala recondit humi.
Conſervare datamque fidem fœdusque memento,
Sic dabitur vitæ certa corona tibi.

Ich bin getrew.

Biß in den Todt vnd Erde dein/
Ja wol biß in das Grab/
Dein Glauben bhalt/ daſſelb ſteht fein/
So gibt dir GOtt ein Gab.

Apocal. 2. 10.

Sois fidelle iuſques à la mort, & ie te donneray la couronne de vie.

Conſtant iuſqu' à la fin touſiours demeureray,
Meſmes iuſqu' à la mort, pour eſtre couronnè.
Mais voyre icy Seigneur ta grace requerray
Pour parfair ce a quoy la vouloir m' as donnè.

Sia fedele ſino alla morte & ti darò la corona di vita.

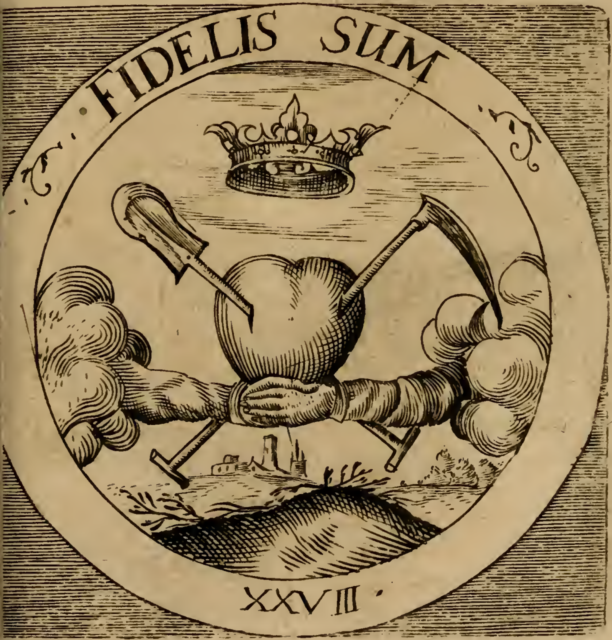
Conſtante & fedele io ſempre rimarrò
Fin' alla mort' anchora, per eſſer coronato:
Ma ſiacco non di men, Signor ti pregharò,
Che mi dii il perfare, com' il voler m' hai dato.

EMBLEMA XXVIII.

Eſto fidelis uſque ad mortem, & dabo tibi coronam vitæ.

Apocal.2.10.

Sey getrew biß an den Todt / ſo wil ich dir die Kron des Lebens geben.



Sit mens fida, Fides, fœdusque, ad funera mortis
Vſque, & certa polo porta erit aureola.

INFER-

INFERNUM TIMEO.

Irrequietè quiete malo pœna uſque timenda eſt,
Et ſemper rabidi vermis & ignis erunt.
Quiſquis es ergo, mali qui conſcia pectora geſtas:
Eſt, tibi cur pavido mens tremat ægra metu.

Ich förcht die Hell.

Der nagend Wurmb ohn-alle Mas/
Dein Gwiſſen plagen thut:
Das machen deine Sünde gros/
Dein Seel halt wol in Hut.

Eſa.66.24.

Le ver d'iceulx ne mourra point.

Sans ceſſe touſiours craint, qui à la conſcience,
Par ſes meſſaits & laſchetez bleſſée,
Pour donc eſtre en ropos il ſe fault par prudence,
Garder qu'elle ne ſoit iamais intereſſée.

Il verme loro non morrà.

Crudel martirio ſenza ripoſo ſente,
Il ſcelerato che la conſcienza offende.
Per ſchifar dunche, ch' il tuo cuor non ſtente
Sotto quel boia, guarda & ti amende.

EMBLEMA XXIX.

Vermis eorum non morietur, & ignis eorum non extinguetur.

Eſa. 66. 24.

Jhr Wurmb wird nicht ſterben.



Conſcia mens pravi requiei expertia ſentit
Vulnera: carnificem hunc, quiſquis es, ergo cave.

REFECTIONEM SPERO.

In Mundo hoc agitant ſemper nos ventus & unda:
Inde procella ferit, hinc quoque turbo fremit.
Veſper adeſt Mundi: pacemque columba reportet,
Atque habeant finem ventus & unda ſuum.

Ich hoff Erlabung.

In dieſer Welt vns feinden an /
Winds Sauß vnd Waſſers Brauß.
Der Abendt iſt ſchon auff der Bahn /
Welt hat getobet auß.

Geneſ. 8. 10.

Et ſur le ſoir le pigeon reuint à luy, & voyci en ſon bec vne fueille d'oliue.

Les vents les tourbillons, les ondes ceſſeront
A la fin quelque iour, & I'auray iouyſſance
De paix & de repos, qui plus ne finiront,
En vn ſiecle nouueau. Voyla mon Eſperance.

Et la colomba ritornò à lui la ſera, & ecco ch' haue nel becco vn foglio d' oliuo ch' hauea ſtaccato.

Doppò vn gran diluuio di mali d' ogni ſorte,
Doppo le guerre, fami, peſte, & la morte,
Nel fin ſpero ripoſo, & pace tutt' compita,
Che mai non ſarà rotta, ne mai ſarà finita.

EMBLEMA XXX.

Columba veniet ad veſperam, portans ramum olivæ virentibus foliis in ore ſuo.

Geneſ. 8.10.

Die Taube kam vmb Veſperzeit / vnd ſihe / ein Oelblatt hatte ſie abgebrochen / vnd trug es in jhrem Münde.



Veſpera iam venit, veniat quoque frondifer ales,
Et finem mundi diluvio faciat.

QUI SITIT, BIBET.

Arida quando ſitis fauces tibi torquet anhelas:
Accipies potum cœlite dante manu.
Os bibit, atque è corde tuo decumana redundant
Flumina, quæ facient rore madere roſas.

Der dürſtige wird trincken.

O durſtigs Hertz / jtzt trinck dich ſatt /
GOtt ſchenckt dir ſelber ein.
Erſpringen laß bald auff der ſtatt /
Die Waſſerſtröme dein.

Iohan. 4. 14.

L'eau que je luy donneray ſera faitte en luy vne fontaine ſaillante en vie eternelle.

Hola venez aux eaux, aux eaux de ſource viue,
Vous tous qui languiſſez de ſoif & de chaleur:
Ie vous ſoulageray de ſi viue fraiſcheur
Que de vos cœurs ſouldrà vne fontaine & riue.

L'acqua ch' Io li darò ſi farà in lui vna fontana d' acqu[a] che ſorgerà in vita eterna.

In ſete ſicca, in ſtento, & in calore,
Io ti rifreſcharo d' il mi' freſcho liquore,
In modo che da te ſorgiran fonti viui,
Che potràn in altrui anche ſparger gli riui.

EMBLEMA XXXI.

Aqua, quam ego dabo ei fiet in eo fons aquæ ſalientis in vitam æternam.

Iohan. 4.14.

Das Waſſer / das ich jhm geben werde / das wird jhm ein Brunn des Waſſers werden / das in das ewige Leben quillet.



Ora liquore madent roſeo, quo fonte ſcaturit
Cor bibulum, vernans pullulat inde roſa.

LIMUS, FIMUS.

Ecquid avarus homo eſt? quid dives? vanus & excors.
Nempe ubi theſaurus cor ibi & eſſe ſolet.
Cor ab opum locuplete penu revocare memento;
Sic tibi ſic iterum mens animata redit.

Du biſt Erd vnd wirſt Erde werden.

Dein Hertz vnd Schatz beynander ſind/
O reicher Geitziger:
Wiltu nun ſeyn ein GOttes kind/
Das Hertz von Reichthumb kehr.

Matth. 6. 21.

Là ou eſt voſtre threſor, là auſſi ſera voſtre cœur.

Helas pauure limon! ou mets tu ta fiance?
En l'or: Voyre en limon, qui ne te peult ayder.
De terre en terre bien foible eſt l'aſſeurance.
C'eſt en Dieu ſeul, qu'on ſe peult arreſter.

Doue è il voſtro teſoro, iui anco ſarà il voſtro cuore.

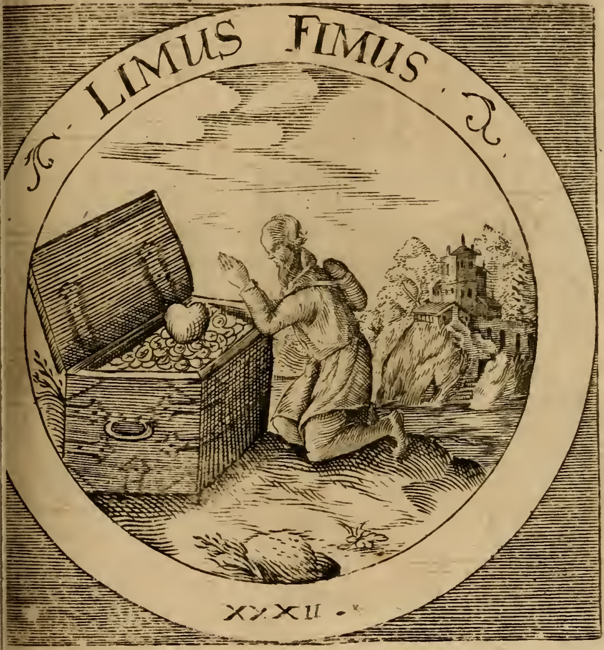
Indarno cerchi Iddio hauend il cuor altroue,
Ciò è nell'oro, che pur ſemper ti muoue.
Per eſſer dunche à Dio accetto & grato,
Sia il tuo cuor da l'or à lui tornato.

EMBLEMA XXXII.

Ubi eſt theſaurus tuus, ibi eſt & cor tuum.

Matth. 6. 21.

Wo ewer Schatz iſt / da iſt auch ewer Hertz.



Cor ibi abeſt vbi adeſt, quia toto eſt exul in auro:
Cor revoca, inq́; Polum macte animatus abi.

ΠΑ΄ΘΗΜΑ, ΜΑ΄ΘΗΜΑ.

Omnia conſumens, aurum conſumere neſcit
Ignis edax: aurum purius inde redit.
Quæque NOCERE putes, magis inde DOCERE probant,
Quæ probitas auri eſt, hæc eadem eſt animi.

Kein Lahr ohn Gefahr.

Alſo dein Hertz bewehret wird/
Wie in dem Fewr das Golt:
Halt d' Prob: dir niemand ſchaden wird/
So haſtu GOttes Holdt:

Pſal. 12. 7.

Les parolles de l'Eternel ſont parolles pures. C'eſt argent affinè au fourneau de terre, eſpurè par ſept fois.

L'or ſouuent eſprouuè en couppelle, & chaleur,
N'y perd ne diminue, ains s'accroiſt en vuleur:
Ainſi l'affliction le cœur bon ne conſume,
Mais appres la chaleur, ſa vertu plus s'allume.

Le parole d'Iddio ſono parole nette come l'argento cotto nella fornace di terra purgato per ſette volte.

L'oro nel forno ſpeſſe volte pruouato,
N'eſce più puro, più fino, & più lucente:
Coſsi più fino & pur il cuor è truouato,
Che ſpeſſo paſſato è per l'afflittion cuocente.

EMBLEMA XXXIII.

Eloquia Domini, eloquia caſta: argentum igne examinatum, probatum terræ, purgatum ſeptuplum.

Pſal. 12.7.

Die Rede des HErren iſt lauter / wie durchläutert Silber im erdenen Tigel / bewäret ſiebenmal.



De bonitate auri teſtatur teſta focuſque:
Teſtenturque eadem de bonitate animi.

NEC CITRA NEC ULTRA.

En cor Pyramidi impoſitum dextrâque ſiniſtrâque
Æquali quod ſe librat in articulo.
Quiſquis in hoc Mundo per lubrica acuta meabis:
In medio vide ſis tramite tutus eas.

Halts Mittel.

In dieſer Welt dein Hertze geht
Vff einem ſpitzen Stein:
In aller Gfehr ſey feſt vnd ſteht/
GOtt wil dein Helffer ſein.

Num. 20.17.

Ni à dextre n'à ſeneſtre.

Vn ſeul & droit ſentier à la vie nous meine
Lequel il fault garder touſiours ſans deflechir
N'à dextre, n'à ſeneſtre. Toute aultre voye eſt vaine.
Qui met le cœur ailleurs, ſans doubte il veult perir.

Ne alla deſtra, n'alla ſiniſtra.

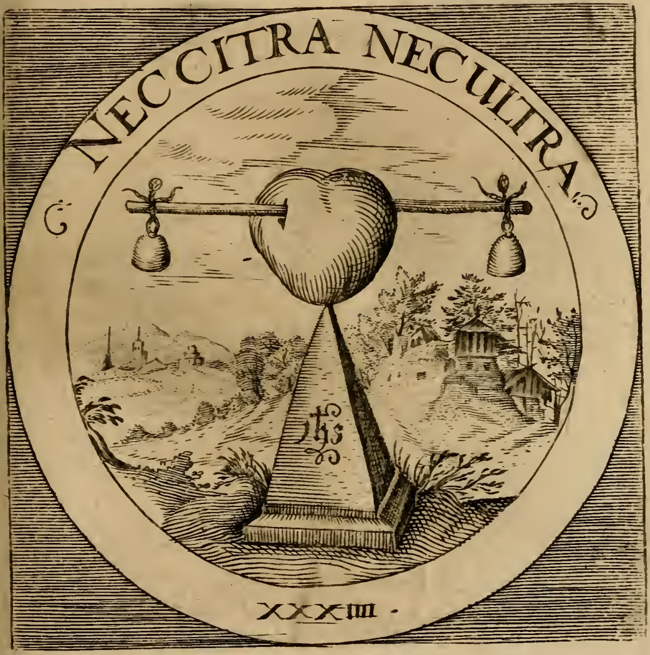
Sola vna via à la vita ci mena
Laqual ſeruar ſi dè ſenza mai declinare
N'à deſtra n'à ſiniſtra. Tutt'altra vi'è vana.
Chi mett'altrou'il cuor'à morte vuol andare.

EMBLEMA XXXIV.

Neque ad dextram, neque ad ſiniſtram.

Num. 20.17.

Weder zur Rechten / noch zur Lincken.



Non hac, non illac, medio cor tutius ibit:
Qui ruit à norma currit in exitium.

SAPIENTIA SIMPLEX.

Cor ſimul atque oculum cuivis dedit ipſe Iehova,
Eſſe homini; ut videat, ſentiat utque benè.
Sit ſimplex oculus, ſapiens cor: nempe columbam
Serpentemq́ue Deus te jubet orbe ſequi.

Einfältige Klugheit.

Der Menſch hat Augn vnd Hertzens gnug /
Die ſoll er brauchen zart.
Das Aug ſey ſchlecht das Hertz ſey klug /
Nach Daubn vnd Schlangen Art.

Matth. 10. 16.

Soyez prudens comme ſerpens, & ſimples comme colombes.

Le cœur ſoit ſimple & droict: mais l'oeil vif & ouuert.
Mauldit eſt l'oeil maling, le cœur double & couuert:
Or l'oeil vif & ouuert, eſt l'effect de Prudence:
Le cœur bon & ſimplet s'attient à innocenſe.

Siate prudenti come ſerpi, & ſemplici come colombe.

Il ſemplicetto cuore, & ſenza frode aperto,
L'occhio rett' & prudente, in tutti caſ' eſperto,
A Iddio grati ſon: Chi come dà prudenza
Coſſi anchora vuol tra ſuoi l' innocenza.

EMBLEMA XXXV.

Eſtote prudentes ſicut ſerpentes, & ſimplices ſicut columbæ.

Matth.10.16.

Seyd klug wie die Schlangen / vnd ohne falſch wie die Tauben.



Cui cor ſimplicitas, oculum ſapientia ſervat,
Ille erit & ſerpens, atque columba Deo.

O VANITAS!

Quænam ea relligio eſt, preculas quæ murmurat ore;
At cor ſepoſitum eſt longiùs inter opes?
Vana & hypocritica eſt: cor & os concordia ſunto:
Sic ſonat unanimi lingua animusque fide.

O Eitelkeit!

O Heuchler groß / in bloſſem Schein /
Dein Gbett verbringeſtu:
Solls aber wol gebetten ſeyn /
So thu dein Hertz hinzu.

Matth. 15. 8.

Ce peuple-cy s'approche de moy de ſa bouche & m'honnore de ſes leures; mais leur cœur eſt bien fort esloignè de moy.

Beaucoup des mots: mais le cœur eſt ailleurs:
Genouil en terre: mais l'ame en ces grandeurs.
O fol! ne penſe pas que tu pourras tromper,
C'eſt oeil ſi clair voyant qui peult ton cœur ſonder.

Queſto popolo s'appreſſa da me con la bocca, & m'honora con le labbra: mà il cuor loro è ben lungo da me.

In bocca i prieghi: ma nel cuor le grandezze
Del mondo immundo, con le ſue carezze.
Non penſa pur hipocrita ch' ingannar potrai
Quel occhio chiaro, che mai non fuggirai.

EMBLEMA XXXVI.

Populus hic labiis me honorat, cor autem eorum longè eſt à me.

Matth. 15. 8.

Diß Volck nahet ſich zu mir mit ſeinem Munde / vnd ehret mich mit ſeinen Lippen / aber jhr Hertz iſt ferne von mir.



Spiritus vnus agat mentem mentumque, loquan tur
Os & cor: non fert diſſona plectra Fides.

EMI-

EMIGRANDUM EST.

Sicut hamaxobii per Mundum hinc inde vagantur,
Sedibus incertis nos etiam error agit.
Hoſpitium eſt homini Mundus: ſed patria cœlum eſt.
Non in mortali cor havet eſſe domo.

Es muß gewandert ſeyn.

Ein Gaſthaus vnnd ein Bilgerſchafft
Habn wir auff dieſer Welt:
Das Vatterlandt im Himmel hafft/
Dahin ſeys alls geſtellt.

Hebr. 13.14.

Nous n'auons point icy citè permanente: mais nous recerchons celle qui eſt à venir.

Delogeons, delogeons, ſans trop nous amuſer
En lieu eſtrange auquel n' y a demeure
Aſſeurée pour nous. Voire il fault tout laiſſer
Pour enuoler au ciel: Lieu de retraitte ſeure.

Non hauemo qui città che dura: ma cerchiamo la futura.

Come il vago paſtor il ſuo albergo muoue,
Da vn luoco in altro, verdi prati cercando:
Coſsi in queſto mondo peregrin' vam' errando
Sin' che per noi nel ciel certa ſtanza ſi truoue.

EMBLEMA XXXVII.

Non habemus durabilem civitatem, ſed futuram inquirimus.

Hebr. 13.14.

Wir haben hier keine bleibende ſtatt / ſondern die zukünfftige ſuchen wir.



Abſque domo domus eſt, patria hæc non patria, eundum eſt:
Sperno hoc, ſpero aliud: non volo vile Bonum.

SUSPIRO.

Eſt onus impoſitum mihi quo non durius ullum,
Nec gravius. tremulo poplite genua labant.
Idem onus & Chriſtus portavit, & inde ſalubre
Pondus habet: reficit crux, cruce quando premo:

Ich ſeufftze.

Mein Bürd iſt groß/ mein Laſt iſt ſchwer/
Die ich trag Chriſto nach:
HERR labe mich/ ich kan nicht mehr/
Mich wider lebend mach.

Matth. 11. 28.

Venez à moy vous tous qui eſtes trauaillez, & Ie vous ſoulageray.

Preſsè d'vn gros fardeau, de dure affliction,
A toy I'ay mon recours, Seigneur ne me delaiſſe:
Mais receuant mon ame en ta protection,
Conſole moy Seigneur au fort de ma deſtreſſe.

Venite à me tutti voi che ſiete trauagliati & Io vi recrearò.

Ahi pouer' & afflitto! chi mi darà aiuto,
Sotto quel peſo preſſo de la m' impoſta croce?
Tu ſol' Signor chi con tua dolce voce,
D'accoſtarmi à te, ſteſſo mi féſte inuito.

EMBLEMA XXXVIII.

Venite ad me omnes, qui laboratis, & onerati eſtis, & ego reficiam vos.

Matth. 11. 28.

Kompt her zu mir alle die jhr mühſelig vnd beladen ſeyd/ Ich wil euch erquicken.



Sub cruce deficio, reficit me crux eadem, ægrum
Quæ fecit, ſanat dextra, quid ergo moror?

MORS LUCRUM.

Numellas gero compedibus manicisque revinctus,
Carcer & eſt miſero vita caduca mihi.
Solve, Deus, mea vincla; educ me carceris antro:
Nec metuo funus, quod mihi fœnus erit.

Sterben mein Gewinn.

Ein Gfängnüs vnſer Leben iſt /
Darinn wir ligen hart.
Mein Strick löß auff / HErr JEſu Chriſt /
Bereyt mich zu der Fahrt.

Philipp. 1. 23.

Ie deſire à deſloger & eſtre auec Chriſt.

Comme captif au cep qui n' à nulle eſperance
Au monde immonde : que peulx-ie ſouhaitter
Qui mieulx me duiſe, & me puiſſe aider
La mort me meine à Chriſt, qui eſt ma deliurance?

Deſidero di ſloggiare & eſſer con Chriſto.

Nel mondo angoſciato com' vn pouer' captiuo
In ceppo & in catena la mort' mi ſia cara,
Et dolce liberanza che con ſua gratia rara
Me mena à Chriſto, per eſſer con lui viuo.

EMBLEMA XXXIX.

Cupio diſſolvi, & eſſe cum CHRISTO.

Philipp. 1. 23.

Ich habe Luſt abzuſcheyden/vnd bey Chriſto zu ſeyn.



Vita hæc eſt carcer, pœna eſt ſententia mortis,
Imo penu, & funus fœnus, & horror honor.

SIC ALOR.

Prædam inhiant æquilæ ſimulac venantur odorem,
Ut ſaturent avidi gutturis ingluviem.
Tu mihi anhelanti fueris, bone CHRISTE, cadaver.
Suſpiranti animæ desque alimenta meæ.

So nehr ich mich.

Der Adler nach dem rauben tracht/
Daß er ſein Hunger ſtill /
Nach deim Verdienſte iſt mir jach/
Dein Gůte mich erfůll.

Matth. 24.28.

Ou ſerà le corps mort, la auſſi s'aſſembleront les aigles.

Comme l'aigle affamè ſon appaſt viuement
Pourſuit pour ſe refaire: ainſi ſans delayer
Mon cœur allé de ſoy, tes playes doulcement
Vá ſuccant & s'en paiſt, pour non plus s'effrayer.

Doue ſara il corpo morto, iui ſi congregaranno le aquile.

Com' l'aquil' afamata il ſuo paſto cerca:
Coſsi te Chriſto ſol, il mio cuor ricerca,
Per ſua refettion, cert' aiuto & riſtoro;
Tu ſei la vita mia, mio ben' & theſoro.

EMBLEMA XL.

Ubi cadaver eſt, ibi congregantur aquilæ.

Matth.24.28.

Wo ein Aaß iſt / da ſamblen ſich die Adler.



Cor aquilinum oculuſque tuum mi Chriſte, cadauer
Spirat, ubi fueris cunque ibi ſemper ero.

SANOR

SANOR.

Cor fixum telis graviter læſumque ſagittis
Immodico ſtillát pure, doletque malè:
Sanatur muſto viniqúe madore valeſcit,
Hinc rediviva tibi lætitia exoritur.

Ich werde geſundt gemacht.

Dein Hertz verwundt hat ſchwere Pein/
Vnnd Schmertzen vbergroß:
Von GOtt der Weinbehrſafft treufft drein/
Dardurch iſts wider loß.

Cant.7.8.

Tes mammelles me ſeront comme des grappes de vigne & l' odeur de ton viſage comme l'odeur des pomes.

Mon cœur à mort naurè n'auoit null'eſperance,
De vie en ſoy, quand ta main me guerit,
Verſant deſſus ton vin, qui ſoudain mon eſprit,
Redreſsà viuement auec reſiouyſſance.

Le tue mamelle ſerano come raſpoli di vite,& l'odore di tua bocca come l'odore di pomi.

Il triſto mio cuore à morte vulnerato,
Dunque forza, & ſperanza gia mi mancaua:
Ma la tua buon man di vino lo bagnaua,
Onde fù preſtament' à vita riſtorato.

EMBLEMA XLI.

Erunt ubera tua ſicut botri vineæ, & odor oris tui ſicut odor malorum.

Cant. 7. 8.

Daß deine Brüſte ſeyn wie Trauben am Weinſtock / vnnd deiner Naſen Ruch wie Epffel.



Lædit me modicè, medicè me curat, ita uvæ
Sunt mihi ſtillantes ubera, Chriſte, tuæ.

ALTA CADUNT.

Greſſus & inceſſus, ſeſſusque & qualia in omni
Vita agimus, dubia lubricitate labant.
Inprimis quando ad ſublimia culmina ſurgunt,
Eſt metus, è celſo ne revoluta cadant.

Was zu hoch iſt / fället.

Im gehn / im ſtehn / im ſitzen auch
Iſts alles ſchlüpfferig.
Wer nun ſich waget all zu hoch /
Fällt gewiß ins niedrig.

Pſal. 73.18.

Tu les as mis en lieu gliſſant: tu les as fait tomber en precipice.

En lieu gliſſant bien-toſt on peult tomber.
Montant trop hault, bien-toſt on ſe rabbaiſſe.
Pourtant ton cœur trop hault monter ne laiſſe:
Mets le pied ferme pour ton pas aſſeurer.

Tu hai meſſi quelli in luoco lubrico, tu gli fai precipitare in rouina.

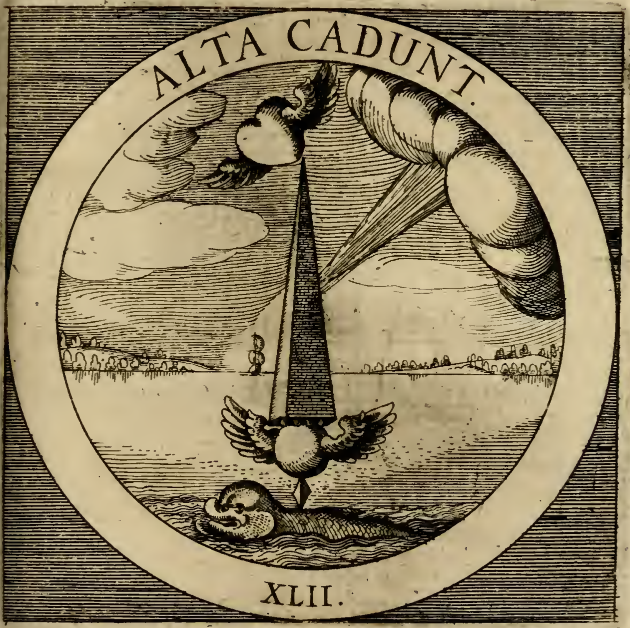
Il cuore altiero, & quel che mette il piede,
Nel molle luto, certa in rouina cade:
Ma per ſchifar che quello non t'accade
Humil, con piè fermo d'Iddio l'aiuto chiede.

EMBLEMA XLII.

Profectò in lubrico poſuiſti eos: dejeciſti eos dum allevarentur.

Pſal. 73.18.

Aber du ſetzeſt ſie auff das ſchlipfferige / vnd ſtürtzeſt ſie zu Boden.



Qui petit alta pedem ponens in lubrico, ad ima
Tendit: namq; labant lubrica, & alta cadunt.

PER ANGUSTA.

Spinea ſerta vides, per quæ via noſtra pateſcit,
Hæc corpus pungunt, atque animam lacerant.
Pungant & lacerent: finem diadema coronat,
Vincenti tandem palma beata datur.

Durch Trübſal vnd Angſt.

All vnſer Leben in der Welt/
Iſt Leids vnd Trübſals voll;
Zu letzt iſts alles recht beſtellt/
Vnd mus vns gehen wol.

Actor. 14. 22.

Par pluſieurs tribulations il fault entrer au royaume de Dieu.

Le chemin de vertu touſiours eſt eſpineux;
Mais auſsi ſur la fin on trouue la couronne:
Ainſi celuy qui tend vers le regne des cieulx
Appres pleurs & labeurs la ioye l'enuironne.

Per molte tribulationi ci biſogna intrare nel regno d' Iddio.

Per eſſer coronato biſogna che combatti:
Non ſon' ſenza labore gli virtuoſi fatti:
Coſsi per riceuer la celeſte corona,
Combatte con valore & à pietà ti dona.

EMBLEMA XLIII.

Quoniam per multas tribulationes oportet nos intrare in regnum DEI.

Actor.14.22.

Daß wir durch viel Trübſal müſſen in das Reich GOttes gehen.



Tranſi anguſta, cupis ſi auguſta capeſſere, aditur
Non niſi per ſpinas ad Diadema poli.

ADSIT AB ALTO.

Aſpicis, ut vernâ revireſcant omnia ab aurâ,
Ergo fode, & ſtirpes inſere, more bono.
Imò etiam æſtivo has conſpergas rore ſub æſtu
A Dominoque labos hic benedictus erit.

Der Segen kompt von oben herab.

Grab / pflantz / vnd wirff dein Samen auß /
Vnd gieß / vnd machs alls fein:
Wilt aber Frucht ſamblen zu Hauß?
Gotts ſegen thuts allein.

1. Cor. 3. 7.

Ni celuy qui plante n'eſt rien, ni celuy qui arrouſe: mais Dieu qui donne l'accompliſſement.

Seigneur tous nos labeurs ſeront peine perdue,
Si de ta main ne vient la benediction.
Afin que donc en vain, ie ne trauaille & ſue
Vueille benir d'enhault & labeur & moiſſon.

Ne colui che pianta, ne colui che inaqua ma Iddio che fa creſcere.

Tutti noſtri labori in van' ſi perderanno,
Signor ſe tu non dai à quelli il ſocceſſo.
Acciò che non mal, ma ben dunq' procedanno
Tu vi manda dal ciel la bendittion abaſſo.

EMBLEMA XLIV.

Neque qui plantat eſt aliquid, neque qui rigat, ſed qui incrementum dat DEUS.

1.Cor. 3. 7.

So iſt nun weder der da pflantzet/ noch der da geußt etwas/ ſondern GOtt der das Gedeyen gibt.



Nil eſt, qui plantat, nil qui rigat, adſit ab alto,
Qui plantas beat, & qui benedicit agro.

EMER-

EMERGO.

Inſtar habet pelagi vaſtiſſima machina Mundi,
Mergimur hinc atque emergimus inde iterum.
Atque ope cœleſti noſtra hæc emerſio fiet,
Noſtra ope nec quicquam hinc poſſumus effuger

Ich kom wieder aus der Tieffen.

In dieſer Welt / wie ins Meers wag /
Taucken vnnd baden wir.
Ohn GOttes Hülff aus dieſer Wag /
Wird nicht geholffen dir.

Pſal. 68. 23.

Ie les feray retourner du profond de la mer.

I'eſtoy du tout plongè en fange, & en bourbier;
I'eſtoy tout enfoncè aux ondes de la mer;
Ie n'y pouuoy plus rien; tout eſtoit deſperè:
Mais ta puiſſante main du danger m'à tirè.

Rimenaro alchuni del profundo del mare.

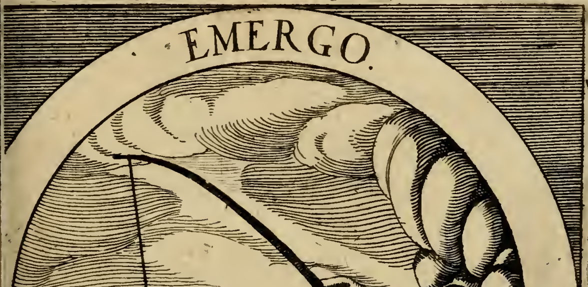
Nel vaſto mar' di queſto mondo immondo
Io er' immerſo, & me' n' andaua al fondo:
Ma tua potente man' di la m'ha ritirata,
Et in quieta certa per gratia m' ha loggiata.

EMBLEMA XLV.

Convertam de profundo maris.

Pſal. 68. 23.

Aus der Tieffe des Meers wil ich etliche holen.



Mergor, at emergo; & licet in vaſto æquore verſer,
Ut tamen elucter tu facis alma manus.

PARTURIUNT.

Cernis, ut ex iſto naſcatur corde malorum
Spiſſa ſeges, Satana rem faciente truci.
Sic mala cuncta malo generantur corde, nec hilum
Inde boni exoritur, mica ubi nulla boni eſt.

Sie geben hervor.

All Vnglück aus der Menſchen Hertz /
Durchs Teuffels Liſt entſteht:
Der treibt das gut all hinderwertz /
Vnd macht daß nicht fortgeht.

Matth. 12. 35.

L'homme mauuais tire hors choſes mauuaiſes, du mauuais threſor de ſon cœur.

De bonne ſource bonn' eau on peult attendre,
Source mauuaiſe bonne ne la peult rendre:
Ainſi le cœur peruers de malice rempli
Deſgorge tout en mal, s'il n'en eſt diuerti.

L'huomo maligno dal mal teſoro, manda fuor coſe male.

Come dal vaſo non puo ſtillar liquore
Altro che dentro è, coſì l'humano cuore
Altro non dà che malo, ſendo mal' & peruerſo
Se d'alla man d'Iddio non è al buon conuerſo.

EMBLEMA XLVI.

Malus homo de malo theſauro profert mala.

Matth. 12. 35.

Ein böſer Menſch bringt böſes herfür / aus ſeinem böſen Schatz.



Theſaurus malus eſt, Sathana ſufflante favillas:
Qui totus malus eſt, quid ferat ille boni?

VULNEROR.

Inſpicata ſeges jaculorum in corde creatur,
Et ſeges hæc ſpiſſæ ſilvulæ ad inſtar habet.
Cœlitus hæc emiſſa feruntur & acrè vibrantur.
A que Deo premimur, nec tamen opprimimur.

Jch werde verwundet.

All Vnfall / der vns jmmer trifft /
Vom Himmel kömmet her:
Vnd iſt allein GOttes Geſchefft:
Doch ſtrafft er nicht ſo ſehr.

Pſal. 38. 3.

Car tes fleches ſont entrees en moy, & ta main s'eſt enfoncee ſur moy.

Seigneur tu m'as naurè, non point pour me tuer,
Ta main chargeas ſur moy, non point pour me ietter,
Par terre du tout mort: mais tu me rends la vie.
De fait ta roide main à ſalut me conuie.

Perche tuoi dardi ſono diſceſi contra di me, & la tua mano s'è rinforzata ſuopra di me.

Co' i dardi tuoi Signor tu m' hai ferito,
Preſſo mi ſento da tu' man graue & dura:
Ma tuttauia di ſanarmi hai la cura,
Facendomi che venghi à te gratioſo inuito.

EMBLEMA XLVII.

Quoniam ſagittæ tuæ infixæ ſunt mihi, & confirmâſti ſuper me manum tuam.

Pſal. 38. 3.

Denn deine Pfeil ſtecken in mir / vnd deine Handt drücket mich.



Non ferit, ut terat, at reficit, cùm interficit: ergo
Sim ſcopus ipſe DEI, ut ſit ſcopus ille meus.

AFFLIGOR.

Virga die totâ, & totâ nocte flagellum
Sentio, transadigunt hæc mihi nempe cutim.
Punctio at hæc à Patre venit, qui regna polorum,
Quique ſoli terret: filius huic ego ſum.

Ich werde geängſtiget.

Den gantzen Tag / die gantze Nacht
Wird meine Plage new:
So fleiſſig hällt er mich in acht /
Mein Vatter allzeit trew.

Pſal. 73. 14.

Car I'ay eſté battu iournellement, & mon chaſtiment reuenoit tous les matins.

Tes verges bien ie ſens dont ie ſuis flagellé,
Iour & nuict, à tout' heure, & ſuis trop affligè:
Mais quoy? Ce ſont viſites de la main paternelle,
Dont ce bon Dieu les ſiens duit à vie eternelle.

Son ſtato flagellato ogni giorno, & mio caſtigo è ſtato là ogni matina.

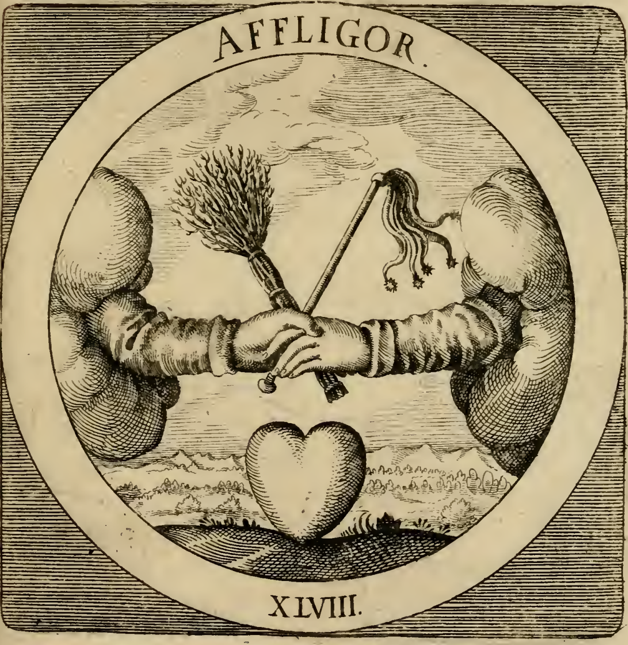
Anchor che ſon da te ogni dì flagellato,
Et dalla tua man ogn' hora viſitato:
Non m' auengha perciò che Io ti abandoni:
Perche paterni ſon à vita eterna ſproni.

EMBLEMA XLVIII.

Et fui flagellatus tota die, & caſtigatio mea in matutinis.

Pſal.73.14.

Ich bin geplagt täglich / vnd meine Straffe iſt alle Morgen da.



Nocte dieq́ſ ſimul multa vibice flagellor:
Quid tum? namq́ſ, ego ſum filius, ille pater.

CIR-

CIRCUMSPECTE'.

Eſt via lubrica; ſubque via eſt profundus hiatus,
Decipiens greſſus lubricitate meos.
At tu, CHRISTE, pedes firma & mihi dirige paſſus
Ne cadam, & in caſu funditus intercam.

Vorſichtiglich.

Die Grub iſt tieff / der Steg iſt ſchmal /
Vnd vngewiß der Schritt.
O Chriſt bewahr vns vor Vnfall /
Vnd feſtige vnſere Tritt.

Pſal. 17.5.

Ayant affermi mes pas en tes ſentiers, les plantes de mes pieds n'ont point chancelè.

Le ſentier eſt eſtroict, lubrique & dangereux,
En ce monde incertain, & par tout trop ſcabreux:
Que donques ie ne tombe & ne ſois renuersè
Seigneur guide mon pas, comme tu l'as dreſsè.

Soſtenta i miei paſſi nelle vie tue, accioche i piedi miei non manchino.

Stretta è la via, dirupato è il camino
Per queſto mondo incerto & fraudulento:
Ma che non caſchi Signor dà mi la mano,
Et magior Sforzo di quell' ch'in me io ſento.

EMBLEMA XLIX.

Suſtenta greſſus meos in ſemitis tuis: & non moveantur veſtigia mea.

Pſal. 17. 5.

Erhalt meinen Gang auff deinen Fußſteygen / daß meine Tritt nicht gleitten.



Repo, eo, ſerpo, volo, quocunque eo, ſemita falſa eſt,
Ne à recto movear tramite, CHRISTVS *agat.*

O ME-

MEMENTO MORI.

Si vitare velis primævæ crimina labis,
Vitaï finem præmeditare tuæ.
Sic bene tractabis commiſſa negotia rerum,
Otia ſicque tuæ grata quietis erunt.

Bedenck das Ende.

Es werd dir ſawr die Arbeit dein /
Oder du nimpſt dir Ruh:
Bedenck deins Lebens Ende fein /
So wirſt kein Sünde thun.

Eccleſiaſt. 7. 40.

Quoy que tu dies, & que tu faces qu'il te ſouuiene de la fin, & tu ne pecheras iamais.

Puis que nos iours s' en vont comm' eau a vau de route ,
Soubuenons nous ſoubuent de l'incertaine mort :
Il ny a rien plus ſeur ſoit qu' on veille ou qu'on dort,
Que de ſe preparer au trepas qu' on redoubte.

Ne tutti gli tui opere ricorda ti ſempre della morte, & mai non peccarai.

Come l' acqua del fiume ſempre nel mar diſcende
Con gran velocita : coßi la vit' humana
Sempre ſe ne và. Ma ſabio quel ch' apprende
Coßi viuer' & morir ch' habbi la mente ſana.

EMBLEMA L.

In omnibus operibus tuis memorare noviſſima tua, & in æternum non peccabis.

Eccleſ. 7. v. 40.

Was du thuſt / ſo bedencke das Ende / ſo wirſtu nimmermehr ſündigen.



Res eſt plena boni, ſanctæ meditatio mortis,
Dum ſinit hæc igitur vita, MEMENTO MORI.

INDEX

EMBLEMATUM

PRIMÆ PARTIS.

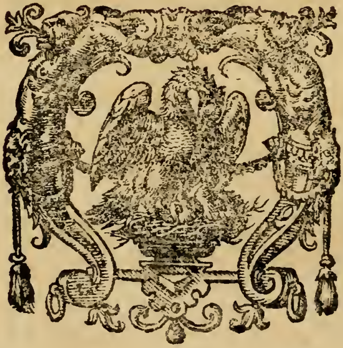
ABſolvor.	Embl. XXI.	Fol. 97.
Adſit ab alto.	XLIV.	189.
Affligor.	XLVIII.	205.
Alta peto.	III.	25.
Alta cadunt.	XLII.	181.
Amo.	IV.	29.
CIrcumſpectè.	XLIX.	209.
Creſco.	II.	21.
Crucifigor.	XIV.	69.
EMergo.	XLV.	193.
Emigrandum.	XXXVII.	161.
FIdelis ſum.	XXVIII.	125.
ILluminor.	VI.	37.
Infernum timeo.	XXIX.	129.
LAteo.	V.	33.
Liberor.	IX.	49.
Limus fimus.	XXXII.	141.
MEditor.	XV.	73.
Mellifico.	XVII.	81.
Memento mori.	L.	213.
Molleſco.	I.	17.
Mors lucrum.	XXXIX.	169.

Ne

Nec citra, nec ultra.	XXXIV.	149.
Nil ſum.	XVIII.	85.
Non lædor.	XXII.	101.
O Vanitas!	XXXVI.	187.
Parturiunt.	XLVI.	197.
Πάθημα, μάθημα.	XXXIII.	145.
Periclitor.	XIII.	65.
Per anguſta.	XLIII.	185.
Præpondero.	XIX.	89.
Prædeſtinor.	XXIII.	105.
Probor.	XXIV.	109.
Protegor.	XXVI.	117.
Qui ſitit, bibet.	XXXI.	137.
Redimor.	XVI.	77.
Refectionem ſpero.	XXX.	133.
Refrigeror.	XXV.	113.
Reviviſco.	X.	53.
Sannas fero.	XXVII.	121.
Sanor.	XII.	61.
Sanor.	XLI.	177.
Sapientia ſimplex.	XXXV.	153.
Sic alor.	XL.	173.
Sum conſtans.	VII.	41.
Superædificor.	XX.	93.
Suſpiro.	VIII.	45.
Suſpiro.	XXXVIII.	165.
Vivo.	XI.	57.
Vulneror.	XLVII.	201.

Beſchluß.

L ieb GOtt aus deines Hertzen Grundt /
U ertraw auff jhn zu aller Stundt /
C aſtey dein Leib mit Nüchterkeit /
A uff Chriſtum Ancker allezeit /
S ey ſtehts bereyt zu ſcheiden ab /
I rrdiſche Ding mit nicht lieb hab /
E rheb dich nicht in deinem Muht /
N icht tracht aus Geitz nach groſſem Guht /
N icht tracht nach Wolluſt / ſag ich dir /
I ſt alls vergänglich / glaub du mir /
S elig ſterben ſey dein Begier.



EMBLEMATUM SACRORUM Secunda Pars.

Das iſt:

Fünfftzig Geiſtlicher in Kupfer geſtochener Emblematum auß der H. Schrifft / von dem ſüſſen Namen vnd Creutz Jeſu Chriſti/

Ander Theyl.

Inventirt / vnd angegeben / durch den Ehrwürdigen/vnd Hochgelehrten Herrn Daniel Cramern/ Theol. Doct.

Nachmaln von Herrn Cunrado Bachmanno. Hiſt. & Poetices Profeſſore, mit Lateiniſchen vnd Teutſchen / von M. C. R. aber mit Frantzöſiſchen vnnd Italiäniſchen Verſen oder Reymen erkläret / gezieret / vnd zu einem Gottſeligen Stam̃ vnd Geſellen Buch angeordnet.

Franckfurt am Mayn/

In Verlegung LUCÆ JENNIS.

ANNO M. DC. XXIV.

IN
FRONTISPICIUM
hujus Operis.

PRimum opus in ſtudiis pietas eſt ſancta Jehovæ;
Alterum opus; conſtans perficit omne labor.
Hinc AMOR eſt FIDEI ſanè res optima, ſi non
Verus AMOR perſtat, non ſtabit alma FIDES.
Cauta gubernatrix ſoliti, PRUDENTIA, facti
Ex MODERATO ANIMO, non aliunde, venit.

BENEVOLO LECTORI S.

ACCEPTAS haſce & nuperrimè, amice Lector, à Reverendo ac Clariſſimo viro Domino DANIELE CRAMERO, SS. Theol. Doctore, quinque Emblematum ſacrorum Decades ejuſdemque cum præcedentibus, pro genij & ingenij auctoritate, iterum mihi communicatas, nequaquam iſtas ſupprimendas, ſed potius in gratiam & beneplacitum eorum, qui hoc tàm laudabili quàm pio ſe oblectant exercitio, verſibus & Rhythmis Latinis, Germanicis, Gallicis quoque ac Italicis exornatas, publici juris faciendas putavi. Minimè dubitans, quin hi mei labores & ſumptus tibi ſint futuri accepti.

Et ſi operam hanc meam, quam lubenti animo, non minus liberaliter impendi, gratam eſſe videro, alijs & pluribus, conatibus tuis inſerviendis, me paratum invenies. Vale,

L. JENNIS.

An den günſtigen Leſer.

DEmnach / Günſtiger lieber Leſer/mir/ newlicher Zeit / aberma Fünfftzig Geiſtliche Emblemata von dem Ehrwürdigen vnd Hochgelehrten Herrn DANIELE CRAMERO, der H. Schrifft Doctore, ſeynd communicirt/ vnd zu Handen kommen: Als hab ich ſolche bil-lich nicht ſollen zu rück halten/ſondern ſie gleichfalls, wie die vorigen/mit Lateiniſchen / Teutſchen/ Frantzöſiſchen/vnnd Jtalieniſchen Verſen oder Reymen erkläret/ vnd gezieret/ allen Liebhabern dieſer löblichen vnnd Chriſtlichen Vbung zu gutem vnnd gefallen / durch offnen Druck zu publiciren nicht vnderlaſſen können. Der tröſtlichen Hoffnung vnnd Zuverſicht/es werde ſolche meine wolgemeynete Arbeit/ Fleiß/vnd Koſten weniger nicht / Dir lieb vnd angenehm ſeyn / als gern ich dißfalls die Müh auff mich geladen. Welches/ſo ich es befinde/mir Anlaß geben wirdt/ dir hinfüro in andrem vnnd mehrerm bedient zu ſeyn. Damit Gott befohlen.

L. JENNIS.

AU LECTEUR.

AYANT amy Lecteur, n'agueres, receu encor cinquante Emblemes ſacres, du Reverend & docte Seigneur DANIEL CRAMERVS Docteur en Theologie, je ne les ay pas voulu ſupprimer, ains pluſtoſt en faveur des amateurs de ce tant noble que pieux exercice, les imrimer, & publier, augmentez, comme les precendentes, e Vers Latins, Allemans, François, & Italiens. Eſperant ue ce mien labeur & frais, te ſeront non moins aggreales, comme pour te faire plaiſir ils ont eſte entrepris.

Ce que trouvant, j'en prendray occaſion de m' y emloyer davantage. Demeurant au reſte touſiours preſt à on ſervice.

AL LETTORE.

HAVENDO jo, benigno Lettore, riceuute nuovamente, altri cinquanta Emblemi ſacri, dal Reverendo & dottiſsimo Sig. DANIELE CRAMERO *Dottore in Theologia, Non gli ho voluto ſopprimere; ma ſecondo il dover mio, publicarli per la ſtampa, dichiartti e ornati, come gli precedendi, di verſi Latini, Tedeſchi, Franceſi, Italiani. Sperando che queſto mio labore e ſpeſe ti ſaranno non meno ati, come per cõpiacerti jo gli ho fatti. Il che truovando pigliarò occane de n' impiegarmi tanto piu. Rimanendo fra-tanto ſempre paraal tuo ſervitio.*

L. JENNIS

EFFIGIES

Admodum Reverendi & Clariſſimi Viri

DN. DANIELIS CRAMERI D.

Eccleſiæ Cathedralis D. Marianæ Paſtoris & DucalisPædagogii apud Stetinenſes Profeſſoris primarii, Theologi eximii.



AVCTOR DE SEIPSO:

Nil ſcio, nil poſſum, nil ſum quoq;: quod tamen eſſe
Scire & poſſe aliquid dicar id omne DEI *eſt.*

SYMBO

SYMBOLUM
Eiuſdem
DOMINI DOCTRINA CORONAT.



Uror & oro, viden'? DOMINI DOCTRINA CORONAT;
Hic mens pura mihi, & Cura: ibi palma mihi.

ALIUD.

Oro, laboro, fero: DOMINUS, cui ſunt mea curæ
Curat id, atq; ſuum ſponte CORONAT opus.
Sic mihi certanti ſertum quod denegat orbis,
Palma triumphanti cœlitus alma dabit.

D. Cramerus. D.

REVERENDO ET CLARIſſimo viro Dn. DANIELI CRAMERO, SS. Theologiæ Doctori, &c. Fautori & Amico ſuo colendo.

COMICA qui dederas calamo perarata diſerto,
Nunc emblematicum, vir pie, fingis opus.
Codicis è ſacri dum colligis omnia libris,
Quæ referant animo pabula ſancta pio.
Hæc ego prætenui variavi Emblemata verſu,
Vt ſint egregii corporis umbra leuis.
Quæ non diſpliceant, ſi te cenſore probentur;
Sic veniam in doctis auribus invenient.

R. D. T.

Studioſiſſ.

CONRADUS BACHMANNUS
Hiſtor. & Poët. Profeſſor.

HONE-

HONESTISSIMO, INTEGERRIMOQUE VIRO,

DN. LVCÆ JENNISIO,

Artis chalcographicæ peritiſſimo, & Bibliopolæ Francofurtenſi, Amico ſuo.

INTER *omnigenas libros,* JENISI,
Quos ornas, iterumq́; quos reformas,
Iſta Emblemata doctiora doctis,
Iſta Emblemata pulchriora pulchris,
Iſta Emblemata ſanctiora ſanctis,
Palmam præripient ab arte cunctis,
Quin vel à pietate luculenta.
O ſi Theologûm decus CRAMERUS
Horum plurima ſuſcitaret æſtu,
Æſtu illo pietatis & calore,
Quo tunc fervidus æſtuabat: & tu
Hæc & talia promeres in auras
Picturâ ſpecioſâ & arte pulchrâ!
Sic LUCÆ *facietis ambo munus,*
Ille Theologi cati ac diſerti,
Tu pictoris item boni ac periti.

BACHMANNUS.

DE

REVERENDI,

EXCELLENTISSIMI, AC CLARISSIMI VIRI DOMINI DANIELIS CRAMERI,

SS. Theolog. Doctoris, SACRIS EMBLEMATIBUS:

&

CLARISSIMI, ATQVE

DOCTISSIMI VIRI, DOMINI CVNRADI BACHMANNI, Hiſtor. & Poetices Profeſſoris EPIGRAMMATIBUS.

AD

ORNATISSIMUM DOMINUM LUCAM JENNISIUM BIbliopolam Mœno-Francofurtenſem, Dominum, amicum, & favitorem meum plurimùm colendum,

De

EJUSDEM

SUMPTIBUS ET CHALCOGRAPHIA.

Quòd

QUòd *ſacra nunc iterum,* CRAMERE, *Emblemata fingis,*
Iſta quod & ſancto Codice ſcripta probas,
Rem dignam præſtas: Vates procul ire profanos
Carminibus ſpurcis veſtra Thaleia jubet.
O venerande ſenex, gemino qui nomine clares,
Vates es & celebris Doctor in arte ſacrâ.
Quælibet ora tuas miratur, amatq; Camœnas,
Pierides magno ſunt in honore tuæ.
Perge tuo inventu numeris extendere laudes,
Hi poſſunt famam perpetuare tuam.
BACHMANNE *Aonidum quo turba ſuperſtite gaudet,*
Quemq́; in deliciis augur Apollo fovet.
Cùm natura tibi fundendis verſibus apta,
Quælibet ac carmen dat tibi materies:
Illuſtrata novà da luce Epigrammata CORDI,
Atque ſacrum amplifica, conde, reconde decus.
Sermo Latinus ineſt numeris & vivida virtus
Rhythmus ut & Rhythmo conuenienter eat.
Perge, juvante DEO, *celebrate Poeta bonorum*
Carminibus mentes exhilarare ſacris.
Tu quoque JENNISI *meliori ſidere nate,*
Artis amans, doctos diligis atque foves:
Théologos, Chymicos, Sculptores, atq́; Poetas,
Hiſtoricos, Medicos, Chalcographosq́; juvas.
Quem ſemel ingreſſus callem virtutis es, illum
Servare & tandem ritè tenere velis.
Plurima CRAMERUS *ſi ſacra Emblemata mittet,*
Excudenda typis non moritura dabis.
Perge, precor, te nullus erit laudatior olim:
Hoc prodit pulcri CORDIS *imago* TUI.

ALIUD

ALIUD.

QVando tuas voluo; ſtupeo; CRAMERE, Camœnas:
BACHMANNI Vatis carmina quando lego:
Quandóq; JENNISI dextrámq; fidémq; politi
Adſpicio, multis ſumptibus atque typis:
Lætor, jò lætor, mihi queîs jucundius eſt nil,
Præ quibus haud cuperem veſcier Ambroſia:
Ordine CRAMERUS primus, BACHMANNUS at alter,
Tertius eſt JENNIS, quiſquis amicus erit.
O amor! ô ingenium! ô folium peramabile triplex!
O virtute virûm fœdera trina triûm!
VIVE diu Chriſto Doctor, Chriſtique popello,
Neſtoris exſuperans verba diſerta ſenis.
Condita ſi forſan tibi plura Emblemata, LUCÆ
JENNISIO mittas, qui dabit inde typis.
Invideas nulli CRAMERE diutius illa,
Vt te judicium poſteritatis amet.
VIVE diu BACHMANNE, Emblemata ſacra revolve
CRAMERI, amplifica (nam potes) artis opus.
Numina ſancta Dei Muſarum dotibus orna,
Et ſacra terrarum Numina laude vehe.

Non

Non labor ingratus fuerit vir clare dicatus,
Gratior at poſthac inveniendus erit.
VIVE diu in laudem Superorum: Emblemata, LUCA,
CRAMERI exhilarant pectora mille modis.
Ergo TUI largum cognoſce AUCTORIS amorem;
FOECUNDIS REPLET QUI PIA CORDA BONIS.
Hoc opere illuſtri famam tibi quære celebrem,
Fac prodeſſe queas pluribus arte, VALE.

CHRONODISTICHON
annum 1624.*indicans.*

CLara opera IMpensIs JennIsI heroICa fVLgent
SCrIpta Sophῶn: CVret Cætera Juſta typIs.

Memoriæ & Honori

deproperabam

DANIEL MEISNERUS à Commenthaw / Boh. P.L.C.

ELEN-

ELENCHUS EMBLEMATUM.

I.	Radificabor.	*Eph.3.v.17.*
II.	Confortabor.	*Proverb.28.1.*
III.	Pacis amans.	*Matth.5.9.*
IV.	Miteſco.	*Matth.5.5.*
V.	Cœcutio.	*1.Cor.13.12.*
VI.	Frangor.	*2.Cor.4.7.*
VII.	Immolor.	*Eſa.53.7.*
VIII.	Suo tempore.	*Eccleſ.3.1.*
IX.	Mens quò vadis?	*Rom.11.33.*
X.	Mors in olla.	*4.Reg.4.40.*
XI.	Ut bibam.	*Eſa.12.3.*
XII.	Mundabor.	*Matth.5.8.*
XIII.	Prægravor.	*Luc.21.34.*
XIV.	Lætificor.	*Syr.40.20.*
XV.	Fidens non videns.	*Joan.20.29.*
XVI.	Per verbum.	*Rom.10.18.*
XVII.	Mutantur in horas.	*Syr.5.11.*
XVIII.	Rapere capere.	*Sap.15.12.*
XIX.	Fallimur.	*Syr.6.13.*
XX.	Perii, quia volui.	*Oſe.13.9.*
XXI.	Vigilate.	*Matth.26.41.*
XXII.	Pro forma.	*2.Tim.3.4.*
XXIII.	Te ſequar.	*Joan.8.12.*
XXIV.	Laus in charitate.	*1.Cor.13.3.*
XXV.	Quid lux ſub modio?	*Matth.5.16.*
XXVI.	Subditi eſtote.	*2.Cor.10.5.*
XXVII.	Scrutamini Scripturas.	*Act.8.30.*

XXVIII. Cha-

XXVIII.	Charitas omnia ſufferat.	*1. Cor.* 13.7.
XXIX.	Redimor.	*Pſal.* 142.8.
XXX.	Sile, ſpera,	*Eſa.* 30.15.
XXXI.	Ne quid nimis.	*Proverb.* 30.33.
XXXII.	ΦΕΡΕ ΚΑΙ ΦΕΡΟΥ. Fer, ſic ferris.	*Gal.* 6.2.
XXXIII.	Cum timore & tremore.	*Matth.* 3.10.
XXXIV.	Qui perſeveraverit.	*Epheſ.* 4.14.
XXXV.	In te Domine.	*Rom.* 11.18.
XXXVI.	Non ſimus parvuli.	1. *Cor.* 13.11.
XXXVII.	Nec tu mihi, nec ego tibi.	*Galat.* 6.14.
XXXVIII.	Non niſi ad unum.	*Pſal.* 73.25.
XXXIX.	Uſque ad mortem.	*Apoc.* 3.11.
XL.	Cùm dixerint, Pax, Pax.	*Eccleſ.* 9.12.
XLI.	Non tantùm nobis nati.	*Tit.* 2.12.
XLII.	Bona conſcientia.	1. *Cor.* 4.3.
XLIII.	Sum invado.	*Pſal.* 61.3.
XLIV.	ΑΝΑΖΩΠΥΡΕΙΝ. Rurſus accendere.	2. *Tim.* 1.6.
XLV.	Ad vtrumlibet.	*Syr.* 15.18.
XLVI.	Ex fructibus.	*Ibid.* 27.2.
XLVII.	ΜΩΡΩΣΟΦΙΑ. Stulte ſapiens.	1. *Cor.* 8.2.
XLVIII.	Domine vt videam.	*Joan.* 12.35.
XLIX.	Morieris.	*Syr.* 14.18.
L.	Ne peream, pereant.	*Matth.* 16.26.

RADI-

RADICABOR.

Radices agitans ſano ſub corde roſetum
Dulce ſalutaris ſpirat odoris opus.
Sanctus amor firmè duo corda ligamine nectit,
Ut ſe concordi Chriſti in amore premant.

Ich werde eynwurtzeln.

Ein Roſenſtock vnd frommes Hertz
Zuſamn verbunden ſindt.
Die Chriſtlich Lieb in Frewd vnd Schmertz
Verknüpffet Gottes Kindt.

Eph. 3. 13.

Enracinez & fondez en Charité.

Pour porter des bons fruicts il y faalt de racine,
Laquelle defaillant, la plante ſe ruine:
Ainſi pour porter fruicts de foy en Charité,
Le cœur y doibt avoir les racines jetté.

Radicati e fondati in Charità.

Do radice non è non ſi aſpette frutto;
La pianta che l' ha buona, buoni ne puo portare:
Coſi il cuor fedele per eſſer conoſciuto,
Radici in Charità buone deve gettare.

EMBLE-

EMBLEMA I.

In charitate radicati & fundati.

Epheſ.3.17.

Durch die Liebe eyngewurtzelt/vnd gegründet.



Radices cor agat, ſi vult protrudere fructus,
Namque carens ſucco planta, repentè cadet.

CONFORTABOR.

Fortis ad arma Leo, JESU cruce fortior audet.
Aggrediturq; hoſtem robore, mente, manu.
Juſtus es? intrepidus contra hoſtes tendere perge.
In ſeſe Juſtus corda Leonis habet.

Ich werde geſtärckt werden.

Der Geiſtlich Löw von Davids Stam̃
Vertilget ſeinen Feindt.
Wer frewdig iſt in Chriſti Nam/
Sein Unglück vberwindt.

Proverb. 28.1.

Les Juſtes ſont aſſeurez comme le Lion.

Comme le fort Lion, de hault & gran courage,
Ne craint aulcun danger, ſe fiant en ſes forces:
Ainſi ta croix Seigneur, les Juſtes encourage,
Contre tous les efforts du monde & ſes amorces.

Il giuſto com' il Leone ſara ſenza terrore.

Com' il bravo Leon, neſſun pericol teme,
Nella ſua virtù e forza confidato:
Coſi il cuor fedel à la croce atacato
Di Chriſto, non teme, ne nell' angoſci eſtreme.

EMBLEMA II.

Juſtus quaſi Leo confidens abſque terrore erit.

Proverb.28.1.

Der Gerechte iſt getroſt wie ein junger Löw.



Crux animat me CHRISTE *tua, hinc ſum Juſtus, & abſque*
Terrore, intrepidus ceu Leo, ſemper ovo.

PACIS AMANS.

Frons oleæ pretioſa manu fert ſymbola Pacis,
Atque iracundo felle columba caret.
Crux gravior duro ſi cor tibi pondere preſſat,
Ne concede malis, Crux tibi corde habitet.

Friedliebendt.

Die Oelzweig auff dem Creutzé ſtan/
Vnd Tauben ohne Neidt:
Das Hertz muß dannoch Frieden han/
Obs wol viel Vnfalls leidt.

Matth.5.9.

Bienheureux ſont les pacifiques, car ils ſeront appellez enfans de Dieu.

La paix nous eſt acquiſe de Chriſt, & par ſa croix;
Dieu nous eſt tresbon Pere, bouclier & ſeur pavois.
Gardons donques la paix envers Dieu & les hommes,
Monſtrans par ce moyen, que ſes enfans nous ſommes.

Beati gli pacifici, perche ſarano chiamati figli d'Iddio.

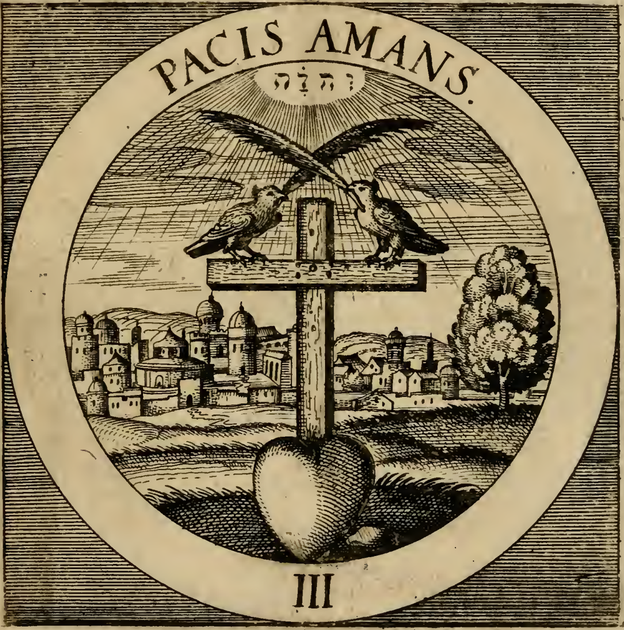
Chi ama pace la pace trouvarà,
Se non nel mondo, do truova guerre aſſai:
Certo nel alto ciel, do ſe conoſcerà
Eſſer figlio d' Iddio, & libero de guai.

EMBLEMA III.

Beati pacifici, quoniam ipſi filii Dei vocabuntur.

Matth.5.9.

Selig ſindt die Friedfertigen/ denn ſie werden Gottes Kinder heiſſen.



Sit Mens Pacis amans, quia Pax eſt optima rerum;
Pax ſancita Crucis fœdere. rixa vale.

MITESCO.

Grex ovium imbellis rabidorum ante ora luporum
Stare nequit, trepido ſed fugit uſque gradu
Bellum averſantur mites, placidiq; quietem
Pacis amant, Victrix inde corona venit.

Ich werde ſanfftmühtig.

Vorm Wolff der Schaaff ein groſſe Herd
Nicht wol kan bleibn beſtahn.
Doch wirdt das friedſamb Volck die Erd
Jhm machen vnderthan.

Matth.5.5.

Bienheureux ſont les debonnaires, car ils poſſe-
deront la terre.

Le coeur doulx & bening, debonnaire, amiable,
Eſt & au Souverain, & au monde agreable:
Dont en tous ces eſtrifs jamais rien ne perdrà;
Ains couronnè de Dieu la terre poſſedrà.

Beati gli humili, perche poſſederanno la terra.

Grato è à Dio, e al mondo il cuore
Humil e mite, che vince con patienza
Tutt' i contraſti. Tal hà certa ſperanza
Di poſſeder la terra in quiete e honore.

EMBLEMA IV.

Beati mites, quoniam ipſi poſſidebunt terram.

Matth. 5. 5.

Selig ſindt die Sanfftmühtigen / denn ſie werden das Erdreich beſitzen.



Miteſcat mens ſancta Deo, non vi geritur res:
Mitis ovicla ſies, atque beatus eris.

CÆCUTIO.

Quid tenebris, male ſane, lates? ſub luminis auram
Progredere, & clarâ luce videndo veni.
Ne ſpeculum obtentes, in quo tibi forma pateſcat.
In ſpeculo modicum conſtat imago tui.

Ich bin geblendt.

Im Dunckeln will ſein Wohnung han
Ein Käutzlein vngeacht.
Im Spiegel ſich beſchawen kan/
Es wünſcht/ O wer es Nacht!

1.*Cor.* 13. 12.

Nous voyons maintenant par un miroir en obſcurité.

Mon coeur giſt en tenebres, mes yeulx ne peuvent veoir,
Je ne peulx ſupporter la trop grande ſplendeur,
De ton Soleil Seigneur. Me ſuffit la lueur
Que ta grace me donne, comme par vn miroir.

Vedemo hora per vn ſpecchio in oſcurità.

Com il notturn' aloco non può ſuoffrir gli rai
D' il chiaro Sol: coſsi quel gran ſplendore
Signor portar non poſſo. Contento n' è il cuore
Di quel lume che come per ſpecchio me dai.

EMBLEMA V.

Videmus nunc per ſpeculum in ænigmate.

1.*Cor.*13.12.

Wir ſehen jetzt durch einen Spiegel in einem tunckeln Wort.



Noctua ſum, mens lucis eget, cœcutit ocellus:
Quod datur in ſpeculo cernere, ſufficiat.

FRANGOR.

Fictilibus paries vaſis vitroq́; ſuperbit,
Eſt etiam his potus præbitus, eſtq; cibus.
Hæc tamen à digiti tactu periiſſe videntur,
Taliter in nobis gaza perire ſolet.

Ich werde zerbrochen.

Gleich wie das jrdiſch Gefäß vnd Glaß
In einem Stoß ze bricht:
So wirdt vns auch in aller Maß
Das End ſeyn zugericht.

2.Cor.4.7.

Nous avons ce threſor en vaiſſeaux de terre, afin que la haulteſſe de la puiſſance ſoit de Dieu.

Seigneur, les grans threſors que tu nous as donnez,
Deſquels noz pauvres coeurs clement, tu as ornez;
Nous les portons, helas, en vaiſſeaux trop fragiles,
Et pour les bien garder, ſans toy ſommes debi es.

Havemo qu'el theſoro in vaſi di terra accio che l'altezza della potenza ſia d'Iddio.

Grandi ſon gli teſori Signor che tu c'aÿ dato,
Ma deboli gli cuori, per poter conſervargli.
Son vaſi di terra. Tu duncha per guardargli
Da ſorza, accio che n' ſei e ſeruit' e lodato.

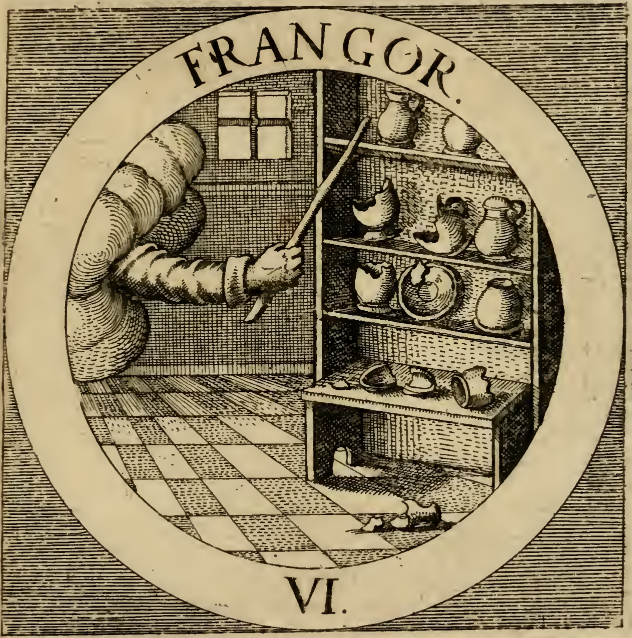
EMBLE-

EMBLEMA VI.

Habemus theſaurum iſtum in vaſis fictilibus, ut ſublimitas ſit virtutis Dei.

2. *Cor.* 4. 7.

Wir haben ſolchen Schatz in jrrdiſchen Gefäſſen / auff daß die vberſchwengliche Krafft ſey Gottes.



Sum vaſclum fragile, & theſaurum, quem mihi ab alto
JOVA *dedit, vaſis ſervo ego fictilibus.*

IMMOLOR.

Errantem inveſtigat ovem per teſqua per hirta
 Upilio, atque humeris hanc gerit, ecce, ſuis.
Cæditur hæc tandem, lentum & torretur ad ignem.
 Sic etiam cædes nos inopina manet.

Ich werde auffgeopffert.

Das jrrendt Schaaff von wildem Waldt
 Sein Schäffer trägt zu Hauß:
Doch ſchlachtet er es alſo baldt.
 So gehets mit vns auch hnauß.

Eſa.53.7.

Comme un agneau menè à l'occiſion.

Haïs de toutes parts, par force pourſuivis,
Pourquoy craindrons nous tant les efforts ennemis?
Chriſt à vaincù pour nous le monde & ſa fureur,
Dont toutes ces ſouffrances nous tournent à honneur.

Come l'agnello condotto all'occiſione.

Il mite agnello alla morte portato,
Ne con voce, ne denti, ne piedi ſi difende:
Coſi il cuor fedel a patir ſempr' attende,
Certo che Chriſto l' hà da morte liberato.

EMBLE-

EMBLEMA VII.

Sicut ovis ad occiſionem ducitur.

Eſa.53.7.

Wie ein Lamb/das zur Schlachtbanck gefůhret wirdt.



Victima ſum, ferro flammis me deſtinat hoſtis:
Quid tum? nam pro me, victima Chriſtus, ovat.

SUO TEMPORE.

Et calamo,& gladio, duroq; ligone vigemus,
Hæc eadem in mortem fataq; noſtra ruunt.
Immò etiam tempus nobis non parcere novit,
Temporis articulo quolibet occidimur.

Zu ſeiner Zeit.

Zu vnſerm Theyl iſts alls bereit/
Ja Feder/Karſt/vnd Schwerdt.
Ja auch die zukünfftige Zeit
Bringt vns vnder die Erdt.

Eccleſ.3.1.

Toutes choſes ont leur ſaiſon ; & toutes les deliberation ſoubs le Ciel ont leur temps.

Tout à ſon temps: Et nous auſſi le noſtre,
Ne art ne force ne nous peult eximer.
Tout revient a la palle, laquelle tout paroiſtre
Fait mortel & caduc, & non à eſtimer.

Tutte le coſe hanno il ſuo tempo,e tutte le coſe che ſono ſotto il Cielo paſſano per il ſuo ſpatio.

Tutt' il ſuo tempo hà, e noi anchor' havemo
Il noſtro, & la fine ſchifare non potremo.
Ne-arte,ne potenza ci potrà liberare,
E tutt' al fin vedrem' à la pala tornare.

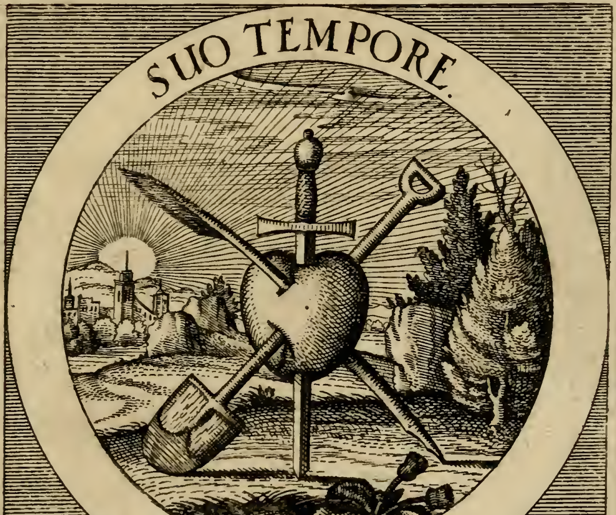
EMBLE-

EMBLEMA VIII.

Omnia tempus habent, & ſuis ſpatiis tranſeunt univerſa ſub cœlo.

Eccleſ. 3. 1.

Ein jegliches hat ſeine Zeit / vnd alles Fürnehmen vnter dem Himmel hat ſeine Stunde.



Omnia tempus habent, calamus, gladiusque, ligoque:
Ars; Mars; Rus; tribuat quiſq; cuiq; ſuum.

MENS QUO VADIS?

Simia in Oceani fundo hæret merſa profundo,
In planam & neſcit ſe revocare viam.
Sic homo, qui ſecreta Dei rimatur, in imum
Labitur, unde pedem non revocare datur.

Hertz vnd Sinn/ wo da hinauß?

Sih dieſen Affen laß dich lehrn/
Vnd bleib auff rechtem Weg:
Dein Hertz vnd Sinn nicht abweg kehr
Von Gottes Wortes Steeg.

Rom. 11. 33.

O profondeur des richeſſes de la ſapience & cognoiſſance de Dieu!

O Dieu que tes ſecrets ſont haults & inſcrutables!
Qui les pourra ſonder? O fols & temeraires,
Qui vous plongez vous meſmes, en gouffre eſpouvantable;
Dont jamais ne pourrez vous retirer des erres.

O Altezza delle richezze della ſapienza e ſcienza d' Iddio!

Dò vai ô ciocco cuor? Non potrai penetrare
Quelli profund' abiſsi; gli quali per paſſare
Non vi biſogna forza d' ingenio ne d' arte:
Ma humil ſubmiſsion e fede in ogni parte.

EMBLEMA IX.

O profunditatem Diuitiarum ſapientiæ & ſcientiæ DEI!

Rom. 11. 33.

O welch eine Tieffe deß Reichthumbs/ beyde der Weißheit vnd Erkäntnuß Gottes!



Stulte, quid Oceanum tentas tranare? quid audes
Scrutari, fatuâ mente, profunda Dei?

MORS IN OLLA.

Ipſe licet fugias ollarum quicquid in orbe eſt.
Mors tamen in corde eſt intimiore tuo.
Sancta farina Dei niſi ſuffundatur ab alto,
Hoſpitii perimet Mors ſacra jura ſui.

Der Todt im Töpffen.

Der Todt im Töpffen ſchadt dir nicht.
Der in deim Hertzen ſteckt/
Der iſts/ der ſein Spieß auff dich richt/
Gotts Meel dich doch erquickt.

2.*Reg*.4.40.

O homme de Dieu, la mort eſt en la chaudiere!

L'hydeuſe Mort par tout nous viend ravir la vie,
Elle à deſià percé noz coeurs par violence,
Et mourir il nous fault. Mais de Dieu la clemence,
Tous ceulx qui ſont en Chriſt*, conſole & vivifie.*

O huomo di Dio, la morte é nella pignatta!

L'horribil Morte ogn' hora ci minaccia
C'hà trafitto il cuore, e morir in ogni modo
Biſogna, e niſſun altro penſier ſi facia.
Ma Chriſto per la ſua, li hà tagliat'il nodo.

EMBLE-

EMBLEMA X.

Mors in olla, Vir DEI!

4.*Reg.*40.

O Mann Gottes/der Todt im Töpffen!



Inſita Mors cordi eſt, eheu! Mors intus in olla eſt:
Diſperies, nî te ſacra farina juvet.

UT BIBAM.

Cor ſitiens ſalientis aquæ deſiderat hauſtum,
Unde queunt vires ſe reparare novæ.
Cui Chriſtus viventis aquæ de fonte propinat,
Ille ſalutaris flumine gaudet aquæ.

Ich kom̃/daß ich trincke.

Sih Menſch in groſſer Durſtes Hitz/
In Kranckheit/Angſt vnd Noth/
Trinck was auß Chriſti Seiten ſpritzt/
Das ſichert dich vom Todt.

Eſa.12.3.

Vous puiſerez des eaux en joye, des fontaines de ſalut.

De ſoif tout alterè vers qui prendray ma courſe,
Pour bien me refraiſchir? Ou trouveray la ſource
De vie & de ſalut, pour reprendre vigueur?
Vers toy Seigneur Jeſus! La force de mon coeur.

Trarette l'aque con gaudio d'alli fonti del Salvatore.

Felici quei che d'il Sol' nel ardore,
Truovan freſch' aque, per riſtorar il cuore:
Signor tua bontá ci dá benignamente
Di bern' aſſai d'il Salvator nel fonte.

EMBLE-

EMBLEMA. XI.

Haurietis aquas in gaudio, de fontibus Salvatoris.

Eſa.12.3.

Ihr werdet mit Frewden Waſſer ſchöpffen auß dem Heylbrunnen.



Fons vitæ mihi Chriſtus erit, quia pectus anhelat,
Æſtuat os, cor hiat, mens ſitit, ergo bibam.

MUNDABOR.

Quid mundana vides? Oculos, Homo, tolle, Deumq;
Inſpice, in hoc priſcam conſpicis effigiem.
Sordidus es? puri ſancto imbre lauabere cœli.
Sic mundatus eris Cor ſimul atque Animam.

Ich werde gereinigt werden.

Wilt ſeyn von allem Vnflat rein/
So thuts das Waſſer nit?
Es kan dich waſchen Gott allein/
Von dem dein Reingung bitt.

Matth.5.8.

Bienheureux ſont ceulx qui ſont nets de coeur, car il verront Dieu.

Heureux les nets de coeur. Mais ou ſe trouverà
Tel qui en nettete ſon Dieu regarderà?
Helas! mon coeur infect de cecy ne ſe vante;
Mais lave moy Seigneur, par ta grace puiſſante.

Beati quelli che ſono netti di cuore, perche vederanno Iddio.

Per riguardar' il Sole biſogna l'occhio ſano.
E chiaro anchor, per poter ſopportare
Quel gran ſplendor. Ma per Dio riguardare
Il cuor ſij netto, e di vitij lontano.

EMBLEMA XII.

Beati mundo corde, quoniam ipſi Deum videbunt.

Matth.5.8.

Selig ſindt die reines Hertzen ſindt/denn ſie werden Gott ſchawen.



O ter animla beata, cui hîc venit imber ab alto:
Nam cernes oculis ipſa Deum æthereis.

PRÆGRAVOR.

Fercula veſca gravant, atque ebria pocula mentem,
  Aq́; opibus cordi ſollicitudo venit.
Surrige te pia mens, cœlum meditare, Deumq́ue:
  Sic agilis ſurſum verſus abire potes.

Wie ſchwehr iſt meine Laſt!

Von Reichthumb / Gütern / Speiß vnd Tranck
  Haſtu Beſchwerung groß.
Sehn dich zu Gott / vnd machs nicht lang /
  So wirſtu hiervon loß.

Luc.21.34.

Prenez garde a vous meſmes que voz coeurs ne ſoyent grevez d'yurognerie & gourmandiſe, & ſoucys de ceſte vie.

Au monde le ſoucy du ventre & des richeſſes
Me preſſe griefvement. Mais ou me retirer,
Pour eſtre en ſeurte de ces maulx & deſtreſſes?
Vers Toy Seigneur, qui ſeul m'en peulx bien delivrer.

Guardatevi che gli voſtri cuori non ſiano gravati di crapula & ubriachezza, & della ſollicitudine di queſta vita.

Il mondo mi travagli di mille mille cure,
D'il ventre e di richezze. Ma dove ritornarmi,
Per ſchifar quei pericli, e carche troppo dure?
A te Signor Jeſu: che ſol puoi liberarmi.

EMBLE-

EMBLEMA XIII.

Attendite vobis, ne forte graventur corda veſtra in crapula & ebrietate, & curis hujus vitæ.

Luc.21.34.

Hütet euch / daß ewre Hertzen nicht beſchweret werden mit Freſſen vnd Sauffen / vnd mit Sorgen der Nahrung.



In potuque, ciboque, opibusq; eſt grande gravamen:
Felix, qui has curas exonerare poteſt.



LÆTIFICOR.

Quiſquis es, in Vino qui cordis gaudia quæris,
Et procul è triſti nubila mente fugas:
Quottidie, unde habeas hæc munera, mente revolve:
Sic tua grata Deo gaudia ſemper erunt.

Jch werde erfrewet.

Das Hertz erfrewet zwar der Wein/
Vnd macht ein frölichn Muth.
Doch muſtu Menſch bedencken ſein/
Daß Gott dir gibt ſolch Gut.

Syr. 40. 20.

Le vin reſiouyt le coeur de l'homme.

Le vin & la muſique au coeur lieſſe donnent:
Tu le permets auſsi, y monſtrant ta beautè.
Mais de joye mon coeur au ſommet eſt montè,
Seigneur quand les fidelles tes lovanges reſonnent.

Il Vino e la Muſica rallegrano il cuore.

La muſica col vino il cuore allegranno:
Se troppo n' uſe noia e pena ti danno:
Ma quel che vuol ſenza pen' allegrarſi
A la Lode d'Iddio dator deu' empiegarſi.

EMBLEMA XIV.

Vinum lætificat cor hominis.

Sirach.40.20.

Wein erfrewet das Hertz.



Lætitia in Vino eſt: nobis non invidet æther
Gaudia, ſi cordis meta ſit una Deus.

FIDENS NON VIDENS.

Talis erat Satrapæ manus improba fidere nolens,
Annonam vili poſſe parari operâ.
Vidit, non ſenſit, calcatus morte peribat,
Crede Deo, & ſenſus tolle; beatus eris.

Glauben ohne ſehen.

Der Hoffſchrantz zu Samaria
Kriegt ſeins Vnglaubens Lohn.
Dein Glaubn laß Amen ſeyn vnd Ja/
So bringſt das Heyl darvon.

Ioan.20.29.

Bienheureux ſont ceulx qui n'on point veu
& ont creu.

Es choſes de ce monde, và bien d'eſtre avisè
Et d'avoir l'ocil au bois. Mais es choſes Divines,
Qui ſourmontene beaucoup l'humain ſçavoir rusé:
Il fault tout captiver. Aultrement te ruines.

Beati coloro che non hanno veduto, e
hanno creduto.

In coſe humane è buon ſer circonſpetto,
Ne creder facilmente, dò non ſei ben ſicuro:
Ma quando parl' Iddio, anchor che paia duro
Crede e ritien con captiv' intelletto.

EMBLEMA XV.

Beati, qui non vident, & tamen credunt.

Ioan.20.29.

Selig ſindt die / die nicht ſehen / vnd doch glauben.



Non oculata manus, ſit mens oculata piorum:
Qui ſapit in Domino, nec videt, ille ſapit.

PER VERBUM.

Qui Verbum & Verbi præconia publica temnis,
Hoc ſpeculum & ſpeculi vim reputare velis.
Inſtar habet ſpeculi Verbum cœleſte Jehovæ.
Unde Fides? Verbo crede, beatus eris.

Durchs Wort.

Das Wort vnd heilig Predigampt
Niemandt verachten ſoll.
Durchs Wort vnd Sacrament allſampt
Der Glaub befindt ſich wol.

*Rom.*10.18.

La foy donc eſt de l'ouye: L'ouye de la parole de Dieu.

D'enhault vient la clairtè qui noz coeurs illumine,
C'eſt l'oeuure du Seigneur; don de ſa main Divine;
Mais non ſans la parolle, qui en eſt le moyen,
Par laquel ſes rajons viennent au coeur humain.

La fede è d'all'udire, e l'udire d'alla parola d'Iddio.

La fed' è don d'Iddio non vien' da forza humana
Neſſun ſi vanti. Il medio è la parola,
Che nella verita c'inſegna e conſola,
Ond' i cuor' illumina il ſpirto ſoverano.

EMBLEMA XVI.

Ergo fides ex auditu, auditus autem per verbum Dei.

*Rom.*10. 18.

So kommet der Glaube auß der Predigt/das Predigen aber durch das Wort Gottes.



Cœlitus irradior, Verbi mediante ſpecillo:
Sedibus ætheriis luxq; calorq; venit.

MUTANTUR IN HORAS.

Si mentem doctrina tuam variabilis angit,
  Ambigua fidei lubricitate labas.
Unum hominem conſtanter agas; leviore nec aurâ
  Muteris; Fidei regula certa manet.

Verendern ſich alle Stundt.

In Glaubens Sachn von jedem Windt
  Laß dich nicht treibn vmb:
Dieſelbn allein ſindt Gottes Kindt/
  So bleibn im Glauben frumb.

Syr.5.11.

Ne te tourne point à tout vent, & ne và point en tous chemins.

L'homme vain, inconſtant ſe change à chaſcun heure
Comme un chameleon qui change ſa couleur:
Mais le fidelle à ſi ferme ſon coeur,
Que le meſme touſiours ſans changer il demeure.

Non ti volger ad ogni vento, e non andare in ogni via.

Il vario cameleon ſempre muta colore;
Coſi l' huom' inconſtante ſi muta ad ogni vento.
Ma il fedel hà coſi fermo il cuore,
Che ne per gaudio ſi muta ne ſpavento.

EMBLEMA XVII.

Non ventiles te in omnem ventum, & non eas in omnem viam.

Syrac.5.11.

Laß dich nicht einen jeglichen Windt führen / vnd folge nicht einem jeglichen Wege.



Sunt Homines homines, qui tranſmutantur in horas:
Certa ſed in ſtabili mens ſtatione manet.

RAPERE CAPERE.

Sic hodie in mundo commercia cuncta geruntur,
Decipula utravis parte timenda latet.
Publica vis etiam exercet ſine fronte rapinam,
Nec ſua cuique domus, nec via tuta manet.

Reiſſen vnd Raffen.

Wo vieler Händt zugreiffens iſt /
Da nimpt das Gut ſehr ab.
Eim hie dem andern da gebriſt /
Zuletzt biſtu Schabab.

*Sap.*15. 12.

Ils content le cours de la vie, comme une foyre & diſe[nt]
quil fault gaigner comm' on peult; meſmes
de choſe meſchante.

La foy, la loyaultè du monde eſt dechaßée;
Tous vivent de rapine, & n' à qui s' en repent;
Chaſcun y veult gaigner, & nul ne s' y reſent,
De l' offence de Dieu, ne d' ame intereßée.

Contano la converſatione della vita ordinata per guad[a]-
gno: e che biſogna guadagnare come ſi può,
anche in coſe male.

Il perfido Rapino molt' è commun' nel mondo,
Dà tutti è culto amato e riverito.
Guadagnar vuol ogniun. L'avaro non hà fondo.
Quelle che non hà come pazz' è fugito.

EMBLEMA XVIII.

Æſtimaverunt converſationem vitæ compoſitam ad lucrum, & oportere undiquaque etiam ex malo acquirere.

Sap.15.12.

Sie halten den Menſchlichen Wandel für einen Jahrmarckt / geben für / man müſſe allenthalben Gewinn ſuchen / auch durch böſe Stück.



Vivitur ex rapto. Mundus dat cuncta rapinæ:
Dicitur infelix deſidioſa manus.

FALLIMUR.

Hæc ut trita via eſt, ſic & via tuta putatur
Sub ſpecie optatæ fallere amicitiæ.
Nec tamen hæc ſceleroſa via eſt: ſcelus ipſa profectò eſt:
Hoc apage hinc procul hinc nomen Amicitiæ.

So wirdt man betrogen.

Iſt das mir nicht ein ſchlawer Fundt?
So thun noch viel Geſelln/
Die falſch ſindt biß ins Hertzen Grundt/
Vnd thun ſich freundtlich ſtelln.

Syr.6.13.

Separe toy de tes ennemys, & donne toy garde de tes amys.

Helas! ou ironos nous,pour avoir aſſeurance,
Entre tant d' ennemys,d'eſquels ſe fault garder?
Meſme entre les amys, n'y à trop defiance:
Car tel ſoubs ce ſemblant vient pour nous accabler.

Separa ti dalli nemici,e guarda ti dalli amici.

Biſogna gran prudenza per paſſar ſenza danno
Fugir ſi del nemico; d'al amico guardarſi
Meſtier e, perche d'ambi l' intent' è davanzarſi,
E per poterlo fare, riſpetto à niſſun hanno.

EMBLEMA XIX.

Ab inimicis tuis ſeparare, & ab amicis tuis attende.

Syr.6.13.

Thue dich von deinen Feinden / vnd hüte dich gleichwol auch für Freunden.



Fallimur inſontes, non omnis Amicus amicus
Eſt; ſub pelle latet, qui ſtruit inſidias.

PERII, QUIA VOLUI.

Sæpè vides, circum quòd lampada muſca rotetur,
Et tandem à flamma quòd malè læſa cadat.
Scilicet ipſa ſibi eſt ut mortis cauſa Pyrallis:
Sic homo ſæpè ſui noxia cauſa mali eſt.

Meins Vnglücks Vrſach bin ich ſelbs.

Manch Menſch jhm ſelbs ein Vnglück brawt/
Vnd bdürfft es alles nicht.
Die Flieg dem Liecht zuwol getrawt/
Daß ſie wirdt hingericht.

*Oſe.*13.9.

Ta perdition vient de toy Iſrael.

La mort, ô malheureux! ton malheur,ta ruine,
Ne vient jamais ſur toy,de la bonte Divine:
Mais tu te la pourchaſſes par malice affectée
Comme la mouche, au feu, s'eſt ſoy meſme jettée.

La tua perditione viene da te Iſraele.

Come la cieca moſca che vol' al lum' intorno
Fino che perde l' alè e muore nella fiamma.
Coſi l' huomo malvagio procaccia nott' e giorno
Tutto quel male ch' há,e che al fin lo danna.

EMBLEMA XX.

Ex te perditio tua Iſrael.

Oſe.13.9.

Iſrael du bringſt dich in Vnglück.



Ignis amans perii, miſeret me proprii amoris?
Cur pejora ſequor, ſi meliora probo?

VIGILATE.

Gallus in excubiis cantu & ſtrepitantibus alis
Excitat è ſomno lumina victa gravi.
Cor vigila, cor ô vigila, te inclamat Alector,
Nec tempus patitur te recubare diu.

Seyt wacker.

Den Hahn mit ſeinem Frewdengſang
Laß wol ermundern dich:
So wirſt deß Satans Netz vnd Strang
Entfliehen ſicherlich.

Matth.26. 41.

Veillez & priez afin que vous n'entriez en tentation.

En gran danger on veille en diligence,
De peur d'eſtre ſurpris. Veillez donc maintenant,
Que l'ennemy cruel, qui vous và entourrant,
Ne vous trouv' endormis au ſommeil d'aſſeurance.

Vegliate e orate acciò che non cadiate in tentatione.

Il buon ſoldato per non eſſer oppreſſo,
Dal fin nemico, veglia con l'armè in mano:
Coſi di fede armat' il buon Chriſtiano
Veglia, per non cader del Diavol nel laſſo.

EMBLEMA XXI.

Vigilate, & orate, ut non intretis in tentationem.

Matth.26.41.

Wachet/vnd betet/ daß jhr nicht in Anfechtung fallet.



Noctes atque dies vigilate, orate, ſubintret
Ne quando torpens corda oculosq; ſopor.

PRO FORMA.

Aut Lupus, aut certè Vulpecula callida formam
Præ ſe fert fidei, nec pietate calet.
Quid ſpecie fallente lates, homo Polype? Virtus
Doctrinæ & Fidei non amat hanc ſpeciem.

Zum Schein.

Das iſt recht der Scheinheilgen Weiß/
Daß ſo verſtellen ſich:
Solch Schleicher meid mit allem Fleiß/
Laß nicht betriegen dich.

2. *Timoth.* 3. 4.

Ayans l'apparence de pieté, mais renians la force d'icelle.

L' hypocrite fardè à touſiours beau ſemblant,
De zele & pietè: mais rien moins en ſon coeur,
Auquel, plein de malice, de tout ſe và mocquant,
De Dieu, de pietè, d' integritè, d' honneur.

Havendo l' apparenza di pietà, ma negando la forza di eſſa.

Il fraudulento ſemper cuopre la frode:
L' hypocrita vano ſi và cercando lode,
Di pietà: ma ſol' per apparenza;
Et quant' al reſto il cuor mai non vi penſa.

EMBLEMA XXII.

Habentes ſpeciem quidem pietatis, virtutem autem ejus abnegantes.

2. Timoth. 3. 4.

Die da haben den Schein eines Gottſeligen Lebens / aber ſeine Krafft verläugnen ſie.



Larvatam ſpeciem Pietatis Hypocrita præfert:
Et dum ſacra facit, nil pietatis habet.

TE SEQUAR.

Flos velut hic ſequitur rutilans Hyperionis aſtrum,
Hoc amat, hoc omni ſuſpicit ipſe modo.
Sic, Homo, nil aliud niſi ſolum dilige Chriſtum,
Per Verbum, inq; fide hunc dilige, ſalvus eris.

Dir will ich folgen.

Ein ſchön Gewächß die Sonnenbluhm/
Sich nur zur Sonnen wendt/
Von Chriſt laß dich nichts wenden vmb/
Folg jhm biß an dein Endt.

*Ioan.*8.12.

Je ſuis la lumiere du monde, qui me ſuit ne cheminerà point en tenebres.

Seigneur je te ſuivray par tout ou tu iras.
Certes, ſans ta clairtè, tout eſt obſcur au monde:
Mais ta lueur Seigneur, ta parolle feconde,
Qui reſiouyt mon coeur, jamais ne m'oſteras.

Jo ſon il lume del mondo, chi me ſeque non caminara in tenebre.

Come la cichorea del Sole ſegú i raggi;
Coßi nel mondo pien di mal' e diſſaggi,
Te ſeguirò Signor. Tu ſei il vero Lume
D'il mio cuor, che le nebbie conſume.

EMBLEMA XXIII.

Ego ſum Lux mundi, qui ſequitur me, non ambulat in tenebris.

*Ioan.*8.12.

Jch bin das Liecht der Welt / wer mir nachfolget / der wirdt nicht wandeln im Finſterniß.



Te ſequar, ut Flos Chriſte tuus, Sol auree præi:
Qui ſequitur te, non ambulat in tenebris.

LAUS IN CHARITATE.

Perpetuo in Chriſtum Dilectio ferveat igne,
Hujus amore tuus ardeat omnis amor.
Nil tibi, ſi corpus flamma abſumatur acuta,
Profuerit: ſolus proderit almus amor.

In Lieb ſey Lob.

In Liebes Brunſt dein Hertz erſchwitz:
Die wirdt mehr helffen dich/
Als wer dein Leib in Fewres Hitz
Verbrunnen jämmerlich.

1.*Cor*.13.3.

Et ſi je liure mon corps pour eſtre bruslè, & que je n'aye point Charitè: il ne me profitte rien.

Si le coeur vif ne brusle d'ardente Charitè,
Meſm' envers l'ennemy, qui t'auroit deſpitè:
Tout' aultre choſe eſt vaine, & ne peult profitter,
Quand meſme tu vouldrois au feu ton corps jetter.

Se darò il mio corpo per eſſer bruſciato, e non harò Charità, non m'ajuta.

Se della chiare fiamme di Charità non luce
Il cuor, anchora verſo quel che t'aurà offeſo:
Tutto vano ti è, ne frutt' alchun produce,
Anchora che nel fuoco il corpo habbi diſteſo.

EMBLEMA XXIV.

Si tradidero corpus meum, ita ut ardeam, Charitatem autem non habuero, nihil mihi prodeſt.

1. Cor. 13. 3.

Wenn ich lieſſe meinen Leib brennen / vnd hette der Liebe nicht/ ſo were mirs nicht nütz.



Affectu chari careat ſi pectus amoris,
Nil erit, hoc corpus ſi licet ignis edat.

QUID LUX SUB MODIO?

Quid modio obtenebras lucem? Cor luceat orbi,
  Luceat, omnigenas & ſuperet tenebras.
Lux ſine fine micet, lux omni tempore proſit,
  Gloria ut hinc uni creſcat abunda Deo.

Was ſoll das Liecht vnderm Scheffel?

Deß Hertzens Liecht mit hellem Schein
  Laß leuchten vberall /
Vertunckels nicht/behalt es rein /
  Sihe / daß Gott wolgefall.

Matth.5.16.

Ainſi luiſe voſtre lumiere devant les hommes afin qu'ils voyent voz bonnes oeuures, & qu'ils glorifient voſtre Pere, qui eſt es cieulx.

Ainſi que le Soleil n'eſt jamais ſans lumiere:
Ainſi la vraye foy, ſa vertù couſtumiere,
Fait reliure par tout, en vraye pietè,
Dont Dieu eſt honnorè, & l'homm' admoneſtè.

Coſſi lucerà la luce voſtra d'inanzi gli huomini acciò che vedino le voſtre buone opere, e glorifichino il voſtro Padre che è nel cielo.

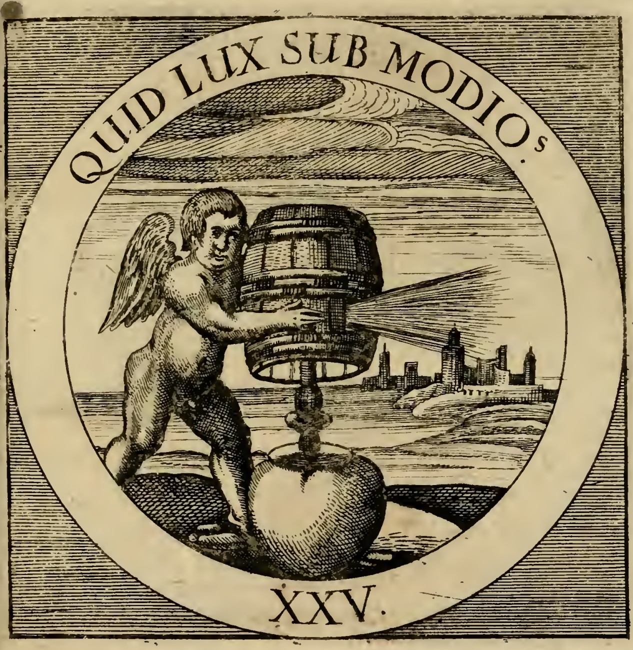
Il Sol di lume mai non ſi ved' eſſer privo:
Il cuore humano coſi in fede vivo,
Mai non ſi vede privo di vera pietà
Quel chi del Spirito d'ddio l'ajuto hà.

EMBLEMA XXV.

Luceat lux veſtra coram hominibus, ut videant opera veſtra bona, & glorificent Patrem veſtrum, qui in cœlis eſt.

Matth. 5.16.

Laſſet ewer Liecht leuchten für den Leuten / daß ſie ewere gute Werck ſehen / vnd ewren Vatter im Himmel preiſen.



Quid Lux ſub modio? Vas amoveatur opacum;
Lux fidei radios ſpargat ubique ſuos.

SUBDITI ESTOTE.

Mite jugum Chriſti eſt duro ſine pondere Legis,
  Gratia in hoc cunctis plena habitatq; bonis.
Cur igitur portare jugum hoc tam mite recuſas,
  O homo? Chriſtianum hæc res probat obſequium.

Vndergebt euch.

Sey ghorſamb Chriſt dem HErren dein/
  Vnd nimb ſein Joch auff dich.
Laß dein Vernunfft nicht Meiſter ſeyn/
  Sie thut verführen dich.

2.*Cor.*10.5.

Reduiſons en captivitè toute intelligence a l'obeiſſance de Chriſt.

Le joug de Chriſt bening, eſt doulx & amiable,
Les terreurs de la loy n'y ont aulcun effect:
Il n'y à que repos, que joye deſirable.
Souſmet toy donc à luy, & tu ſeras par fait.

Recando in captività ogni intelletto in ſervitio di Chriſto.

Quello che ſai, quello che fai anchora,
L'ingenio la prudenza, tutto cieco è, e vano,
Se non è incorvato ſotto quel giogo humano
Di Chriſt, e di lui la ſomma altezza adora.

EMBLE-

EMBLEMA XXVI.

In captivitatem redigentes omnem intellectum in obſequium Chriſti.

2.*Cor*.10.5.

Wir nemen gefangen alle Vernunfft vnter den Gehorſamb Chriſti.



Subdere colla jugo, vireſq; domare ſuperbas,
In Chriſti obſequium, dulce ſit obſequium.

SCRUTAMINI SCRIPTURAS.

Dulce Dei verbum deſcriptum in codice perſtat.
Senſus at è ſancti Flaminis igne venit.
Tu verbum ſcrutare Dei ſine fine: caleſcet
Pectus ab æterni Flaminis igne tibi.

Forſchet in der Schrifft.

Forſch in der Schrifft zu Tag zu Nacht/
So wirdt dein Hertz erleucht.
Vom Heilgen Geiſt kompt ſolche Macht/
Auß deinen Kräfften nicht.

Act.8.30.

Mais entens tu ce que tu lis? Et comment le pourroy-je ſi aucun ne me guide?

Ayant cerchè par tout ſageſſe & vray ſcavoir;
N'ay trouvè nulle part, choſe qui contentaſt
Mon eſprit, juſqu'a tant que de ton bon vouloir,
Je recontray ta loy, de mon ame l'apaſt.

Intendi tu quel che tu leggi? Come poſſo jo s' alcun non mi guida?

Nel mondo ſapienza con labor hò cercato:
Ma non truovata l'hò. Nulla v' è che contenti,
Il angoſciato cuor, in afflittion' e ſtenti,
Fin che di tua legge Signor m' hai riſtorato.

EMBLE-

EMBLEMA XXVII.

Intelligisne, quæ legis? Quinam poſſum, niſi aliquis dux viæ mihi fuerit?

Act.8.30.

Verſtehestu auch/was du lisest? Wie kan ich/ ſo mich nicht jemandt anleytet?



Dum lego, dum meditor verbum cœleſte Jehova,
Intellectum eius cœlitus accipio.

CHARITAS OMNIA SUPERAT.

Omnis amor, ſi verus, ab imo cordis hiatu
Provenit, haud alio naſcitur ille modo.
Hic quodcunque malum ſuffert patienter, onusq́;
Quodlibet haud vanâ ſpe ſimulante gerit.

Die Lieb verträgt alles.

Die Liebe kompt vom Hertzen rein/
Vnd würcket allerley.
Sie trägt/ ſie glaubt/ ſie hofft allein/
Vnd macht nicht groß Geſchrey.

1.*Cor*.13.7.

Elle ſouſtient tout, elle croyt tout, elle eſpere tout, elle endure tout.

La vraye Charité tout attent, tout endure,
Tout eſpere & ſupporte, ſans ennuy, ſans murmure:
L'amour doulx & bening toutes les faultes couure,
La haine mal heureuſe tout reprent & deſcouure.

La Charità ſoſtiene tutto, crede tutto, ſpera tutto, tolera tutto.

La vera Charità benigna tutto ſpera,
Sopporta, eſpetta tutto. Ma dov' ell' è fallita,
Altro non s' ode mai che reprehenſion amara,
Et di quello anchora ch' a pietà è invita.

EMBLEMA XXVIII.

Charitas omnia ſuffert, omnia credit, omnia ſperat, omnia ſuſtinet.

1.Cor.13.7.

Die Liebe verträget alles/ ſie glaubet alles/ ſie duldet alles.



Omnia cordis amor ſuffert patienter, amori
Nil grave, nîl durum eſt, omnia præſtat amor.

REDIMOR.

Captus eram, tenebrisq; diu noctuq; tenebar:
Sed tua me vinclis ſolvit amica manus:
Nil mihi, nil aliud ſupereſt, quàm magne Jehova,
Pangere pro meritis pectora grata tuis.

Ich werde erlöſet.

Ich lag' gefangen mächtig hart/
In dicker Finſterniß:
Darauß mir doch geholffen wardt/
Deß danck ich Gott mit Fleiß.

Pſal. 142. 8.

Tire mon ame hors de priſon afin que je loüe ton nom.

Helas! que des travaulx, des peines & ſoucis,
Au mond inceſſament, non pauvre coeur combattent:
Voluptes & plaiſirs d'aultre coſtè le flattent:
Mais heureuſe ſortie dont delivre je ſuis.

Libera l'animia mia dalla prigione accio che jo lodi il tuo nome.

Stenti e labori; altro non hò truovato
Nel mondo cieco, vano, mal conſigliato
Travagliat' hò aſſai: è tempo di cercare
Felice uſcita, per porer ripoſare.

EMBLEMA XXIX.

Educ de carcere animam meam, ad confitendum nomini tuo.

Pſal.142.8.

Führe meine Seele auß dem Kercker/ daß ich deinem Namen dancke.



Carcere detineor, nunc liberiore volatu
Carceris è tenebris emigro, & hinc redimor.

SILE, SPERA.

Multa tuo toleranda extant incommoda cordi,
 Donec in hoc mundi lubricitate meas.
Sed tolera, atque ſile, ſperaque: hæc una medela eſt,
 Qua tolerare queas fortiter omne malum.

Sey ſtill/ vnd hoffe.

Jn Vnglücks Fällen ſchweige ſtill/
 Mit Hoffnung tröſte dich.
Gehts nicht allzeit nach deinem Willn/
 So leid gedultiglich.

Eſa. 30. 15.

Si vous retournez & que vous ceſſez, vous ſerez ſauvez. Voſtre force ſerà en ſilence & eſperance.

De mil maulx & ennuys au monde environnè,
Tous les ſurmonteras armè de patience:
Atten, ne gronde point, mais porte avec ſilence
Ce que ton Dieu t' enuoye, & ſeràs couronnè.

Ritornandovi e ceſſando ſerete ſalvi. La voſtra forza ſarà in ſilentio e ſperanza.

Da infiniti mali nel mondo circondato,
Tutti gli vincerai, ſe di patienz t' armi:
Tutti vedrai finir quei romor' e alarmi
Truovando ti nel fine d' Iddio coronato.

EMBLEMA XXX.

Si revertamini, & quieſcatis, ſalvi eritis: in ſilentio & ſpe erit fortitudo veſtra.

Eſa.30.15.

Wenn jhr ſtille bliebet/ ſo würde euch geholffen/ in ſtill ſeyn/ vnd Hoffnung würdet jhr ſtarck ſeyn.



Os ſileat, mens alta petat, melioraq; ſperet:
Et ſimul hæc vitæ hæc anchora mortis erit.

NE QUID NIMIS.

Omne nocet nimium; generoſi copia mellis
Fel ſtomacho fiet plus capiendo tuo.
Flamma olei modico creſcit, nimioq́; peribit:
Rebus ita in cunctis omne nocet nimium.

Thue nichts zu viel.

Ein jedes Ding hat ſeine Maß:
Zuviel zerreiſt den Sack:
Schneutz nicht zu hefftig deine Naß:
Weiſt / wie das Sprichwort ſagt.

Proverb. 30. 33.

Qui trop fort mouche le nez, faict ſortir le ſang.

La lampe d'huile trop remplie,
S'eſteint & ne donne lumiere.
Trop eſtreindre rompt la liſiere.
Tout à meſure: ne l'oublie.

Chi troppo ſtringe il naſo, ne fà ſtillare il ſangue.

L'oglio mediocre la lampa fà lucere
Se li dai troppo, per forz' ella s'eſtingue.
Coſi menſura ſua virtu' inanzi ſpinge:
Ma quell' ch' è troppo ſempre vedrai nuocere.

EMBLEMA XXXI.

Qui vehementer emungit nares, elicit ſanguinem.

Proverb.30.33.

Wer die Naſen hart ſchneußt/ zwingt Blut herauß.



Qui nimium emungit nares, pro phlegmate guttas;
Sollicitante manu, ſanguinis eliciet.

ΦΕΡΕ, ΚΑΙ ΦΕΡΟΥ.
FER, SIC FERRIS.

In te peccantes patienter ferre memento,
Vicini & mores pertolerare velis.
Sic aliorum hominum Tolerantia ferre valebit
In te peccati quicquid erit reliquum.

Trage/ ſo wirſtu getragen.

Deins Nechſten Vngelegenheit
Vertrage mit Gedult.
So braucht er auch Beſcheidenheit/
Vnd theilt dir mit ſein Huldt.

Gal.6.2.

Portez les charges les uns des aultres, & ainſi accompliſſez la loy de Chriſt.

Pour bien pouvoir les faultes ſupporter
D'aultruy, ſouvienne toy que tu n'es trop parfaict:
Et comme tu vouldrois n'eſtre tout contrefaict,
Ainſi fais au prochain, ſans ſes defaits cotter.

Portate gli carichi l'une dell'altro, e coſi empirete la legge di Chriſto.

Tra gli mortali non ſi truov' un perfetto,
Et niſſun v'è che non habbi difetto:
Onde convien d'altrui tollerare
Gli nevi, per poter anche biaſmo ſchiſare.

EMBLEMA XXXII.

Alter alterius onera portate, & ſic adimplebitis legem Chriſti.

Gal.6.2.

Einer trage deß andern Laſt/ ſo werdet ihr das Geſetz Chriſti erfůllen.



Alter in alterius tergum ſua cornua ponit
Cervus, & alterius ſic juvat alter iter.

[illegible]

[illegible]

[illegible]



[illegible]

CUM TIMORE ET TREMORE.

Illa ſecuris in hanc vibratur acumine carnem,
Illa Dei in carnem hanc dura ſecuris agit.
Scilicet hanc nobis mercedem jure timemus.
Hinc tremor in noſtris oſſibus ille oritur.

Mit Forcht vnd Zittern.

Du biſt der vnfruchtbare Baum/
Die Axt ſtreicht auff dich zu.
Halt nur dein Fleiſch gar wol im Zaum/
So bhelſtu Fried vnd Ruh.

Matth.3.10.

Or eſt jà la coignée miſe à la racine des arbres.

Garde de deslayer, car jà eſt la coignée
Au pied de l'arbre mis. Qui ne fait repentance
Treſpromptement, pour vray ſentirà la vengeance
Venir fondre ſur ſoy, qui n'eſt trop esloignée.

Gia ci è poſta la cetta alle radici delle arbori.

L' arbor ſteril, o che maligni porta
Gli frutti ſuoi, ſi taglia, per il fuoco:
Che ſi farà di te, ch' Iddio ſteſs' eshorta
Ma ſenſa frutto in ogni tempo e luoco?

EMBLEMA XXXIII.

Jam enim ſecuris ad radicem arborum poſita eſt.

Matth.3.10.

Es iſt ſchon die Axt den Bäumen an die Wurtzel gelegt.



Mille tibi teſtes, mors eſt, trunco eſſe ſecurim
Jam pridem inflictam verbere vulnifico.

QUI PERSEVERAVERIT.

Aſpicis, à fragili cor mobile arundine pendet,
Quod variis turbant venti, agitantq; modis.
Non ita tu movearis ab hoc, movearis ab illo
Turbine, qui in Chriſto robora fixus habes.

Wer beharrt ans Endt.

Was ſoll die Vnbeſtändigkeit?
Sey frumb / vnd bleib auch frumb.
Laß nicht den Windt dich jederzeit
Der Lehre treiben vmb.

Epheſ. 4. 14.

N'eſtans demenez ça & la a tous vents de Doctrine par la fallace des hommes.

Le roſeau demenè vers tous coſtez du vent,
Ne porte fruict aulcun, dont on ſe peult refaire:
Ainſi le coeur muant, pour aux hommes complaire,
Rien ne trouv' aſſeuré. Demeure donc conſtant.

Non eſſendo tranſportati d'ogni vento di dottrina per la frode delli huomini.

Come la canna ch' il vent' in ogni lato
Suffiando muove: cos' il cuor mal fondato,
Semper ſi muove ſenza mai ſi fermare,
Soſtegno non truovando nel qual ſi appoggiare.

EMBLEMA XXXIV.

Non circumferamur omni vento doctrinæ in nequitia hominum.

Epheſ.4.14.

Daß wir vns nicht wegen vnd wiegen laſſen von allerley Windt der Lehre.



State viri in Domino, non eſtis arundo vacillans,
Vento agitata, decet mens animoſa pios.

IN TE DOMINE.

Tu radix mihi Chriſte, mihi tu fertilis arbor;
In te plantatus frugifer eſſe queo.
Me portare velis, me fructificare; tuo ſic
Rore repletus ero, flore beatus ero.

Auff dich / O HERR!

Auff Chriſtum ich gepflantzet bin /
Drumb bin ich auch ſein Zweig /
Drumb iſt er auch die Wurtzel mein /
Nach jhm mein Hertz ſich neig.

Rom. 11. 18.

Tu ne portes point la racine, mais la racine te porte.

Seigneur, mon coeur eſtant en toy enracine
Et fleur & fruit en ſon temps porterà:
Ten moy la main, & vers toy incline
Ma racine de plus en plus s' affermirà.

Tu non porti la radice, mà eſſa ti porta.

Come la pianta non porta la radice,
Ma la radice per ſua virtu, ſoſtiene
La pianta; coſi il cuor, a ſer portato viene
Da Chriſto che l' è radic' e ſoſtegno felice.

EMBLE-

EMBLEMA XXXV.

Non tu radicem portas, ſed radix te.

*Rom.*11.18.

So ſoltu wiſſen / daß du die Wurtzel nicht trägeſt / ſondern die Wurtzel träget dich.



In te plantabor, per te portabor JESU:
Non ego radicem, me gerat illa, precor.

NON SIMUS PARVULI.

Luxurie ætatis puerilia ſecula ludunt,
Et varia hac illac mobilitate vigent.
Vir age virtutem, præſtaq; virilia facta,
Non decet ætatem luxuria iſta tuam.

Laſſet vns nicht kindiſch ſeyn.

Die Kinder treiben Kurtzweil viel/
Vnd machn jhn groß Vnruh.
Ein Mann treib nicht ſo KinderSpiel/
Leg ab die KinderSchuh.

1.*Cor*.13.11.

Quand j'eſtoy enfant, je parloy comme enfant: je jugeoy comme enfant: je penſoy comme enfant.

Eſtant jeun' & enfant, comm' enfant je parloy,
En paſſetemps d' enfant touſiours je me plaiſoy:
Mais maintenant Seigneur, que ſuis en mellieur age,
Donne moy de penſer plus hault, coeur & courage.

Quando jo era fanciullo, parlava a modo di fanciullo, ſapeva come piccolo, penſava come piccolo.

Fanciull' eſſendo parlai come fanciullo,
Mi rallegrai d' ogni lieve traſtullo:
Ma arrivato a matur' e virile
Età, non penſo più a coſe baſſ' e vile.

EMBLE-

EMBLEMA XXXVI.

Cùm eſſem parvulus, loquebar ut parvulus, ſapiebam ut parvulus, cogitabam ut parvulus.

1.*Cor.*13.11.

Da ich ein Kind war / da redet ich wie ein Kind / vnd war klug wie ein Kind / vnd hatte Kindiſche Anſchläge.



Parvus eram, laſcivus eram, puerilia tractans:
Vir factus, quæ ſunt ſeria tracto viri.

NEC TU MIHI, NEC EGO TIBI.

Me licet hic mundus cruciabili acumine pungat,
Non tamen hoc punctu lædor & excrucior.
Ipſe ego ſum mundo crucifixus, Mundus Jesu.
A me pernicies hinc furialis abit.

Weder ich dir / noch du mir.

Die Welt durchſchneidet mir mein Hertz /
Vnd will mich tödten gar.
Jeſus der wendet mir mein Schmertz /
Vnd rett mich von Gefahr.

Gal.6.14.

Par laquelle le monde m'eſt crucifiè, & moy au monde.

Le monde n'eſt pour moy : je ne ſuis pour le monde :
Mon deſir eſt en toy; en toy ma joye abonde
Seigneur Jeſus. *Du reſte je n'ay ſouci,*
Le monde m'eſt en croix, & moy au monde auſſi.

Par laquale il mondo m'è crocifiſſo, e jo al mondo.

Non è per me il mondo; e jo non ſon per lui
Hò dat'il mio cuore e l'anim' ad altrui:
A te Chriſto Signor. In croce m'è il mondo,
E jo a lui: in te di gaudi abondo.

EMBLEMA XXXVII.

Per Chriſtum Jeſum mihi Mundus crucifixus eſt, & ego Mundo.

Gal.6:14.

Durch Jeſum Chriſtum iſt mir die Welt gecreutziget / vnd ich der Welt.



Non meus eſt Mundus, nec contrà Mundi ero: Mundo
Ut crucifixus ego, ſic erit ille mihi.

[illegible]



[illegible]

NON NISI AD UNUM.

Navi unâ vehimur, nec ad unam tendimus actam:
Hic alio, ille alio turbine venti agitur.
Tu mihi, tu mihi portus eris, quò tendere poſſit
Navigium hoc; tonſis te peto, Chriſte, meis.

Nach einem allein.

Viel Schiffens iſt in dieſer Welt.
Mein Schiff allein zu dir/
HErr Chriſt/ ſein Segel hat geſtellt/
Dein Anfuhrt öffneſt mir.

Pſal. 73. 25.

Qu'ay-je au ciel ſi non toy? Je n'ay auſſi aultre que toy en terre. Ma chair & mon coeur eſtojent defaillis: mais Dieu eſt la force de mon coeur, & mon partage eternellement.

Comme l' Aimant au Nort touſiours ſe tourn' & vire;
Ainſi mon coeur vers toy touſiours ſes ſouſpirs tire
Seigneur, tu es ſon port: ta bontè ne le laiſſe,
Comme de ta faveur tu luy as faict promeſſe.

Ch'hò jo nel cielo ſenon te? Non hò anch'altro di te in terra. La carne mia, e il mio cuore m'erano fallite; ma Iddio tu ſei la forza di mio cuore, e la mia parte in eterno.

Com' il magnet' al Nort ſempre ſi gira
E non in altro lato; coſi il mio cuore,
Non altro hà nel ciel, n' ad altr' in terra mira
Ch' a te, chi ſolo li ſei part' ajut' è Signore.

EMBLE-

EMBLEMA XXXVIII.

Quid enim mihi eſt in cœlo? & à te quid volui ſuper terram? Deficiat ſanè caro mea, & cor meum. DEUS cordis mei & pars mea DEUS in æternum.

Pſal.73.25.

Wann ich nur dich hab/ ſo frag ich nicht nach Himmel vnd Erden/ Wenn mir gleich Leib vnd Seel verſchmacht/ ſo biſtu doch Gott allezeit meines Hertzens Troſt/ vnd mein Theyl.



Ut Magnetis acus contendit non niſi ad unum,
Sic cordis JESUS *meta ſit una mei.*

USQUE AD MORTEM.

Quæ duo corda ſemel conſtrinxerit annulus arctè:
Quas etiam dextras junxerit una fides:
Ad mortem in tumulumq; fides hæc firmet amorem.
Sic venit è cœlis ſancta corona tibi.

Biß in den Todt.

Den Glauben bhalt biß an dein Endt/
Ja wol/ biß in dein Grab:
So wirdt die Kron deß Lebens bhendt
Von Gott dir ſeyn ein Gab.

Apoc. 3. 11.

Tien ce que tu as, afin que nul ne prenne ta couronne.

Je t'ay donnè la foy; tu m'as donnè ton coeur,
Tu es donc mon eſpoux, mon chef, & mon Seigneur.
Comme donc ton amour tous les jours eſt nouveau,
Conferme ainſi ma foy, meſmes juſqu'au tombeau.

Ritien quello ch'hai, accio che niſſun ti pigli la corona.

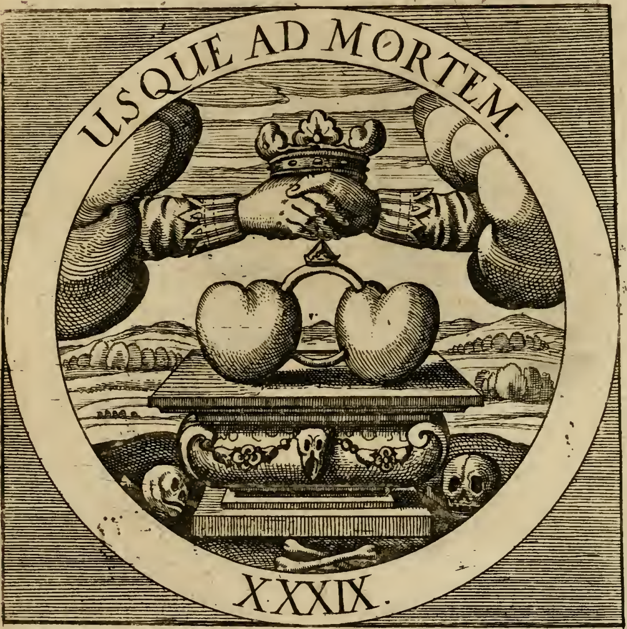
A te la fede hò dato: tu il cuor mi donaſti,
Ond'ſei mio ſpoſo, mio capo e Signore.
Hor com' del tuo amor, benigno, me degnaſti:
Coſi la mia fede conferma e firme il cuore.

EMBLEMA XXXIX.

Tene, quod habes, ut nemo accipiat coronam tuam.

Apocal.3.11.

Halt/was du haſt / daß niemandt deine Krone nehme.



En dextramque, fidemque: duo corda annulus unit:
Uniat æternum me, data, Chriſte, Fides.



CUM DIXERINT, PAX, PAX.

Fallit aves viſco, & minitantia retia tendit,
Aucupium inſidiis qui ſtruit atque dolis.
Omnia tuta putans avis hîc amite hæret & illic,
Ut ſubeat vitæ mille pericla ſuæ.

Wenn ſie werden ſagen / Fried / Fried.

Sih da / ſo geht dirs nun / mein Freundt /
Wenn du verlåſſeſt dich
Auff Sicherheit. Geh nicht ſo blindt /
Verdirbſt ſonſt jåmmerlich.

Eccleſ. 9. 12.

Comme les oiſeaux prins aux laqs, ainſi ſont enlacez les enfans des hommes au temps mauvais quand il tombe ſoudainement ſur eulx.

He quell' incertitude! Ne ſois trop aſſeurè:
Quand moins tu penſeras, tu ſeràs cenſurè.
Car comme l'oiſelet ſurpris a l'improviſte:
Ainſi ſuit la vengeance le meſchant a la piſte.

Come gli uccelli ſono pigliati coll' laccio, coſi ſono gli huomini pigliati nel tempo malo, quando ſubito loro cade ſuopra.

Come l'augel dal laccio è ſopreſo
Quando non penſa. Coſi il malitioſo,
D'Iddio ſentirà l'aſpra vendetta,
Quando non penſa, e meno l'aſpetta.

EMBLE-

EMBLEMA XL.

Sicut aues laqueo comprehenduntur, ſic capiuntur homines in die malo, cùm eis extemplo ſupervenerit.

Eccleſ. 9.12.

Wie die Vögel mit einem Strick gefangen werden/ ſo werden auch die Menſchen berückt zur böſen Zeit/ wenn ſie plötzlich vber ſie fällt.



Quando canunt pax, pax, ludunt, epulantur aviclæ,
Mox pereunt: tacito tàm pede noxa propè eſt!

NON TANTUM NOBIS.

Ad partem nobis etiam pronaſcimur ipſis,
Pars etiam, à nobis qui propiore loco:
Pars porrò & potior cedat pietate Jehovæ:
Partibus his conſtat vita agitanda tribus.

Vns nicht allein.

Wilt leben recht Gottſeliglich/
O Menſch/ in dieſer Welt?
Gott/ dir/ vnd deinen Nechſten gleich
Dein Lebn ſey angeſtellt.

Tit. 2. 12.

Que nous vivions en ce preſent ſiecle ſobrement, juſtement & religieuſement.

Pour vivre heureux il te fault acquitter
De ton debvoir vers tous, en foy & diligence,
A Dieu doibs pietè, de coeur pur & entier,
A l'homme l'equitè, & a toy temperance.

Accio che viviamo nel preſente ſecolo ſobriamente, juſtamente, e religgioſamente.

Per viver bene ſi dè con diligenza
Dar' ad ogniun quello che l'è douuto:
A Dio la pietà, cuor humil abattuto,
A l'huomo l'equità, e à te temperanza.

EMBLE-

EMBLEMA XLI.

Ut ſobriè, juſtè, & piè vivamus in hoc ſeculo.

Tit.2.12.

Daß wir züchtig/gerecht/vnd Gottſelig leben in dieſer Welt.



Prima Deo Pietas, mens vitaq́ʒ ſobria Nobis:
Quod reliquum eſt, aliis Juſtitiam tribue.

BONA CONSCIENTIA.

Quid tibi vis rabioſa canum, convitia, ſannæ?
  Si mens Virtutis conſcia ſola tua eſt.
Qui Recti atque Boni ſibi conſcia pectora geſtant,
  His vel vana etiam fama nocere timet.

Ein gut Gewiſſen.

Kein Hundt greifft bald ein Igeln an/
  Vorn Stacheln förcht er ſich.
So bleibt auch wol ein frommer Mann
  Vorm Lügner ſicherlich.

1. Cor. 4. 3.

Il me chault bien peu d'eſtre juge de vous, ou du jugement d'homme. Certes je ne me ſens coulpable de rien.

L'heriſſon retirè chez ſoy ne ſe ſoucie
Des abbais de ces chiens qui n'oſent l'approcher:
Ainſi la conſcience des detracteurs l'envie
Ne craint: ce ſont abbais, mais ſans l'endomager.

M'è poco d'eſſer giudicato da voi, overo da guidicio d'huomini. Non mi ſento colpevoli di veruna coſa.

Come il porcoſpino non hà paura d'i denti
D'i cani chabbaiano, ma non l'oſan mordere:
Coſi la conſcienza, non cura gli ſpaventi
Della calumi infame, che non li può nuocere.

EMBLEMA XLII.

Mihi autem pro minimo eſt, ut à vobis judicer, aut ab humano die; nihil enim mihi conſcius ſum.

1.*Cor*.4.3.

Mir aber iſts ein geringes/ daß ich von euch gerichtet werde/ oder von einem Menſchlichen Tage: Denn ich bin mir nichts bewuſt.



Conſcia mens recti latratus undique ſpernit:
Nam latrare quidem, at nemo nocere poteſt.

SUM IN VADO.

Nunc fera tempeſtas maris imum prorue fundum,
Omneq; diluvio perdere perge ſolum:
Appulit ad tutum tenuis mea cymbula portum,
Me quoque, quodq; meum eſt, jam Petra firma tenet.

Bin nun am ſichern Furth.

Mein Schifflein auff dem wilden Meer
Gfährlich geſchwanckelt hat:
Bin nun bey dir / Gott lieber HErr /
Nun hats mit mir kein Noth.

Pſal.61.3.

Quand mon coeur eſt tranſi, tu me menes ſur une roche.

Es troubles de la mer, tempeſtes & orages,
Qui a chaſcun moment, menacent mil naufrages,
Ma nef pour ſe ſauver, prent ſon cours au rocher
De vie & de ſalut, & s'y và accrocher.

Quando il mio cuore è angoſſiato, tu mi meni ſuopra una rocca.

Venghan tempeſte, onde torbat' e venti,
Venghan terrori. venhan l' abor' e ſtenti:
Jo ſon nel porto d' ogni lato ſicuro,
Signor per tua bontà. Niente mi fia duro.

EMBLE-

EMBLEMA XLIII.

Dum anxiaretur cor meum, in Petra exaltâſti me.

Pſal.61. 3.

Wenn mein Hertz in Angſt iſt / wölleſtu mich führen auff hohen Felſen.



Petra mihi Deus eſt,cùm mens mea navigat expes,
Me trahit huc conto non titubante Fides.

ΑΝΑΖΩΠΥΡΕΙΝ.
RURSUS ACCENDERE.

Mens decorata tibi non dono paupere ceſſit,
Ornavitq; animum luce Jehova tuum.
Ne cinere occultes hos pulchri pectoris ignes.
Luceat eximiis mens radiata bonis.

Auffs new erwecken.

Die Herꝛlichkeiten / ſo dir Gott
Jns Gmůth gepflantzet hat /
Erweck / vnd laß ſie nicht zu Spott
Verderben im Vnflat.

2.*Tim*.1.6.

Je t'admoneſte que tu ſuſcites le don de Dieu, qui eſt en toy.

La pierre ſans l'acier ne monſtre ſa puiſſance,
Mais le fuſil par force en prodruit eſtincelles:
Ainſi l'Eſprit de l'homme demeure en ignorance,
S'il n'eſt bien exercé en labeurs continuelles.

Jo ti eshorto che tu ſuſciti la gratia d'Iddio ch'è in te.

L'ingenio del' huomo ſempre eſſercitato
S'incende più, più vien aſſottigliato,
Come la pietra ch'in ſe il fuoco naſconde,
Se col fucil accialino non ſi fende.

EMBLEMA XLIV.

Admoneo te, ut reſuſcites gratiam DEI, quæ eſt in te.

2.*Tim.*1.6.

Ich erinnere dich / daß du erweckeſt die Gabe Gottes / die in dir iſt.



Vena latet, quæ non niſi ferro attrita caleſcet;
Torpida ſic, ſi non mens agitetur, erit.

AD UTRUMLIBET.

Altera defunćta eſt, ſplendeſcit at altera lampas:
Perſtat & ante oculos Vitaq́; Morsq́; tuos.
Elige, at haud Mortem: potiùs tibi Vita petenda eſt.
Hanc petat arbitrium, ſi ſapis, omne tuum.

Wie du wilt.

Die bremendt Fackel s Leben iſt/
Die ander iſt der Todt.
Solt auch wol hier ein frommer Chriſt
Erwehlen Schand vnd Spott.

Syr.15.18.

La via & la mort, le bien & le mal ſont en la preſence de l'homme: ce qui luy plairà, luy ſerà donnè.

Le bien, le mal, la mort, auſsi la vie,
Sont propoſez a l' homme, qu' il en face le chois.
Qui de choiſir la mort hydeuſe auroit envie?
Pour avoir donc la vie, a Dieu joindre te doibs.

La vita e la morte, il buono e' il malo ſono inanzi l'huomo, e li ſarà dato quelle che vorrà.

Il buon, il malo, la morte con la vita,
A l' huomo ſon propoſte: Lui ſteſſo ſi elegge
Quello che vuol. Dio vita li porge
Dunche infelice quel che di morte fa ſcelta.

EMBLEMA XLV.

Ante hominem vita & mors, bonum & malum, quod placuerit ei, dabitur illi.

Syr. 15. 18.

Der Menſch hat für jhm Todt vnd Leben / welches er will / wirdt jhm gegeben werden.



Te penes arbitrium eſt: quod viſum eſt, elige, vitam
Namq; tibi & mortem porrigit una manus.

EX FRUCTIBUS.

Quæque ſui generis protrudunt ſemina fructum:
Arbor & eſt pomis cuncta probata ſuis.
Non igitur cordis ſenſa interiora probentur
Sermone aut linguæ conveniente ſono?

Auß den Früchten.

Die Zung deß Hertzens Heymlichkeit
Durchs Reden bringt hervor.
Wie nun die Gdancken ſindt bereit/
So klingts auch vor dem Ohr.

Syr.27.7.

Comme le fruict monſtre ſi l'arbre à eſté cultivé: ainſi la parolle monſtre ce que l'homme à au coeur.

Comme du fruict on cognoiſt la culture
De l'arbre, ainſi du cœur on voit la condition
Par la parolle, qui ſelon la nature
Du coeur bon ou mauvais retient touſiours le ſon.

Come nel frutto ſi vede ſe l'arbore è coltivato: coſſi nella parola ſi vede quello ch'è nel cuore.

Il frutto moſtra ſe l'arbor' è coltivato,
E la parola come è conditionato
Il cuor del huomo, che di ſua natura
Malo è, e lo vien più ſe non vi è coltura.

EMBLEMA XLVI.

Sicut ruſticatio de ligno oſtendit fructum illius: ſic verbum ex cogitatu cordis hominis.

Syr.27.7.

An den Früchten mercket man / wie deß Baums gewartet iſt: Alſo mercket man auß der Rede/wie das Hertz geſchickt iſt.



Ingenii lingua eſt, ſed cordis ſermo character;
Haud ſecus ut fructus arboris indicium.

ΜΩΡΟΣΟΦΙΑ.
STULTE SAPIENS.

Simia quando ocreis vinxit ſua crura, nefandum
Decipitur, vinclis & capitur propriis.
Rerum notitiam rectè ante adipiſcere certam,
Abs te quàm facto ſuſcipiatur opus.

Närriſche Weißheit.

Zuvor muſtu recht lernen wol/
Was du verrichten wilt.
Eim Stümplern niemandt trawen ſoll/
Sein Arbeit nicht viel gilt.

1. Cor. 8. 2.

Si aulcun s'eſtime ſcavoir quelque choſe: il n'à encore rien cognu, comme il appartient de cognoiſtre.

Celuy qui contrefait le ſage & trop prudent,
Et ne l'eſt toutesfois: tant plus qu'il ſe deſguiſe
Tant plus ſe monſtre fol, & toſt pour tel ſe prent,
Comme un ſinge botté, qui trop tard s'en aviſe.

S'alchuno crede di ſapere alchuna coſa; quello anchora non hà ſaputo, in qual guiſa li convien ſapere.

Quel che fa' l'ſaggio e lo prudente
E non l'è, tanto più ſi moſtra pazzo
Quanto travaglia più, e men lo ſente
Come la ſimia che s'hà veſtit il lazzo.

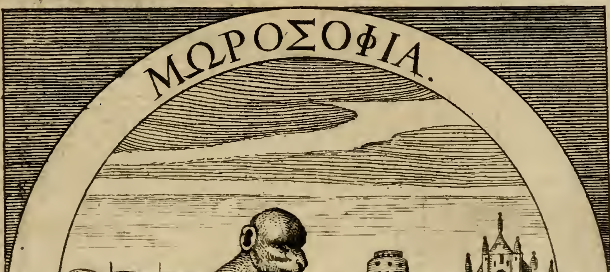
EMBLE-

EMBLEMA XLVII.

Quòd ſi quis ſibi videtur aliquid ſcire, nondum quicquam novit, quemadmodum oportet ſcire.

1.*Cor.*8.2.

So aber ſich jemand dűncken läſt / er wiſſe etwas / der weiß noch nichts / wie er wiſſen ſoll.



Qui ſe ſcire putat, quod neſcit, deſipit: antè
Ni ſaperet, ſapiens plus ſapiente foret.

DOMINE, UT VIDEAM.

Dum Sol illuſtrat mundum, radiante nitore,
Carpamus greſſu non remorante viam.
Difficile in tenebris, & opaca nocte viare:
Deviat in cœca nocte viator iners.

HERR / daß ich ſehe.

Ohn Liecht in dicker Finſterniß
Niemandt wol wandern kan:
Die Sonn gibt gut Beſürderniß
Zu gehn die rechte Bahn.

Ioan. 12. 35.

Cheminez tandis que vous auez la lumiere, que les tenebres ne vous ſurprennent.

Le beuf ayant les yeulx couverts, en precipice
Tombe & perit; ainſi le coeur ſans la notice
Da la clairté de Dieu, de cheutte eſt en danger:
Vueille done ô Signeur! mes tenebres changer.

Caminate fra tanto ch' havete la luce, accio che le tenebre non vi opprimino.

Quel cade facilmente ch' in tenebre camina:
Ma tutt' il mondo di precipici è pieno,
E l' huomo cieco non hà chi li dè mano:
Acciò non caſchi, Signor tu l' illumina.

EMBLE-

EMBLEMA XLVIII.

Ambulate, dum lucem habetis, ut non vos tenebræ comprehendant.

Ioan.12.35.

Wandelt/dieweil jhr das Liecht habt/ daß euch die Finſterniß nicht vberfallen.



Bos oculis captus, mens excæcata, videndo
Non videt. O quantum eſt, luce carere, malum!

MORIERIS.

Quicquid ab arte mea potero tibi ferre ſalutis,
  Spondeo. non deerit ars mea certa tibi.
At tandem ægrotum ſi pharmaca nulla juvabunt,
  Hæc illi æternum pala cubile dabit.

Du wirſt ſterben.

Man ſtickt ſo lang man jmmer kan
  Mit Geträncf vnd Artzeney:
Endtlich gehts doch die alte Bahn/
  Vnd bricht das Hertz entzwey.

*Syr.*14.18.

Cela eſt ordonnè de tout temps: tu mourras de mort.

C' eſt un faire le ſault: tu n' en eſchapperas
O homme jeune ou viel; pour certain tu mourras.
Mais ſage eſt ceſtuy-la, qui pour n' eſtre oppreßé
A durant ſa ſanté a ſa mort bien penſé.

Quello è ordinato d' ogni tempo: tu morirai di morte.

Eſſend' al l' huomo impoſto di morire
Niſſun eſſento, niſſun ſarà ſpargnato:
Saggio ſi dirà quel, ch' inanzi di patire
La morte, ſi haurà a morir preparato.

EMBLEMA XLIX.

Perpetuum hoc fœdus eſt Mortis, quòd morieris.

*Syr.*14.18.

Es iſt der alte Bundt / Du mußt ſterben.



Et vetus & verum eſt fœdus; Mors ultima rerum
Stercora & urinæ nil niſi ſigna necis.

NE PEREAM, PEREANT.

Dum potui, ætatem ſtudui conquirere nummos;
Et mea nunc magnas arca tuetur opes.
Jam tamen intereant pereantq; hæc omnia mundo,
Ne malè theſauris inteream ipſe meis.

Ehe dann ich verderbe / gehe all mein Gut zu Grunde.

Mein Hertz bißher geklebet hat
An groſſem Gelt vnd Gut.
Nun bin ich ſeiner vbrig ſat /
Vnd nehm mein Seel in Hut.

Matth.16. 26.

Car que profitte il a l'homme, s'il gaigne tout le monde, & qu'il face perte de ſon ame?

Pourquoy au monde, me donner tant de peine,
Pour acquerir des biens, qui ne peuvent ayder?
Pourquoy mon coeur d'iceulx. tant griefuement charger,
Et perdre l'ame en eternelle gehenne?

Che profita a l'huomo di guadagnar tutto il mondo, e patiſce danno nell'anima.

Andatevi richezze, non più mi ſete care,
Perche penſar' a voi? non potete ajuttare:
Altri ſon' i penſieri, altre ſon le richezze
Ch'jo cerco, nel cielo. Del mondo mi rincreſce.

EMBLEMA L.

Quid prodeſt homini, ſi univerſum Mundum lucretur, animæ verò ſuæ detrimentum patiatur?

Matth.16.26.

Was hilffts den Menſchen/ſo er die gantze Welt gewünne/ vnd nehme doch Schaden an ſeiner Seele?



Ne peream, hæc pereant cordis retinacula: cur non
Ultrò abeo? Manes nullius æris egent.

INDEX
EMBLEMATUM
SECUNDÆ PARTIS.

AD *utrumlibet.*	*Embl. XLV.*	*Fol.* 183.
ΑΝΑΖΩΠΥΡΕΙΝ. *Rurſus accendere.*	*XLIV.*	179.
B*Ona conſcientia.*	*XLII.*	171.
C*OEcutio.*	*V.*	33.
Charitas omnia ſufferat.	*XXVIII.*	125.
Confortabor.	*II.*	21.
Cùm dixerint, Pax, Pax.	*XL.*	163.
Cum timore & tremore.	*XXXIII.*	145.
D*Omine, ut videam.*	*XLVIII.*	195.
E*X fructibus.*	*XLVI.*	187
F*Allimur.*	*XIX.*	89.
Fidens non videns.	*XV.*	73.
Frangor.	*VI.*	37.
I*Mmolor.*	*VII.*	41.
In te Domine.	*XXXV.*	143.
L*Ætificor.*	*XIV.*	69.
Laus in charitate.	*XXIV.*	109.
M*Ens quò vadis?*	*IX.*	49.
Miteſco.	*IV.*	29.
Moriens.	*XLIX.*	199.
ΜΩΡΟΣΟΦΙΑ. *Stultè ſapiens.*	*XLVII.*	191.

Mors

Mors in olla.	X.	53.
Mundabor.	XII.	61.
Mutantur in horas.	XVII.	81.
N*Ec tu mihi, nec ego tibi.*	XXXVII.	151.
Ne peream, pereant.	L.	103.
Ne quid nimis.	XXXI.	137.
Non niſi ad unum.	XXXVIII.	155.
Non ſimus parvuli.	XXXVI.	147.
Non tantùm nobis nati.	XLI.	167.
P*Acis amans.*	III.	25.
Perii, quia volui.	XX.	93.
Per verbum.	XVI.	77.
ΦΕΡΕ ΚΑΙ ΦΕΡΟΥ. *Fer, ſic ferris.*	XXXII.	141.
Prægravor.	XIII.	65.
Pro forma.	XXII.	101.
Q*Vid lux ſub modio?*	XXV.	113.
Qui perſeveraverit.	XXXIV.	149.
R*Adificabor.*	I.	17.
Rapere capere.	XVIII.	85.
Redimor.	XXIX.	129.
S*Crutamini Scripturas.*	XXVII.	121.
Sile, ſpera.	XXX.	133.
Subditi eſtote.	XXVI.	117.
Sum in vado.	XLIII.	175.
Suo tempore.	VIII.	45.
T*E ſequar.*	XXIII.	105.
V*Igilate.*	XXI.	97.
Uſque ad mortem.	XXXIX.	159.
Ut bibam.	XI.	57.

F I N I S.

FRANCOFURTI,

Sumptibus

LUCÆ JENNISI.



M. DC. XXIV.

Inconcuſſa manens Adverſis clariùs ardet,
Et duplicat vires Ignibus, ÆTNA novis.

Plus ce mont eſt ſoufflé d'orageuſes bouffees,
Tant plus il và luiſant de flambes enſouffrees:
Ainſi l'homme conſtant, plus il eſt agité,
Plus ſa gloire eſt luiſante, & ſon luſtre augmenté

E.H.L.
1911.
X1DX

Special 92-B
5068